



Bericht des Bürgermeisters: Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die erste Hälfte des Jahres 2012 ist bereits wieder vorüber. Die Kinder freuen sich auf die Ferienzeit und wir Erwachsene auf die sogenannten schönsten Tage des Jahres, den verdienten Urlaub. Dies ist auch der traditionelle Erscheinungstermin der Sommerausgabe unseres **Ebbs** Gemeindeblattes.

Wir wollen darin über die Gemeindepolitik informieren, interessante Artikel und Informationen veröffentlichen, Wissenswertes und Nützlich für unsere Bürger mitteilen und natürlich dürfen auch die beliebten Berichte und Fotos aus unserer Dorfchronik nicht fehlen. Ich finde, es wurde wieder eine sehr schöne

Zeitung geschaffen und ich wünsche viel Vergnügen beim Lesen.

Neben den Vorbereitungen zur Umsetzung der geplanten Vorhaben für das laufende Jahr, ist zu den üblichen Arbeiten die Erstellung der **Jahresrechnung** für das Vorjahr wohl die wichtigste Aufgabe der Gemeindeverwaltung im ersten Quartal des Jahres.

Für 2011 konnte wiederum ein sehr erfreulicher Jahresabschluss vorgelegt werden. Obwohl auch in diesem Jahr wieder sehr viel investiert wurde, konnte doch ein Überschuss von fast 500.000 Euro erwirtschaftet werden. Im letzten Jahr wurden keine Kreditaufnahmen

Aus dem Inhalt:

Ortspolizeiliche Aufrufe

Seite 21

Landesstrukturplan Pflege

Seite 24–25

Fernsehfrühschoppen aus Ebbs

Seite 58

Chronik des Post- und Telegraphenamtes Ebbs

Seite 61



Frühling auf St. Nikolaus mit Blick auf Ebbs und die bayerische Nachbarschaft. (Fotonachweis: Hans Osterauer)



getätigt und auch die Rücklagen entwickelten sich zufriedenstellend. Gerade in Zeiten wie diesen, wo man überall nur mehr Krise, Überschuldung, Kreditklemme und viele weitere Horrorszenarien hört und liest, ist mir eine solide Finanz- und Wirtschaftspolitik in unserer Gemeinde sehr wichtig. Der von mir vorgelegte Jahresabschluss 2011 wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Die für heuer geplanten Projekte und Investitionen, wie z.B. die Schulhofüberdachung, der Austausch eines Bauhoffahrzeuges, die Erweiterung der Straßenbeleuchtung mit Weihnachtsbeleuchtung, verschiedene Straßenbaumaßnahmen

mit Adaptierung der Schutzwege, weitere Sanierungsarbeiten im Kindergarten und im Keller des Gemeindeamtes, die Fertigstellung des Schulparks mit neuem Infopoint, die Fortführung der Generalsanierung im Klärwerk usw. sind bereits auf Schiene bzw. schon in Umsetzung.

Beim Projekt „**Sozialzentrum Ebbs**“ sind wir schon sehr gespannt auf die Angebote und Vorschläge aus dem Planungswettbewerb. Das Siegerprojekt soll dann ja die Grundlage für die Entwicklung und die Umsetzung des für Ebbs und die ganze Region so wichtigen Sozialprojektes sein. Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam mit den zukünftigen Nutzern und in enger Zusammenarbeit mit den Planern einen zukunftsweisenden Stützpunkt für die stationäre und ambulante Versorgung unserer pflegebedürftigen Mitbürger und ihrer Angehörigen verwirklichen können.

Das Thema **Raumordnung** wurde vom zuständigen Ausschuss und vom Gemeinderat intensiv und eingehend behandelt. Die große Herausforderung besteht darin, leistbaren Baugrund

für die jungen Ebbsler anzubieten, die bestehenden bereits gewidmeten Baulandreserven zu mobilisieren und dabei auch auf bodensparende Baulandentwicklung zu achten. Natürlich müssen auch Entwicklungsmöglichkeiten für die Wirtschaft sichergestellt werden.

Die nach langer Diskussion vom Gemeinderat beschlossenen Änderungen werden nun in einen Planungsentwurf eingearbeitet, der dann der Raumordnungsbehörde beim Land Tirol zur Begutachtung vorgelegt wird. Dieser neue Plan ist vom Gemeinderat zu beschließen und dann öffentlich aufzulegen. Während einer Frist von vier Wochen hat jeder Bürger die Möglichkeit, zu den neuen Festlegungen im ÖRK eine Stellungnahme abzugeben.

Das neue Tiroler Kindergarten- und Kinderbetreuungsgesetz bringt auch einige Neuerungen in unsere Schulorganisation. Die von den Schulen und vom Kindergarten verpflichtenden Umfragen bei den Eltern haben ergeben, dass der Mindestbedarf für eine schulübergreifende (VS und HS) **Nachmittagsbetreuung** erreicht wird, und somit für die Gemeinde die gesetzliche Verpflichtung besteht, diese zu organisieren. Dabei ist für die teilnehmenden Kinder natürlich auch ein Mittagstisch anzubieten. Detailinformationen über Kosten, Umfang und Organisation der schulischen Nachmittagsbetreuung werden dann über die Schulen mitgeteilt.

Ebbs ist im Fernsehen. Ja, am Christi Himmelfahrtstag wurde ein **Feiertagsfrühschoppen** aus Ebbs österreichweit im ORF gesendet. Viele positive Reaktionen haben uns gezeigt, dass diese Sendung auch bei der heimischen Bevölkerung sehr gut angekommen ist. Die Initiative für diese Produktion ging von Franz Hörhager, Blumenwelt Hödnerhof, aus. Mit gemeinsamer Unterstützung durch den TVB Ferienland Kufstein, die Gemeinde Ebbs sowie weiteren



Gedruckt
nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“
des Österreichischen
Umweltzeichens.
UW-Nr. 873

Impressum:

Ebbser Gemeindeblatt – Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Ebbs

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7

Redaktion:
Frank Ederegger und Anton Geisler, Gemeindeamt
Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7,
Tel. +43/5373/42202-0, Fax +43/5373/42202-23
gemeinde@ebbs.tirol.gv.at · www.ebbs.tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Josef Ritzer, 6341 Ebbs, Wagrain 12

Blattlinie:
Informationen amtlichen und allgemeinen Charakters

Fotonachweis:
Gemeinde Ebbs bzw. laut Benennung

Herstellung und Druck:
Druckerei Aschenbrenner,
Untere Sparchen 50, 6330 Kufstein

Erscheinungsort: 6330 Kufstein
Verlagspostamt: 6341 Ebbs

Geht per Post an alle Haushalte in Ebbs

Anmerkung der Redaktion:
Persönlich gezeichnete Artikel fallen unter die
Verantwortlichkeit des Autors und müssen sich nicht
unbedingt mit der Meinung des „Ebbser Gemeinde-
blattes“ decken.





Sponsoren war es möglich, diese Produktion zu finanzieren. Mit einer tollen Kulisse, vielen Mitwirkenden aus Ebbs und unserer Region sowie tollen Landschaftsaufnahmen aus unserer Heimat ist uns sicherlich eine gefällige und wirksame Werbung für unsere Region gelungen. Es war höchst interessant, einmal hinter die Kulissen zu schauen und den Aufwand für eine solche Fernsehaufzeichnung mitzuerleben. Nach wochenlangen Vorbereitungsarbeiten

wurden dann vom 14. bis 16. April drei Sendungen mit jeweils verschiedenen Schwerpunkten aufgezeichnet. Die Sendetermine für die weiteren Sendungen sind der 15. August (Maria Himmelfahrt) und der 26. Oktober (Nationalfeiertag) jeweils um 12.00 im ORF 2.

Im März wurde von der Gemeinde als kleine Anerkennung für den **großartigen Blumenschmuck und die schöne Gartengestaltung** in unserem Dorf zu einem gemütlichen Blumenabend

eingeladen. Unser Gartenfachmann Rupert Mayr aus Niederndorf verstand es bestens, mit seinem Vortrag die vielen Besucher für die Blumen- und Gartenarbeit zu begeistern und zu motivieren. Sein Plädoyer für das Heimische und die regionalen Lebensmittel und Produkte wurde begeistert aufgenommen. Auch ich möchte an dieser Stelle nochmals ein großes Danke für die von vielen bestaunte, wunderbare Balkon-, Garten- und Ortsraumgestaltung an alle Ebbserinnen und Ebbser aussprechen. Ohne diesen Blumenschmuck wäre unserer Heimat viel von ihrer Attraktivität fehlen.

Ich möchte nun allen Mitbürgerinnen und Mitbürger eine schöne Urlaubs- und Sommerzeit und allen Organisatoren der verschiedenen Feste und Aktivitäten viel Erfolg und Zuspruch bei ihren Veranstaltungen wünschen. Ich würde mich freuen, wenn wir uns bei den diversen Festivitäten auf einen „Ratscher“ treffen könnten.

Mit besten Grüßen
Euer Bürgermeister



Josef Ritzer



Der neugestaltete Schulpark wurde erstmals öffentlich genutzt und hat für den 4. Altar der heurigen Fronleichnamprozession einen würdigen Rahmen geschaffen.

Jahresrechnung 2011

Rechnungsabschluss fiel positiv aus

Der ordentliche Haushalt sieht Einnahmen in Höhe von EUR 9.268.318,48 und Ausgaben von EUR 8.797.774,72 vor. Daraus ergibt sich ein Rechnungsüberschuss von EUR 470.543,76 (ein Betrag von EUR 495.000,00 wurde zum Ausgleich des Haushaltes 2012 budgetiert). Der außerordentliche Haushalt sieht Einnahmen und Ausgaben jeweils in Höhe von EUR 2.529.843,22 vor.

Gesamtübersicht ordentlicher Haushalt:

Gruppe:	Einnahmensoll:	Ausgabensoll:
0 Verwaltung/Vertretung	17.927,35	731.956,11
1 Öffentliche Ordnung/Sicherheit	112,20	90.747,42
2 Unterricht/Erziehung/Sport	328.245,29	1.606.563,55
3 Kunst/Kultur/Kultus	140.830,53	292.289,58
4 Soziales/Wohnbauförderung	16.085,79	773.618,12
5 Gesundheit	597,56	848.337,88
6 Straßen, Wege	71.338,29	496.098,72
7 Wirtschaftsförderung	17.719,89	110.446,73
8 Dienstleistungen (Wasser, Kanal, Müll)	1.399.462,03	2.072.572,86
9 Finanzwirtschaft	6.635.651,92	1.775.143,75
Vorjahresüberschuss	640.347,63	0,00
Gesamt (in EUR):	9.268.318,48	8.797.774,72

Gesamtübersicht außerordentlicher Haushalt:

Projekte:	Einnahmensoll:	Ausgabensoll:
Neubau Turn- und Sporthalle		
Schulzentrum	1.426.416,96	1.426.416,96
Altersheim Ebbs (Grunderwerb Sozialzentrum)	346.715,79	346.715,79
Ankauf/Verkauf Gewerbegrund Kleinfeld	517.620,00	517.620,00
Ankauf/Verkauf Siedlungsgrund Innsiedlung	41.984,00	41.984,00
Ankauf/Verkauf Siedlungsgrund Buchberg	131.367,96	131.367,96
Ankauf Tauschgrund Unterweidach	65.738,51	65.738,51
Gesamt (in EUR):	2.529.843,22	2.529.843,22

Die wichtigsten Einnahmen:

Text:	Ansatz:	Ergebnis:	Differenz:
Grundsteuer A	9.300	9.400	100
Grundsteuer B	339.800	344.600	4.800
Kommunalsteuer	976.500	1.045.800	69.300
Bedarfsausgleich	237.100	236.800	-300
Abgabenertragsanteile	3.602.000	3.791.400	189.400
Finanzzuweisung	143.000	124.900	-18.100
Summe (in EUR):	5.307.700	5.552.900	245.200

Schuldenstände per 31.12.2011:

Kindergarten-Wohnung	43.500
Neubau Turn- und Sporthalle	728.800
Kanalbau (1 - 2 %)	928.000
WVA-Erweiterung	56.800
Lehrerwohnhaus (abgedeckt durch Einnahmen)	32.100
Summe (in EUR):	1.789.200

Dies entspricht einem Verschuldungsgrad von 14,69 % (von 0 bis 20 % wird von einer geringen Verschuldung gesprochen). Auf jeden der 5249 Gemeindebürger würden EUR 340,86 entfallen.

Für diese Darlehen gibt es Zinszuschüsse bzw. sind sie so günstig verzinst, dass eine vorzeitige Rückzahlung nicht sinnvoll ist.

An den Schulden von Verbänden sind wir per 31.12.2011 beteiligt mit:

Abwasserverband Kufstein und Umgebung	43.000
Abwasserverband Untere Schranne	231.200
Altenwohnheim Ebbs	826.100
Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GesmbH	957.100
Summe (in EUR):	2.057.400

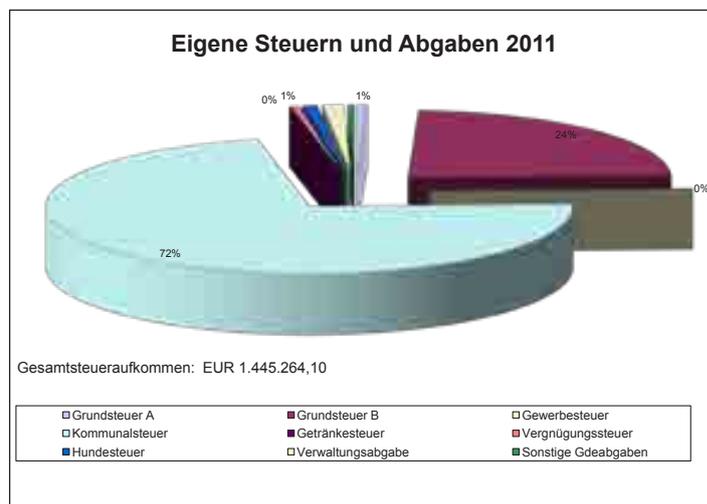
Rücklagenstände per 31.12.2011: (zweckgebunden für Investitionsvorhaben der kommenden Jahre):

Betriebsmittelrücklage	176.000
Abfertigungsrücklage	208.500
Rücklagen für Hallo du	195.500
Grundstücksbeschaffungsrücklage	1.218.900
Investitionsrücklage I	359.400
Verschiedene kleinere Rücklagen	70.100
Summe (in EUR):	2.228.400

Stand an Wertpapieren und Beteiligungen per 31.12.2011:

Firma Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GesmbH, Stammeinlage	36.300
Firma Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Ebbs & CoKG	1.000
Investitionsrücklage II	1.708.700
Summe (in EUR):	1.746.000

Eigene Steuern und Abgaben 2011



Generalsanierung der Verbandskläranlage Niederndorf schreitet plangemäß voran

Im vorigen Jahr wurde mit der umfangreichen Generalsanierung und teilweisen Erweiterung der Verbandskläranlage des Abwasserverbandes Untere Schranne begonnen.

Dazu wurden im Zulaufbauwerk die beiden bestehenden Abwasserschnecken durch Tauchpumpen ersetzt und ein Nebengebäude zur Installation eines Schaltschrankraumes mit einem zusätzlichen Lagerraum und einem Raum zur Aufnahme der Container der Tierkörper-sammelstelle errichtet. Auch wurde mit der Erneuerung der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik begonnen. Die Elektronikarbeiten werden heuer abgeschlossen. Auf dem Sektor der Gasverwertung wurde kürzlich der neue Gasmotor zur Strom- und Wärmeerzeugung bereits eingebaut und auch mit der Adaptierung der Gebläsestation begonnen.

Die weiteren Arbeiten werden in den nächsten Jahren folgen. Der Gesamtinvestitionsrahmen beträgt bis zum Jahre 2016 insgesamt 2,4 Mio Euro. Die Finanzierung ist etwa zur Hälfte durch Rücklagenentnahme, weiters durch die Aufnahme eines zinsgünstigen Darlehens vom Wasserleitungsfonds des Landes im Betrage von € 250.000,- und durch Beiträge der fünf Verbandsgemeinden vorgesehen.



Das neue Nebengebäude mit Schaltschrankraum und Lager.



Die Hauptverteilerschränke.



Der neue Gasmotor.

Abwässer von Sachrang werden in die Verbandskläranlage der Unteren Schranne eingeleitet

Die Abwässer des Ortsteiles Sachrang werden künftig über die Ortsnetze von Niederndorferberg und Niederndorf in die Verbandskläranlage in Niederndorf eingeleitet. Somit wird die benachbarte bayerische Gemeinde Aschau im Chiemgau Kunde des Abwasserverbandes Untere Schranne. Dazu wird auf Kosten der Gemeinde Aschau im Herbst dieses Jahres eine ca. 2,6 km lange Druckrohrleitung im Bohrspülverfahren nach Niederndorferberg verlegt. Die ganze Angelegenheit beschäftigt die betroffenen Gemeinden, den Abwasserverband Untere Schranne und die beiden befassten Ingenieurbüros schon seit mehreren Jahren. Nach eingehender technischer Überprüfung wurden kürzlich Verträge, welche die Bedingungen zwischen der Gemeinde Aschau einerseits und den Gemeinden Niederndorferberg sowie Niederndorf und dem Abwasserverband andererseits näher regeln, unterfertigt. Derzeit umfasst die Vereinbarung eine Ab-

wassermenge von 700 Einwohnerwerten, diese kann jedoch auf 1200 innerhalb der vereinbarten 20 Jahre steigen. Die Idee für diese langfristige Kooperation wurde bereits vor 5 Jahren geboren. Die Aufnahme des Abwassers aus dem bayerischen

Sachrang in der Verbandskläranlage ist problemlos möglich. Bei diesem Projekt handelt es sich um eine beispielhafte grenz- und gemeindeüberschreitende und für die beteiligten Partner nutzbringende Abwasserkooperation.



Wenn Abwässer Grenzen überschreiten: Nach der Vertragsunterzeichnung – Verbandsobmann Bgm. Josef Ritzer, Bgm. Werner Weyerer (Aschau), Bgm. Christian Ritzer (Niederndorf) und Bgm. Wolfgang Baumgartner (Niederndorferberg)

Kanalinspektion und -sanierung

Das Kanalnetz der Gemeinde ist inzwischen sehr weit verzweigt. Insgesamt sind in Ebbs 99 % der Gebäude erschlossen. Die ältesten Kanalstränge befinden sich im Ortsteil Eichelwang (Kaiseraufstieg/Kaiserbach) und stammen aus dem Jahre 1976.

Nach den Bestimmungen des Wasserrechtsgesetzes sind die Gemeinden als



Nach der Kanalspülung erfolgt die Inspektion mittels Farb-TV-Kamera.



Der große Spülwagen ist am Plafingerweg im Einsatz.

Betreiber von Kanälen verpflichtet, ihre Netze laufend zu warten.

Im Sinne der Nachhaltigkeit der Kanalanlagen wird daher seit 2010, wie dies auch in der Stadt Kufstein geschieht, das Kanalnetz mittels eines Hochdruckreinigers gespült und das Räumgut entfernt. Anschließend werden die Kanäle

mit einer Farbfernsehkamera befahren, um hier bereits bestehende Schäden festzustellen und nötige Sanierungen einleiten zu können. Die Kanalinspektionen und -sanierungen werden nach Leitungsabschnitten vorgenommen und erstrecken sich über einen Zeitraum von 5 Jahren.

Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖRK)

Im Zuge der Überarbeitung bzw. Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes, welche nach landesgesetzlichen Bestimmungen verpflichtend durchzuführen ist, wurden unter maßgeblicher Beratung des von der Gemeinde bestellten Ingenieurkonsulenten für Raumordnung, Dipl. Ing. Andreas Lotz, Innsbruck, zahlreiche Wünsche beurteilt und in vorbereitenden Sitzungen des Fachausschusses für Raumordnung und dann auch im Gemeinderat darüber beraten und abgestimmt.

Dieser Schritt ist Grundlage für den ersten Entwurf, der dann mit dem Amt der Tiroler Landesregierung zu koordinieren ist. Selbstverständlich werden in weiterer Folge im Rahmen der öffentlichen Auflage alle Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit erhalten, zu diesem Plan Stellung zu nehmen. Die Frist für diese umfangreiche und für die räumliche Entwicklung einer Gemeinde so wichtigen Angelegenheit wurde vom Land Tirol bis spätestens August 2013 verlängert.



Die intensiven Vorarbeiten für die Auflage des neuen örtlichen Raumordnungskonzeptes sind voll im Gange.

Grundstücke für Reihenhäuser in der Innsiedlung

Wie bereits in früheren Ausgaben informiert, verkauft die Gemeinde in der Innsiedlung Reihenhausgrundstücke mit einem Flächenausmaß von ca. 350 m² zu einem sozial sehr verträglichen Preis.



Grundstücksinteressenten aus der Gemeinde mit einem konkreten Wohnbedarf, die hier in rascher Bauabsicht ein

Wohnhaus errichten wollen, können sich für Details an Amtsleiter Anton Geisler (Tel. 05373/42202-22) wenden.



Baugrund in Buchberg

Von der Gemeinde werden, wie auch schon früher berichtet, am Buchberg zwei weitere Grundstücke im Ausmaß von 524 m² und 590 m² für Bewerber aus Buchberg, die hier demnächst mit dem Bau eines Wohnhauses beginnen wollen, zum Kauf angeboten. Genauere Informationen über dieses Projekt erhalten Sie im Gemeindeamt (Herr Geisler oder Herr Zerlauth).



Musterung des Jahrganges 1994

Für 35 junge Ebbser Männer des Jahrganges 1994 fand heuer am 2. Februar die Musterung beim Militärkommando

in Innsbruck statt. Bei ihrer Rückkehr nach Ebbs wurden die Stellungspflichtigen von Bürgermeister Josef Ritzer zum

schon traditionellen Mittagessen durch die Gemeinde ins Restaurant „Acqua Azzura“ im Hallo du eingeladen.



Die „Musterer“ des Jahrganges 1994: Anker Thomas, Baumgartner Lukas, Berger Paul, Brandauer Paul, Buchauer Christian, Duregger Günther, Ederegger Daniel, Greiderer Christian, Gründler Fabian, Hausberger Christian, Hechenberger Sebastian, Hetzenauer Christopher, Hirzinger Thomas, Hörhager Richard, Kitzbichler Florian, Mayr Patrick, Mitterer Felix, Mittermaier Josef, Mostegel Daniel, Neurauter Marco, Obexer Thomas, Pfeifer Manuel, Pfister Patrick, Radford Maximilian, Romano Luca, Schlichtmeier Martin, Schmiederer Manuel, Schützner Thomas, Schwaiger David, Schwaiger Manuel, Sigmeth Kajetan, Suntinger Alexander, Wach Philip, Wildauer Martin, Worm Patrick
Anmerkung: Auf dem Bild fehlen einige „Musterer“.

Schulpark neu gestaltet

Im Zuge des An- und Umbaus bei der Mehrzweckhalle der Hauptschule wurde auch der Schulpark neu gestaltet. Zentraler Teil des neuen Schulparks ist die Brunnenanlage mit Sitzbänken. Durch die Verlegung des Fahrradabstellplatzes auf die Südostseite der Schule entstand eine großflächigere Parkanlage, die einerseits das Ortsbild aufwertet aber auch zum Verweilen im Schulpark einlädt. Der bestehende Brunnen wurde adaptiert, die Gehwege gefällig neu gestaltet, der Park neu bepflanzt und begrünt.

Auf dem quadratischen Platz mit dem Brunnen kann dann auch Trinkwasser entnommen werden. Die beiden Gehwege erhalten eine indirekte Beleuchtung. Die Bewohner und Gäste unserer Gemeinde sind eingeladen, diesen Ort der Ruhe und Erholung rege in Anspruch zu nehmen.



Der neue Schulpark lädt zum Verweilen ein.

Umstellung der Wasserzähler abgeschlossen

Die Gemeinde Ebbs betreibt ein weit verzweigtes Wasserleitungsnetz mit mehr als 1250 Hausanschlüssen. In den letzten Jahren hat die Gemeinde zur Qualitätssicherung umfangreiche Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen an der Wasserversorgungsanlage vorgenommen.

Ein weiterer Schritt erfolgte ab dem Jahr 2008 mit der Umstellung der Wasserzählerablesung. Im Rahmen der routinemäßigen Tauschintervalle (5 Jahre) wurden geeichte Wasserzähler mit Funkmodul installiert. Seit dem Frühjahr 2012 ist nahezu jeder Hausanschluss mit einem Funkwasserzähler ausgestattet.

Welche Vorteile bringt der Funkwasserzähler:

- die Anwesenheit der Hauseigentümer ist zur Ablesung nicht erforderlich
- Wasserzähler in den Schächten und Kellern können ohne Betreten der Grundstücke abgelesen werden
- genauere Abrechnung bzw. Einstufung für den Jahreswasserverbrauch durch öftere Einlesung der Zählerstände (z.B. Ablesung pro Quartal) möglich
- erhöhte Datensicherheit, da Ableserfehler bei ordnungsgemäßem Betrieb ausgeschlossen werden können
- direkte Anbindung an die Verrechnungssoftware (Datenübertragung)
- Stichtagerfassung, d.h. Erfassung in vorprogrammierten Zeiträumen



- Alarmierungen bei möglichen Defekten (z.B. ununterbrochener Wasserdurchlauf wegen defekter WC-Spülung, tropfendem Wasserhahn, kaputter Gartenwasserleitung, etc.) ermöglichen eine rasche und dadurch kostensparende Behebung der Ursache.
- erhöhte Effizienz bzw. Zeitersparnis durch die elektronische Funk-Ablese-technik

Trinkwasseruntersuchung

Die letzte Trinkwasseruntersuchung des Hygieneinstitutes der Universität Innsbruck aus dem Vorjahr hat wiederum nahezu unveränderte Werte ergeben. Auszugsweise aus dieser Untersuchung werden einige wichtige Parameter (Mischprobe im Ortszentrum von Ebbs) wiedergegeben: **Wasserhärte 8,55**, **pH-Wert 8,16**, **Nitrat 8,4** (dieser und auch alle anderen Werte liegen deutlich unter den zulässigen Höchstwerten). Die vollständigen Untersuchungsergebnisse können im Gemeindeamt eingesehen werden. Wir möchten auch wieder die Gelegenheit wahrnehmen und daran appellieren, Mängel und Gebrechen an den Hauszuleitungen aber auch Wahrnehmungen an Gemeindeleitungen im eigenen Zuständigkeitsbereich (Hauszuleitungen) rasch zu beheben bzw. der Gemeinde zu melden.



Neues Schmalspurfahrzeug für den Gemeindebauhof

Das sich im Bauhof seit vielen Jahren im Einsatz befindliche Schmalspurfahrzeug, das im Winter zur Gehsteigräumung und Streuung und im Sommer im Gartendienst verwendet wurde, war absolut am Ende der Einsatzdauer, sodass im Haushaltsplan für das Jahr 2011 eine entsprechende Position aufgenommen wurde.

Es wurden 3 Geräte verglichen und Angebote eingeholt.

Der Schneepflug und der Wassertank des bisherigen Fahrzeuges können weiterhin verwendet werden. Letztlich eignen sich diese Modelle auch dafür, dass in weiterer Folge ein Straßenkehraufsatz aufgebaut werden könnte.

Nach Rückfragen in anderen Gemeinden über die Zufriedenheit einzelner Modelle hat man sich dann für das Modell „Bokimobil Kommunalfahrzeug HY 1251“ mit 122 PS entschieden. Der Preis inklusive der beschriebenen Anbaugeräte beläuft sich nach Abzug des Rücknahmepreises des Altgerätes auf EUR 116.600,- inkl.

20 % Mehrwertsteuer. Wie bereits erwähnt, besteht die Einsatzmöglichkeit im Sommer im Wesentlichen für die

gärtnerischen Arbeiten und im Winter für die Gehsteig- und Straßenräumung sowie Streuung.



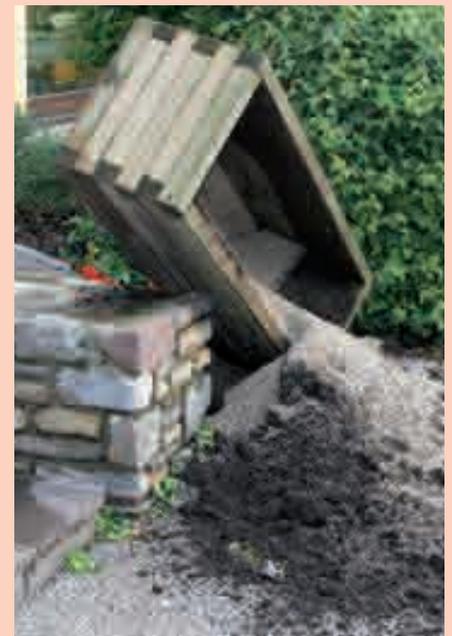
Das neue Schmalspurfahrzeug kann vielfältig eingesetzt werden.

Vandalismusschäden

In Anbetracht dieser Bilder ergeht der dringende Appell öffentliche Einrichtungen, wie z.B. Buswartehäuschen, Blumeninseln oder Kinderspielplätze nicht mutwillig zu beschädigen. Als

besonders negatives Beispiel ist im heurigen Winter das Entfernen bzw. Abbrechen von über 25 Schneestangen an beliebten Wanderwegen zu erwähnen. Hier handelt es sich nicht um ein Ka-

valiersdelikt, sondern um schwere Sachbeschädigungen. Diese Anlagen müssen dann wieder mit öffentlichen Steuergeldern in Stand gesetzt werden.



Bitte melden Sie zweckdienliche Wahrnehmungen dem Gemeindeamt. Selbstverständlich wird absolute Diskretion zugesichert.

Betriebe stellen sich vor



Malermeister Wolfgang Enzi übernimmt die Firma Kronbichler in Ebbs

Seit April dieses Jahres hat der bekannte Ebbser Malerfachbetrieb Kronbichler einen neuen Inhaber. Mit Wolfgang Enzi übernimmt ein langjähriger Mitarbeiter des Betriebes die Geschäfte von Firmengründer Emil Kronbichler. Wolfgang Enzi begann 1999 seine Malerlehre bei der Firma Kronbichler in Ebbs. Im Jahr 2011 legte der Jungunternehmer erfolgreich die Meisterprüfung ab und im heurigen Frühjahr absolvierte er die Unternehmerprüfung.

Die bewährte Qualität des Malerfachbetriebes will Wolfgang Enzi in Zukunft durch technische Neuerungen und durch Kreativität weiter verbessern: „Auch bei Handwerksbetrieben ist es wichtig, sich stetig mit der Technik weiter zu

entwickeln. Wir sind deshalb bestens mit den neuesten Lasur- und Spachteltechniken vertraut und bieten auch die Erstellung von 3D-Farbvorschlägen an“, so der Malermeister. Wichtig ist Wolfgang Enzi dabei vor allem die individuelle Kundenberatung: „Kein Projekt gleicht dem anderen. Bei Kundengesprächen

versuche ich deshalb stets bestmöglich auf die Vorstellungen und Wünsche meiner Kunden einzugehen.“

Für ein Beratungsgespräch stehe ich Ihnen natürlich jederzeit gerne unter 0650 / 8113087 oder malermeister-enzi@gmx.at zur Verfügung!



V.r.n.l.: Inhaber Wolfgang Enzi mit seinen Mitarbeitern Mario Kronbichler und Martin Schwarz, der ebenfalls bereits die Meisterprüfung abgelegt hat.



Eröffnung: Zentrum für Wahrnehmungsförderung nach AVWF

Mit der Audiovisuellen Wahrnehmungsförderung (kurz: AVWF®) können bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Lern- und Aufnahmefähigkeit, Motorik sowie mentale und körperliche Leistungsfähigkeit verbessert werden. Dazu werden Schallwellen in einem Musikstück derart moduliert, dass sie, über in der Mittelohrmuskulatur gelegene Nervenfasern, das autonome Nervensystem stimulieren und wieder in Balance bringen.

Schon nach wenigen Trainingseinheiten stellen sich in der Regel die ersten Erfolge ein. Die positive Beeinflus-

sung des autonomen Nervensystems wirkt sich auch auf das Lernvermögen aus: Das Gehirn wird schneller und die Zusammenarbeit beider Hirnhälften verbessert. Besonders wirksam ist diese Methode bei Kindern mit Lese- u. Rechtschreibschwäche bzw. Legasthenie, Rechenschwäche bzw. Dyskalkulie, Lernproblemen, auditiven und visuellen Wahrnehmungs- bzw. Verhaltensstörungen und bei Erwachsenen

mit Antriebsschwäche, Depressionen, Burn-out, Schlafproblemen ...Unsere Skispringer nutzen diese Methode ebenfalls.

Kontakt:
Mag. Michaela Perwein
Tel. 0676/9304066

www Besuchen Sie auch:
www.avwf.de



Projekt „Spielzeugfreie Zeit“ in der Kinderkrippe „Stebbstl“



Es ist nun wieder soweit. Aufgrund vieler positiver Rückmeldungen starten wir auch heuer wieder unser Projekt „Spielzeugfreie Zeit“.

Es richtet sich nicht gegen Spielzeug. Die Herausnahme des Spielzeugs und der Spielangebote von Erwachsenen für einen begrenzten Zeitraum ist die Methode, eine Situation zu schaffen, in der Kinder Erfahrungen mit ihren Möglichkeiten und Grenzen machen können, in der sie sich im geschützten Rahmen der Kinderkrippe „ausprobieren“ können.

Das Spielzeug wird für zwei Monate von den Kindern „in den Urlaub“ geschickt. Anschließend stehen ihnen Decken, Polster, Schachteln und natürlich das Mobiliar zur Verfügung. Im zweiten Monat wird das Spielangebot mit Naturmaterialien erweitert.

Wir lassen die Kinder ihren Kinderkrippenalltag nicht ohne Regeln und Betreuung meistern, wir nehmen uns lediglich zurück.

Unsere Ziele sind wichtige Kompetenzen wie:

- Die Fähigkeit, sich verständlich zu machen und andere zu verstehen.
- Die Fähigkeit, eigene Bedürfnisse wahrzunehmen, eigene Stärken und Schwächen anzunehmen und Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen.
- Die Fähigkeit, sich selbst eigene Aufgaben zu stellen, Probleme wahrzunehmen und selbst Lösungen zu entwickeln.
- Die Fähigkeit, Beziehungen aufzubauen, sich Hilfe bei anderen zu holen, gemeinsame Lösungen zu finden.
- gegenseitige Achtung, Anerkennung
- Grenzen austesten, Konflikte austragen.
- Genügend Zeit haben, um zu „forschen“.
- Sich selbst Erfolgserlebnisse schaffen.
- Konzentration fördern.

Förderung der Wahrnehmungen:

- Sich selbst in neuen Situationen erleben.
- Die anderen Kinder in der Situation wahrnehmen.
- Umgebung und Umwelt wahrnehmen.

Die spielzeugfreie Zeit wird von uns mit Fotos und Filmen dokumentiert und an einem Elternabend gezeigt und Fragen beantwortet.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei den Eltern für die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen und das Vertrauen in uns bedanken.

Kinderkrippe „Stebbstl“
Ebbs, Wildbichler Straße 32
Ansprechpartner: Renate Recla
Tel. 0664/ 73035451

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
7.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag: 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr.
Jeden Donnerstag von 15.00–17.00 Uhr
Spielnachmittag sowie Informations- und Anmelde-möglichkeit.

www Infos auch unter:
www.stebbstl.at

Fundwesen



Immer wieder werden Gegenstände (Schmuck, Fahrräder, Taschen usw.) auf Straßen, in Gebäuden gefunden. Im Gemeindeamt Ebbs befindet sich ein Fundamt, in dem diese Objekte abgegeben werden können.

Haben Sie schon einmal daran gedacht, dass vielleicht Ihre Sachen im Fundamt der Gemeinde aufgenommen wurden?

Die Fundgegenstände werden im Gemeindeamt Ebbs aufbewahrt. Sollte Ihnen ein Gegenstand abhanden gekommen sein, fragen Sie im Gemeindeamt nach, ob dieser vielleicht beim Fundamt „gelandet“ ist. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei Frau Gertraud Eberharter (Tel. 05373/42202-28).

www Fundservice im web:
www.fundamt.gv.at · www.fundinfo.at



Kinderbetreuung durch die Aktion Tagesmütter



Die Aktion Tagesmütter des Katholischen Familienverbandes Tirol bietet professionelle Kinderbetreuung durch Tagesmütter oder Tagesväter. Übernommen werden Kinder von 0 – 14 Jahre, d.h. auch Babys und ältere Kinder werden betreut. Zudem gilt es oft Randzeiten abzudecken oder umständehalber kurzfristig Kinder in Betreuung zu geben. Eltern haben mehr Wahlmöglichkeiten, vor allem aber können sie durch die flexiblen Betreuungszeiten bei Tagesmüttern/-vätern den Berufsalltag leichter planen. Auch in Notsituationen findet sich meistens eine Lösung. Kinder werden durch Betreuung in einem familienähnlichen Umfeld und durch professionelle, individuelle Begleitung bestmöglich gefördert. Die Aktion Tagesmütter hat kürzlich



V.l.n.r.: Charlotte, Jana, Elias und Letizia mit Tagesmutter Katharina Thaler.

vom Familienministerium das neu geschaffene Gütesiegel für die Ausbildung zuerkannt bekommen.

www Weitere Infos unter:
www.aktion-tagesmuetter.at

Aus unserem Kindergarten

Mit Inkrafttreten des neuen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes wurde in unserem Gemeindekindergarten im Herbst 2011 eine Erhebung über den Betreuungsbedarf während der Ferienzeiten durchgeführt. Gleichzeitig wurden die Erziehungsberechtigten auch gebeten, eine Stellungnahme zu den Öffnungszeiten abzugeben.

Bei den Öffnungszeiten kam es zu keiner Änderung, da sich 87,3 % für deren Beibehaltung aussprachen. Die Ferienzeiten wurden aber dahingehend abgeändert, dass der Kindergarten jetzt ganzjährig mit Unterbrechung von fünf Wochen geführt wird. Während der Herbst-, der Semester- und der Sommerferien (bis auf zwei Wochen)

bleibt der Kindergarten geöffnet. Für den heurigen Sommer ist es auch möglich, Volksschulkinder, deren Eltern berufstätig sind, aufzunehmen.

„Regelmäßiger Besuch im Altersheim – ein Gewinn für Jung und Alt“

Seit einigen Jahren besuchen die Kinder im Jahr vor dem Schuleintritt regelmäßig die Bewohner unseres Altersheimes. In Zusammenarbeit mit Ergotherapeutin Claudia Radford-Griesser wird ein Programm erstellt, das gemeinsames Spielen, Basteln, Spaziergänge, Singen uvm. ermöglicht. Ist die erste Scheu überwunden, ergeben sich im Laufe der Zeit ungezwungene Begegnungen. Manche Senioren folgen den Erzählungen und Gesprächen der Kinder sichtlich interessiert, anderen ist es aufgrund ihres Gesundheitszustandes nicht mehr möglich. So erleben die Kinder auch, was es heißt, alt zu sein und Hilfe zu benötigen. Sichtlich genießen aber alle das unbeschwertere Kinderlachen. Beim Basteln wird oft Hand in Hand gearbeitet, die rüstigen Senioren leiten die Kinder auch an.



Alt und Jung beim Basteln von Tischkärtchen.



Gemeinsame „Singstunde“ im Kindergarten.



Beim Einkaufen von heimischen Lebensmitteln.



Lecker schmeckt die selbst zubereitete gesunde Jause.

Zur Martins- und zur Faschingszeit ziehen die Kinder durch die verschiedenen Stationen und werden überall freudig empfangen.

Im April besuchten einige Senioren den Kindergarten zu einer gemeinsamen „Singstunde“.

Im Anschluss wurde noch der Kindergarten besichtigt und die Senioren waren sich alle einig, wie gut und wie schön es die Kinder heutzutage haben.

„Generationen übergreifende Kontakte“ – ohne großen Aufwand können so junge und weniger junge Menschen voneinander profitieren.

Ausflug mit unseren Großen: „Schmatzi-Projekttag in der Markthalle Innsbruck“

Im Zuge der Ernährungsoffensive „Schmatzi – Essen mit allen Sinnen genießen“ besuchten wir heuer mit unseren Kindern im Jahr vor dem Schuleintritt die Markthalle Innsbruck.

Eine Reise durch die bunte Welt unserer heimischen und natürlichen Lebensmittel stand im Mittelpunkt.

Da die „Gesunde Jause“ und der Einsatz der „Schmatzi – Kiste“ bereits seit Jahren fester Bestandteil in unserer pädagogischen Arbeit sind, nahmen wir das Angebot „Schmatzi in der Markthalle“ sehr gerne an.

In kleine Gruppen aufgeteilt erforschten die Kinder sämtliche Angebote der heimischen Produkte und kauften bei ihrer „shopping-tour“ gleich die Lebensmittel für die Jause ein.

Selbständig bereiteten sie dann eine gesunde und schmackhafte Jause zu und vor dem Nachhauseweg gestaltete jedes Kind noch seine eigene Kochschürze. Dieser Ausflug sollte den Kindern ein anhaltendes Bewusstsein für gesunde Ernährung vermitteln, ihnen einzelne Lebensmittel näher bringen, die Sinne sensibilisieren und ihnen Respekt vor der Natur vermitteln.

Im Herbst werden wir mit 140 Kindern in das neue Kindergartenjahr starten.

**Kindergartenbeginn:
Montag, 3. September 2012
von 9 Uhr bis 11 Uhr.**

Ihre Kindergartenleiterin
Andrea Bauhofer

Alle wichtigen
Infos ab jetzt unter:
www.kg-ebbs.tsn.at

Halte- und Parkverbot vor der Volks- und Hauptschule Ebbs

In den vergangenen Jahren spielten sich auf dem Vorplatz unserer Schule in zunehmendem Ausmaß beängstigende, um nicht zu sagen filmreife Szenen ab. Diese standen immer im Zusammenhang mit dem Eintreffen und der Abholung unserer Schulkinder mit Privatautos.

Auf unsere Initiative hin fasste der Ebber Gemeinderat dankenswerter Weise den Beschluss, den Vorplatz für die Unterrichtszeiten zur halte- und parkfreien Zone zu erklären. Seit Herbst 2011 ist das Verbot in Kraft und wird von allen Betroffenen gut eingehalten.



Ich möchte mich bei fast allen, die seither ihre Kinder am Parkplatz hinter der Schule entlassen oder abholen, sehr herzlich für ihr Verständnis und ihre Disziplin bedanken. Dies bedeutet für unsere Kinder, welche den Schulweg zu Fuß gehen, vor allem aber für die Buskinder, dass sie gefahrlos zur und von der Schule gelangen können. So können

jetzt auch diejenigen Buchberger Kinder, die jeweils als zweite Gruppe abgeholt werden, vor dem Schulhaus bis zur Abholung warten, ohne dass wir Angst

um deren Gesundheit und Sicherheit haben müssen.

VD Anna Strasser



Vor der Erlassung des Halteverbotes gab es für die Kinder oft gefährliche Situationen.



Mit dem Parkverbot verbesserte sich die Situation zusehends.

Tolles Vogelschutzprojekt

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen.

Die Nistkästen wurden speziell für Blau-, Tannen- und Schwanzmeisen gebaut. Folgenden Firmen herzlichen Dank für die Unterstützung:

Tirolia Spedition GmbH, Schrotthof Unterland, Maschinenbau Stock, Contec Steuerungstechnik, Blumenwelt Hödnertshof, Schulmöbel Kufstein, Raiffeisenbank Ebbs, Toyota Aniser, Gründer Holzhandel, Inntal Trans, Josef Glönlner KG, Installationstechnik Planchel, Blumenservice Werndle, Gasthaus zur Schanz, SEDA Innovation.



Volksschule besucht Bezirkskrankenhaus

Am 4. und 6. Juni besuchten die 1. Klassen der Volksschule Ebbs das Bezirkskrankenhaus Kufstein. Nach der Begrüßung von Herrn Dr. Steindl wurde uns die Unfallambulanz gezeigt. Anschließend erfuhren wir in einem Seminarraum allerhand Wissenswertes über Knochenbrüche und welche Arten von Gipsmöglichkeiten es gibt. Als kleines Geschenk bekam jedes Kind eine Kappe und einen Mundschutz überreicht. Damit schauten wir wie richtige Chirurgen aus.



In der Kinderabteilung konnten wir uns ein bisschen im Spielzimmer vergnügen. Danach besuchten wir zwei Mitglieder der Hunderettungsstaffel mit ihrem Hund Luna. Wir waren begeistert von der jungen Hündin, die schon einige Tricks beherrschte. In den Röntgenräumen wurden uns die Röntgengeräte erklärt und vorgeführt. Anhand eines Röntgenbildes konnten wir herausfinden, welche Gegenstände in einem Sack versteckt wur-

den. Als ein Spongebob zum Vorschein kam, mussten wir herzlich lachen. Am Schluss erhielten wir noch eine leckere und reichhaltige Jause, die uns wieder zu Kräften kommen ließ. Der Vormittag im Bezirkskrankenhaus Kufstein war bestens organisiert. Wir konnten so viel entdecken und lernen. Es war für uns eine unvergessliche Erfahrung.

Ulrike Schenker

Schulwegpolizei Ebbs

Als Dank für ihren zuverlässigen, verantwortungsvollen und unentgeltlichen Einsatz lud die Gemeinde alle Schulwegpolizistinnen zu einer kleinen Feier. Für ihren fünfjährigen „Dienst“ wurde Frau Renate Thaler der Dank der Gemeinde durch Bürgermeister Josef Ritzer ausgesprochen, sein Dank galt aber auch Inspektionskommandanten Helmut Wildauer und allen anderen „Schützen-

geln“, die täglich ihren wertvollen Dienst für unsere Schulkinder leisten. Sehr erfreulich ist auch, dass sich ab September Frau Agnes Kaltschmied und Frau Helene Sieberer zur Mitarbeit entschlossen haben. So werden sich wieder dreizehn engagierte Frauen um die Sicherheit unserer Schulkinder auf dem Schutzweg vor der Schule kümmern.



Bgm. Josef Ritzer, Postenkd. Helmut Wildauer und Andrea Bauhofer als Leiterin der Schulwegpolizei danken Renate Thaler für ihren fünfjährigen Einsatz.

VOL Helene Gibbs geht in den verdienten Ruhestand



Ein Urgestein der VS Ebbs geht mit 31. August 2012 in den wohlverdienten Ruhestand. VOL Helene Gibbs ist seit September 1972 als klassenführende Lehrerin an unserer Schule tätig. Nur für ein Jahr blieb sie nach der Geburt ihres Sohnes von 1976 bis 1977 in Karenz. Seit 2003 war sie Leiterstellvertreterin. Ihre ruhige und ausgleichende, stets humorvolle Art ist bei der Kollegenschaft sehr beliebt und ihre Aufgeschlossenheit gegenüber Neuerungen vorbildhaft. Ihre SchülerInnen verlieren in ihr eine einfühlsame und ausgezeichnete Pädagogin. Ich selbst werde sie als gewissenhafte und zuverlässige Klassenlehrerin und Stellvertreterin sehr vermissen.

VD OSR Anna Strasser

Schulqualität an der Hauptschule Ebbs – ein kurzer Streifzug durch das Schuljahr



Ganzheitliche Bildung schließt Kopf, Herz und Hand mit ein. Nicht nur kognitive Fähigkeiten, sondern auch soziale Kompetenzen und Orientierungswissen sind für junge Menschen erforderlich, um sich in der Gesellschaft zurechtzufinden. Lernorte außerhalb des Klassenzimmers sind für die Schule ein Weg, die Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten der Kinder zu erweitern.



„Schattentheater“ - SchülerInnen der 3c als AkteurlInnen bei der Eröffnung der neuen Räumlichkeiten am 08. Okt. 2011.

Das Schuljahr 2011/12 bedeutet jedoch zuallererst

- Unterricht in drei neuen Klassenräumen im Anbau der Hauptschule,
- eine großzügig angelegte Bibliothek zur Unterstützung der Lesekompetenz und des selbstgesteuerten Lernerwerbs sowie

- eine neue Turnhalle samt Kletterwand als Beitrag zur Förderung der Bewegungsfreude.

Erstmalig im November 2011 bekamen alle SchülerInnen der 4. Klassen die Möglichkeit, sich vier Tage lang in Betrieben und Einrichtungen ihrer Wahl Entscheidungshilfen für ihre bevorstehende Berufswahl zu „erschnuppern“. Das Feedback der Betriebsleitungen



Sarah als „Haubenköchin“ im Veitenhof.

über Arbeitsweise und Bemühungen der Schnupperlehrlinge war ausschließlich positiv. Ein Dankeschön gilt den teilnehmenden Betrieben, Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen, die gemeinsam zum guten Gelingen der „berufskundlichen Tage“ beigetragen haben.



„Hoch zu Ross“ am Magdalenensee.

Seit dem Vorjahr findet für die 2. Klassen eine Standort-Wintersportwoche statt (s. eigener Beitrag). Die 3. Klassen verbringen eine Sommersportwoche mit Kursangeboten in Kärnten. Gerne wird ein vielfältiges Kursangebot (Reiten, Tennis, Schwimmen, Kajak, Klettern etc.) angenommen.

Die Tauerntage im Pinzgau (Salzburg) sind für die 1. Klassen reserviert. Der Nationalpark Hohe Tauern besticht mit seiner naturkundlichen Vielfalt, dem friedlichen Nebeneinander von wilder Natur und menschlichem Schaffen. Seine Bedeutung als Großschutzgebiet in der Mitte Europas lässt den Nationalpark zum interessanten Exkursionsziel bezüglich Natur- und Umweltbildung werden.



Standortskikurs der 2. Klassen in der Skiwelt Wilder Kaiser-Brixental/Kitzbühel.



„Natur pur“ - SchülerInnen der 1. Klassen auf ihrer Entdeckungsreise durch die Hohen Tauern.

Unter dem Motto „Wien, Wien, nur du allein...“ bleibt die Wienwoche zum Kennenlernen der Bundeshauptstadt den 4. Klassen vorbehalten. Ein ab-

wechslungsreiches Programm inklusive strahlendem Maiwetter trugen heuer zur Höchstnote in der Reisebewertung bei.



Schloss Schönbrunn im Glanz unserer Jugendlichen und umgekehrt.

.... und dann....

ruft auch heuer wieder London



und punktet noch zusätzlich mit zwei außergewöhnlichen Events, dem diamantenen Thronjubiläum von Queen Elizabeth II. und der stattfindenden Sommerolympiade 2012.

27 Schülerinnen der 4. Klassen bereiteten sich im Projektunterricht bereits intensiv auf diese Reise Ende Juni vor.

Der Aufenthalt in London bedeutet ein aktives Eintauchen in die erlernte Fremdsprache durch Anwendung und Verbesserung, zugleich Motivation und Erweiterung interkultureller Kompetenzen sowie persönliche Weiterentwicklung.

4 Jahre Hauptschule Ebbs finden so ihren Abschluss.

Dipl. Päd. Monika Dresch
(Koordinatorin für Schulentwicklung)

www Besuchen Sie auch:
www.hs-ebbs.tsn.at

SR Dipl. Päd. Gerhard Moser im verdienten Ruhestand

Mit Ende des Schuljahres 2011/12 geht Dipl. Päd. Gerhard Moser in den verdienten Ruhestand.

Nach dem Oberstufengymnasium absolvierte er die Pädagogische Akademie in Innsbruck mit der Ausbildung zum Volksschullehrer. Später machte er die Lehramtsprüfungen für die Hauptschule in den Fächern Deutsch, Geschichte und Biologie nach. Seine erste Dienststelle trat er 1974 an der HS Kundl an, wo er 6 Jahre lang pädagogische Erfahrung sammeln konnte. 13 weitere Jahre war er an der HS Niederndorf tätig, ehe er seit 1993 an der HS Ebbs unterrichtete.

Für seine Verdienste als Pädagoge wurde ihm im Jahr 2008 Dank und Anerkennung durch das Land ausgesprochen. Im Jahr 2010 verlieh ihm das Bundesministerium für Unterricht den Berufstitel Schulrat.



Gerhard Moser war immer ein korrekter und verlässlicher Kollege, bei dem auch der Humor nicht zu kurz kam. Den Schülern gegenüber war er ein gerechter aber auch konsequenter Lehrer. Besonders als langjähriger Klassenvorstand setzte er sich immer vorbildlich für seine Schützlinge ein.

Auch in seiner Freizeit brachte er sich vor allem als Sportler und Sportfunktionär immer wieder in der Öffentlichkeit ein. Wir wünschen SR Dipl. Päd. Gerhard Moser viel Freude bei seinen zukünftigen Unternehmungen und vor allem Gesundheit in seinem kommenden Lebensabschnitt.

HD OSR Erwin Thrainer

Ebbser Gemeindeblatt online

Sie suchen einen bestimmten Artikel oder ein Foto, das in einer älteren Ausgabe des Ebbser Gemeindeblattes abgedruckt war? Seit einiger Zeit befinden sich die Gemeindezeitungen auch auf der Homepage der Gemeinde Ebbs. Klicken Sie rein!



Siehe unter:
www.ebbs.tirol.gv.at
Rubrik Gemeindezeitungen

Ihre Meinung ist gefragt



Seit geraumer Zeit werden vom Ebbser Gemeindeblatt unter der Rubrik „Briefe an die Gemeinde“ Leserbrief abgedruckt. Unter dieser Rubrik hat sowohl Lob als auch Kritik Platz.

Teilen auch Sie uns Ihre Meinung (auch zur Gemeindezeitung selbst) mit. Worüber wird zuviel oder zu wenig berichtet?

So erreichen Sie die Redaktion des Gemeindeblattes:

Brief:
Gemeindeamt Ebbs,
Kaiserbergstr. 7, 6341 Ebbs
Fax: 05373/42202-23
E-Mail: buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at

Herzlichen Dank!

Hauptschule Ebbs dankt dem WSV Nordisch

Parallel zur Schiwoche der 2. Klassen fand heuer erstmals eine alternative Wintersportwoche mit dem Schwerpunkt „Langlauf“ an der Hauptschule statt. Professionelle Unterstützung, gefördert vom Schulsportservice, erhielten die SchülerInnen vom WSV Nordisch. Hans-Georg Praschberger und Anton Bramböck brachten den Burschen und Mädchen die verschiedenen Lauftechniken näher. Das Hantieren mit Pfeil und Bogen sowie das Schießen mit Laserpointer und Luftgewehr begeisterte die Kids. Beim abschließenden Biathlon-Wettkampf überzeugten die Jugendlichen nicht nur mit ihrer Skating-Technik sondern auch mit Treffsicherheit. Vielen Dank auch an alle beteiligten Personen (Loipendienst, Hallo du), die zum Gelingen dieser Wintersportwoche beigetragen haben.

Renate Kaindl



Großartiger Erfolg der PTS Niederndorf

Beim diesjährigen Tourismuswettbewerb der Polytechnischen Schulen Tirols an der TFBS für Tourismus in Absam machte die PTS Niederndorf auf sich aufmerksam. Als einziges Team aus dem Bezirk nahm man daran teil. Unser Team, von AL Astrid Hahna gut vorbereitet, schlug sich hervorragend. Zwei Schüler (Esther und Fabian) bereiteten das Menü zu und der dritte (Günther) deckte den Tisch und servierte die Speisen fachkundig den geladenen Gästen. Als die Jury die Platzierungen bekanntgab und unserem Team Platz 3 zuerkannt wurde, war die Freude über diesen Erfolg riesengroß. Gratulation an alle, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Dir. Johann Schlichenmaier

www Besuchen Sie auch:
www.pts-niederndorf.at



Schüler des Polytechnischen Lehrgangs nahmen erfolgreich am diesjährigen Tourismuswettbewerb teil.

Warum in die Bücherei?



Die Gründe sind vielfältig:

- Sie liegt zentral.

Sie bietet:

- Die beliebtesten Neuerscheinungen an Romanen und Krimis
- Bücher zu Lebensfragen
- Informationen über Garten, Blumen



Tobias – der „jüngste Leser“ blättert interessiert im Bilderbuch.



Unser fleißiges Bücherei-Team beim geselligen Beisammensein.

- Über „Mein Kind“ besseres Verstehen der neuen Generation
- Historische Bücher und Persönlichkeiten
- Schöne Bände über Kunstmalerei aus allen Epochen
- Im Hinblick auf die Festspiele in Erl, wo man Werke großer Meister hören kann, ist es gut, wenn man etwas über die Musik und den Inhalt der Handlung lesen kann. Wir haben die entsprechenden Bücher.

Niemand braucht Schwellenangst empfinden, wenn er die Bücherei betritt. Es gibt keinen anderen Ort, wo man günstiger ein Buch entleihen kann für 3 Wochen, der Preis dafür ist insgesamt nur 20 Cent bzw. 50 Cent.

Kein Mitgliedsbeitrag! Keinerlei Verpflichtung!

Es gibt aber auch die noch günstigeren Jahresbeiträge:

Für Kinder 4,00 Euro

Für Erwachsene 10,00 Euro

Öffnungszeiten:

Montag von 14 bis 16 Uhr

Freitag von 17 bis 19 Uhr

Wir bekamen vom Bürgermeister ein T-Shirt und eine Mütze mit der Aufschrift „Gemeinde Ebbs“. Es ergibt ein gutes Bild, bei einem Ausflug oder einem anderen Treffen als Mitglied einer Gemeinschaft aufzutreten. Wir freuten uns darüber.

Kommt in die Bücherei Ebbs
Eure Marianne Oppacher

Bildungsinfo-Tirol im Bezirk Kufstein

Die Anlaufstelle für alle Fragen rund um Bildung und Beruf.



Die Tiroler Arbeitswelt verändert sich schnell – Berufswege sind immer mehr geprägt von Veränderung, Neuorientierung und Arbeitssuche. Die bildungsinfo-tirol bietet in diesen Phasen Orientierungshilfe. Sie informiert und motiviert. Die bildungsinfo-tirol bietet Unterstützung beim Planen, Treffen und Umsetzen von Bildungs- und Berufsentscheidungen. Sie unterstützt Menschen dabei, neue Wege zu beschreiten und

zeigt Möglichkeiten auf. Die bildungsinfo-tirol steht allen Menschen in Tirol offen - unabhängig von Alter, Ausbildung



Günther Klammer MSc (rechts im Bild) vom bildungsinfo-tirol.

oder Beruf – und das kostenlos. Egal ob es um den Berufseinstieg, Neuorientierung, Tipps für die Weiterbildung, Infos zu Förderungen oder Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht. Das Projekt wird gefördert aus den Mitteln des ESF, des bm:ukk, der Arbeiterkammer Tirol und dem Land Tirol.

Beratung: jeden Donnerstag, 10–13 Uhr und 14–18 Uhr im Infoeck, Wörgl, Martin-Pichler-Str. 23
Günther Klammer MSc

Nähere Informationen und Terminvereinbarungen unter der kostenlosen Infohotline: 0800 500 820.

Landesmusikschule Untere Schranne



Konzerte, Vorspielabende sowie verschiedene musikalische Projekte und Aktivitäten im Hauptstandort Ebbs aber auch in allen Mitgliedsgemeinden bereicherten in diesem Schuljahr wieder das Musikschulgeschehen der LMS Untere Schranne. Erstmals fand im Herbst mit dem Volksmusikabend eine sehr originelle Veranstaltung beim Veitenhof im Kaisertal statt.

Aber auch die Wettbewerbstätigkeit war mit insgesamt 5 Ensembles beim Bezirkswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ in Kufstein im Februar, mit zwei Ensembles beim Landeswettbewerb im April sowie bei Prima la Musica in Kematen im März sehr intensiv und erfolgreich. 14 TeilnehmerInnen erspielten insgesamt 10 erste und 4 dritte Preise. Markus Pacher, Akkordeon solo, Sina Kapfhammer und Jana Robertson – im Trio „Dreisax“ mit Anne Isabell Sausgruber aus Niederndorf sowie Lorenz Weißbacher, Rebecca Schmider und Magdalena Mager aus Erl im Klarinetten trio „The Good Wood Trio“, waren mit je einem ersten Preis die PreisträgerInnen aus Ebbs. Gratulation allen zu diesen tollen musikalischen Leistungen und auch ein großer Dank für die Bereitschaft sich dieser besonderen, mit großem Aufwand verbundenen musikalischen Herausforderung mit Freude und Begeisterung zu stellen.

Eine ganz besondere Verbindung konnte zum Altersheim Ebbs hergestellt werden, indem zeitlich gut abgestimmt ein paar mal im Jahr Ensembles und Solisten verschiedener Instrumentalklassen auftreten. Advent-, Muttertags- und Geburtstagsfeiern sowie eine Messgestaltung konnten schon musikalisch umrahmt und gestaltet werden. Wir freuen uns, hier den einen oder anderen Beitrag leisten zu können.

Ich bedanke mich bei allen Eltern unserer MusikschülerInnen für die überaus gute und angenehme Zusammenarbeit, für Verständnis und Toleranz im Miteinander und wünsche allen Ebbserinnen und Ebbsern einen schönen und erholsamen Sommer.

Musikschulleiter Hans Maier

www **Besuchen Sie auch:**
www.musikschulen.at/untereschrann



Markus Pacher am Akkordeon. (Fotonachweis: Alberty)



„The Good Wood Trio“: Lorenz Weißbacher, Rebecca Schmider und Magdalena Mager (1.Preis PLM 2012). (Fotonachweis: Alberty)



„Dreisax“ Saxophontrio: Jana Robertson, Sina Kapfhammer und Anne Isabell Sausgruber.

Ortspolizeiliche Aufrufe

Im Interesse eines geordneten und möglichst angenehmen Miteinanders dürfen bei dieser Gelegenheit neuerlich einige dringende Bitten und Anrufe vorgetragen werden:

Einhaltung von Ruhezeiten

Gemäß den Bestimmungen des Landes-Polizeigesetzes ist es verboten, ungebührlicherweise störenden Lärm zu erregen. Aufgrund wiederholter Beschwerden von Bewohnern über unvernünftige Handlungsweisen einiger weniger Mitbürger wird hiermit dringend an die Einhaltung der Ruhezeiten zu Mittag und an Sonn- und Feiertagen appelliert.

Die Verrichtung lärmregender Haus- und Gartenarbeiten ist an Sonn- und Feiertagen überhaupt verboten und sollte aus Rücksicht zum Nachbarn auch an Werktagen in der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr und von 20.00 bis 7.00 Uhr unterlassen werden. Dies gilt insbesondere für die Benützung von mit Verbrennungsmotoren betriebenen Garten- und Arbeitsgeräten (Rasenmäher, Häcksler, usw.), aber auch für Motor- und Kreissägen sowie für das Ausklopfen von Teppichen, Matratzen udgl. und schließlich auch für den Betrieb und die Verwendung von lärmverursachenden Modellflugkörpern.

Hecken-, Sträucher- und Baumschnitt an Straßen und Gehwegen

Immer wieder wird festgestellt, dass aus Liegenschaften Äste von Sträuchern, Hecken oder Bäumen in den Luftraum der angrenzenden Gehsteige oder Fahrbahnen ragen (häufig durch Schneelast verursacht) und dadurch

die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, beeinträchtigen. Die lichte Durchfahrts Höhe oberhalb von Fahrstreifen muss mindestens 4,5 Meter und oberhalb von Gehsteigen mindestens 2,5 m betragen. Sie werden daher höflich ersucht und aufgefordert, Ihrer Verpflichtung als Liegenschaftsbesitzer nachzukommen und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften (Straßenverkehrsordnung – StVO, § 91 Abs. 1) die herausragenden oder überhängenden Äste auf die Grundgrenze oder die Höhenmindestmaße zurückzuschneiden. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Aufgaben nicht durch die Gemeindearbeiter mitbetreut werden. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 91 StVO angeführten Arbeiten verbleibt in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.

Falls Sie bezüglich Hecken-, Sträucher- und Baumschnitt die Konditionen des Gemeindebauhofes nutzen möchten, setzen Sie sich bitte mit Herrn Helmut Kronbichler (Tel.-Nr.: 05373/42202-24) in Verbindung.

Parkverbot auf Straßen

Bei dieser Gelegenheit darf auch wiederum eine Bestimmung aus der Straßenverkehrsordnung (StVO) in Erinnerung gerufen werden, wonach das Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten ist, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Laut Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes liegt das Freibleiben



Parkende Autos haben auf öffentlichen Straßen nichts verloren. Sie behindern den Verkehr. Daher der dringende Appell, auf eigenem Grund zusätzliche Parkplätze zu schaffen.

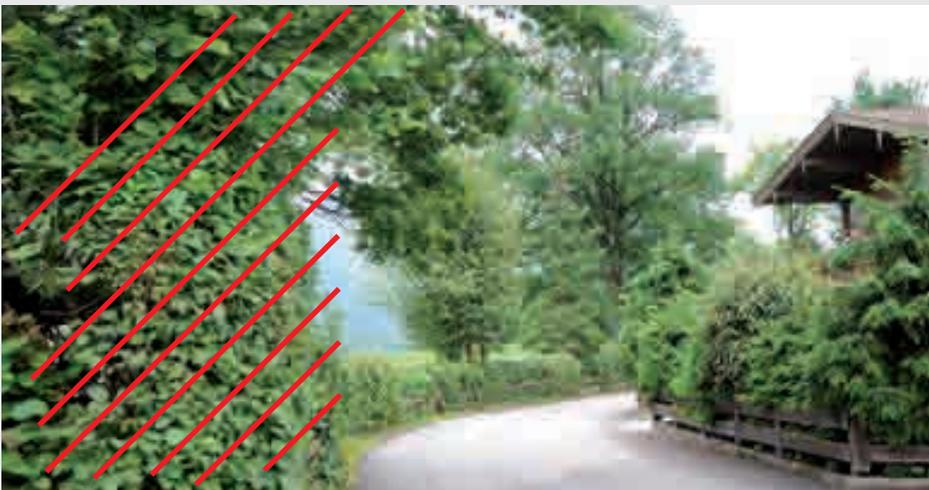
zweier Fahrstreifen nur dann vor, wenn die restliche Fahrbahnbreite mindestens 5 Meter beträgt. Eine konkrete Behinderung des Fließverkehrs ist für die Erfüllung des Tatbildes nicht erforderlich.

Die stets steigende Zahl von Autos verpflichtet demnach verstärkt, auf eigenem Grund eine ausreichende Anzahl von Stellplätzen zur Verfügung zu stellen.

Hunde an die Leine

Aufgrund der vielfältigen Nutzung (Fußgänger, Radfahrer, Skater, Kinderwägen etc.) bestimmter Wege, war die Erlassung einer Verordnung über Leinenzwang dringend erforderlich. Die betroffenen fünf Wege, nämlich überregionaler Radwanderweg am Inn (= Weg auf der Dammkrone), überregionaler Radwanderweg Kufstein – Kaiserwinkl, südseitiger Geh- und Radweg am Jennbach (Dammkrone), Weg an der Ebbsbachallee (vom Theaterweg bis zum Inn), Mitterweg Ebbs – Oberndorf (von der Saliterergasse bis zur Siedlung Oberndorf) sind durch Hinweisschilder gekennzeichnet.

Die Gemeinde Ebbs ersucht dringend um Einhaltung des Leinenzwangs.



In die Straße ragende Hecken, Sträucher und Bäume behindern massiv den Verkehr auf der Straße. Daher der dringende Appell, Sträucher und Bäume mit einem ausreichenden Abstand von der Straße anzupflanzen und regelmäßig zurückzuschneiden. Die Hecken sind in der Höhe auf das erforderliche Sichtfeld zurückzuschneiden.



Wir gratulieren

... zum 90. Geburtstag

Katharina Mayr,
Gießenweg 6, 21.12.1921

*Die Jubilarin Katharina im Kreise
ihrer Familie und Bgm. Josef Ritzer.*



... zum 90. Geburtstag

Cilli Lamprecht,
Roßbachweg 10, 05.04.1922

*Pflegedienstleiterin Anni Mair gratuliert der
junggebliebenen Jubilarin.*

... zum 90. Geburtstag

Barbara Mayer,
Roßbachweg 15, 15.04.1922

Die rüstige Jubilarin mit Bgm. Josef Ritzer.



... zum 90. Geburtstag

Friedrich Unterpertinger,
Roßbachweg 10, 06.06.1922

*Zu seinem 90er, den er im Kreise seiner
Familie verbrachte, gratulieren
Bgm. Josef Ritzer, PDL Anni Mair und
Ergotherapeutin Claudia Radford-Griesser.*



Wir gratulieren

... zum 100. Geburtstag

Melitta Anzelini,
Roßbachweg 10, 10.06.1912

Der aus Walchsee stammenden Jubilarin sieht man 100 Jahre wirklich nicht an. Hausarzt Dr. Reinhard Kurz, PDL Anni Mair, Bgm. Dieter Wittlinger und Bgm. Josef Ritzer gratulieren recht herzlich.



... zum 70. Geburtstag

unserem Chronisten
OSR Georg Anker



... zum 50. Geburtstag

unserem Bürgermeister Josef Ritzer



... zum 50. Geburtstag

unserer beliebten und allseits geschätzten Kindergärtnerin Sylvia Glonner



... zur Pensionierung

unserer Kindergarten-„Reinigungsfee“ Christl Ott



... zum 25jährigen Betriebsjubiläum

Frau Waltraud Gruber. Sie ist seit Jänner 1987 bei der Gemeinde Ebbs als Kindergärtnerin beschäftigt und erfüllt ihre Aufgabe mit viel Freude und Engagement.

Landesstrukturplan Pflege



Der Bund hat die Länder im Zuge des Pflegefondsgesetzes 2011 verpflichtet, die Pflegestrukturen flächendeckend zu erfassen und ein entsprechendes Versorgungskonzept vorzulegen. Die Tiroler Landesregierung kommt dem nun mit dem Strukturplan Pflege 2012-2022 nach. In diesem soll die Neuausrichtung der Versorgungs- und Leistungsangebotsplanung auf Planungsverbandsebene und nach Versorgungsgraden bis 2022 sichergestellt werden.

Der Strukturplan wurde wie folgt erhoben und erarbeitet:

- Erhebung des Ist-Bestandes aller Pflege- und Betreuungsangebote
- Erhebung der Pflegebedarfe an Hand d. Anzahl der Pflegegeldempfänger
- Erhebung der Bevölkerungsstruktur und Bevölkerungsprognosen in den einzelnen Bezirken
- Feststellung der Versorgungsgrade nach Leistungsart und Region
- Erhebung und Prüfung der entwicklungsrelevanten Kriterien
- Berechnung zusätzlicher Pflegebedarf nach Leistungsart und Region
- Erstellung Finanzierungsplan

Wir werden älter.

Nach der Landesprognose wird sich die Anzahl der Hochbetagten wie folgt steigern:

Bis 2022 um 83%

Bis 2032 um 185%

Bis 2050 um 415%

Da die Geburtenzahlen eher rückläufig



Das Essen in der Gemeinschaft schmeckt einfach besser: Tagespflege des Sozialsprengels.

sind, kommt auf die Gesellschaft eine große Herausforderung zu, die es zu meistern gilt. Länger leben muss aber nicht zwangsläufig auch mehr Pflegebedürftigkeit bedeuten. Die Menschen können durch gesunde Ernährung und regelmäßige körperliche Bewegung mit guter Lebensqualität länger fit bleiben. Ambulant vor stationär.

Der Mehraufwand in der Pflege für die öffentliche Hand wird aber durch vermehrte Kostenbeteiligung der Betroffenen und Angehörigen abgedeckt werden müssen. Damit die Pflege weiterhin finanzierbar bleibt, versucht die Landesregierung auch die vor allem in den niedrigeren Pflegestufen möglichere und kostengünstigere ambulante Pflege durch die Sprengel zu forcieren. Hauptentscheidend wird aber sein, dass sich die Angehörigen auch künftig massiv in der Pflege zu Hause beteiligen.

Kostensteigerung soll eingedämmt werden.

Der Strukturplan soll einerseits den Bedarf erheben und einen gewissen Ausgleich in den Regionen herbeiführen, andererseits aber die zu erwartenden enormen Kostensteigerungen eindämmen. Daher geht das Land derzeit auch sehr restriktiv bei der Genehmigung der Errichtung von Pflegebetten vor: Die Untere Schranke bemüht sich bereits seit einem Jahr um die Genehmigung der Errichtung von 15 weiteren dringend benötigten Pflegeplätzen. Derzeit sind vier Personen in anderen Pflegeheimen untergebracht. Besonders dringend ist auch der Ausbau der Kurzzeitpflege nach Krankenhausaufenthalten.

Man kann es nennen wie man will, letztlich ist in der Politik wohl das Argument, dass „ein nichtgebautes Bett keine Kosten verursacht“ zwangsläufig



Vier Elisabeth fühlen sich im Heim daheim: Frauen Millinger, Werndle, Mayr und Harlander.

vorrangig. Das stimmt im Grundsatz, aber nicht im Detail: durch die fehlenden Betten in den Heimen werden z.B. die viel teureren Krankenhausbetten unnötig belegt. Diese Kosten finden sich jedoch im Gesundheits- und nicht im Sozialbudget wieder. Schon aus diesem Grunde wäre die Zusammenlegung dieser beiden Ressorts überlegenswert. Richtig ist aber, dass durch die Stärkung der ambulanten Dienste, vor allem aber der Familienförderung bei häuslicher Pflege, der Schaffung von betreuten Wohnplätzen, dem Ausbau der Tagespflege usw. der Pflegebettenzuwachs eingedämmt werden kann. Aus meiner nun doch 20jährigen Erfahrung darf ich aber betonen, dass niemand aus Jux und Tollerei in ein Heim zieht oder abgeschoben wird. Angehörige haben sich oft jahrelang aufopfernd um ihre Lieben gekümmert und sind oft einfach am Ende ihrer Kräfte.

Für alle öffentlichen Pflegeleistungen im Lande (stationäre, Sprengel usw) wurden im Jahre 2011 insgesamt 157 Millionen Euro ausgegeben. 72 Millionen wurden von den Betroffenen als Eigenleistung eingebracht, sodass 85 Millionen vom Steuerzahler zu finanzieren waren. Im Jahr 2022 werden dies trotz abgespecktem Ausbauprogramm 130 Millionen sein (291 Millionen Ausgaben, 162 Millionen Beitrag der Klienten).

Auswirkung des Strukturplanes auf die Untere Schranne:

Der Soll-Ist-Vergleich bestätigt den zusätzlichen Bettenbedarf in der Unteren Schranne und ist daher wohl davon auszugehen, dass das Amt der Tiroler Landesregierung dem Ausbauplan mit 15 Betten zustimmt. Gleichzeitig ist aber eine Erweiterungsfläche für weitere 15 Betten vorzuhalten.

Der Sozial- und Gesundheitssprengel erbringt die vom Land Tirol gewünschten und erforderlichen Leistungen im ambulanten Bereich. Da der ambulante Bereich künftig stärker wachsen wird als der stationäre (politisches Ziel: ambulant vor stationär), ist das von den Gemeinden bereits gutgeheißene neue Sprengelzentrum in unmittelbarer Heimnähe ebenfalls strukturplankonform.

Schließlich ist auch die Errichtung von betreuten Wohnungen im Strukturplan zur Gänze gedeckt.

Bei den verschiedenen Besprechungen mit Herrn Gerhard Reheis als zuständigen Landesrat und Dr. Johann Wiedemair, Leiter der Sozialabteilung beim Land Tirol, wurde immer zum Ausdruck gebracht, dass Sprengel und Heime eng miteinander zusammenarbeiten sollen und keine Kirchturmpolitik erwünscht wird. Auch das ist in der Unteren Schranne der Fall und wird dies durch

das gemeinsame Projekt Sozialzentrum Ebbs unterstrichen.

Abschließend darf ich berichten, dass die Gemeinden der Unteren Schranne alles daran setzen, dass die erforderlichen ambulanten und stationären Angebote in der Region selbst angeboten werden. Die Bürgerinnen und Bürger der Unteren Schranne sollen ihren Lebensabend hier verbringen können.

Mag. (FH) Sebastian Geisler, Heimleiter

Einwohner und Betten	Tirol	Kufstein	Ebbs u. Kössen
Bevölkerung 75+ pro 1000 Einwohner	72	68	69
Heimplätze 75+ pro 1000 Einwohner	107	111	104

Ausbauplan bis 2022	Tirol	Kufstein	Ebbs u. Kössen
Mobile Dienste in Stunden	305.000	43.000	6.754
Tagespflegeplätze	275	24	2
Betreutes Wohnen Plätze	400	55	15
Kurzzeitpflegeplätze	150	17	3
Stationäre Pflegeplätze	1.220	153	36

Gemeinden Untere Schranne <i>Stand 12.1.2012 (VZ 2011)</i>	75+ HWS	Einwohner gesamt	% Anteil
Ebbs	357	5.231	6,82 %
Erl	125	1.460	8,56 %
Niederndorf	163	2.633	6,19 %
Niederndorferberg	39	674	5,79 %
Rettenschöss	31	482	6,43 %
Walchsee	122	1.826	6,68 %
Summe	837	12.306	
Bettenbedarf lt. Landesregierung		93	
tatsächlich vorhanden		82	
daher zu bauen		11	

Gemeinden Kössen-Schwendt <i>Stand 12.1.2012 (VZ 2011)</i>	75+ HWS	Einwohner gesamt	% Anteil
Kössen	298	4.209	7,08 %
Schwendt	58	800	7,25 %
Summe	356	5.009	
Bettenbedarf lt. Landesregierung		39	
tatsächlich vorhanden		34	
daher zu bauen		5	

Soll/Ist Vergleich Untere Schranne	41274			zusätzlich anzubieten bis			davon	
	Ist	Soll	offen	2017	2022	Gesamt	Ebbs	Kössen
Mobile Dienste	15.858	16.466	608	3.062	3.085	6.755	4.729	2.027
Tagespflege	10	12	2	0	0	2	1	1
Betreutes Wohnen	0	12	12	2	1	15	11	5
Kurzzeitpflege	2	3	1	1	1	3	2	1
Stationäre Pflegeplätze	117	127	10	13	13	36	25	11

Familie als Kitt der Gesellschaft Informelle Pflege – Zahlen und Fakten

Die informelle Pflege – also die im privaten Umfeld – leistet Erstaunliches für die österreichische Volkswirtschaft:

- Zwei bis drei Milliarden Euro pro Jahr leisten Angehörige an informeller Pflegearbeit, das sind sechs Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP).
- 500 Millionen Arbeitsstunden werden jährlich geleistet.
- 80 % der pflegebedürftigen Personen werden zu Hause gepflegt.
- Dabei – je nach Alter – zwischen 60 und 90 Prozent von Frauen.
- Pflege erfolgt zu 90 % von verwandten Personen, vor allem Ehepartnerinnen, Schwestern und Töchtern.
- Rund ein Fünftel aller Betreuungspersonen verfügt über kein eigenes Einkommen, davon wiederum sind 91 Prozent Frauen.
- 18 % haben keinerlei Pensionsversicherung, das heißt, die Versorgung dieser Personengruppe im Alter ist nicht geklärt.
- 30 % sind berufstätig, 56 % waren dies vor der Übernahme der Pflege.
- Pflegegeld deckt zusätzliche Ausgaben z. T. ab, nicht aber die Verluste aufgrund der Aufgabe / Einschränkung der Erwerbstätigkeit.
- Pflegegeld geht an pflegebedürftige Person, Weiterleitung ist nicht verpflichtend, was grobe Abhängigkeitsverhältnisse erzeugt.

Ehrenamt im Altersheim



Das Altersheim hat heuer einen Schwerpunkt im Ehrenamt gesetzt. 25 Personen leisten bereits einen wertvollen regelmäßigen Dienst zu Gunsten der uns anvertrauten Bewohnerinnen und Bewohner. Gerade die Besuchsdienste bringen Abwechslung ins Haus. Ergotherapeutin Claudia Radford-Griesser koordiniert das Ehrenamt und klärt Sie gerne auf, wie auch Sie sich im Hause einbringen könnten. Das Gemeindeblatt lässt heute einige Ehrenamtliche zu Wort kommen, wie sie zum Ehrenamt gekommen sind und was es für sie bedeutet.



Frau Anna Buchauer, Ebbs

„Ich komme regelmäßig täglich ins Haus um mehrere Bewohnerinnen zu besuchen und bei Bedarf auch in der Ergotherapie mitzuhelfen. Auf der Suche nach einer sinnvollen Tätigkeit folgte ich vor nun fast 20 Jahren einem Aufruf aus der Sprechzeitung für Besuchsdienste im Altersheim. Durch diese Tätigkeit fühle ich mich bereichert, es macht mir Freude, die Freude der Bewohner zu erleben.“



Frau Maria-Luise Winter, Kufstein

„Vor neun Jahren kam ich mit dem Heim in Kontakt, als ich einmal pro Woche eine Freundin besuchte, um deren Angehörige zu entlasten. Ich fühle mich im Altersheim bei meinen Besuchsdiensten wie zu Hause und freue mich über die verschiedenen Rückzugsmöglichkeiten, die das Haus mit seinen Wintergärten bietet, wenn man auch einmal unter sich sein will. Als positiv erlebe ich auch die Freundlichkeit im Haus.“



Frau Lotte Mair, Ebbs

„Seit gut eineinhalb Jahren helfe ich der Ergotherapeutin in der Handwerksgruppe. Ich mache das, weil ich selbst sehr gerne handarbeite und weil ich spüre, dass die BewohnerInnen die Hilfe, Aufmerksamkeit und persönliche Zuwendung schätzen. Es bedeutet mir viel und gibt mir ein gutes Gefühl mit Menschen im Ort in Kontakt zu kommen.“

Notariats-Amtstage im Gemeindeamt Ebbs



Mit dem Gedanken eines besseren Zugangs zum Recht gibt es die Einrichtung des Amtstages der beiden Kuf-

steiner Notare Mag. Dr. Josef Kurz (Tel. 05372/62142) und Dr. Pius Petzer (Tel. 05372/71176). Die Rechtsauskünfte zu notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare.

Die Amtstage finden am 7. August 2012, 2. Oktober 2012 und am 4. Dezember 2012, jeweils von 16.00 bis

17.00 Uhr, im Gemeindeamt Ebbs statt.

Der Notar gibt Rat und Auskunft zu allen notariellen Themen, insbesondere zu Erbschaftsangelegenheiten, Testamenten und in Grundstückssachen (Schenkung, Übergabe, Kauf, Tausch, Wohnungseigentumsverträge, Steuern) sowie in Gesellschaftssachen.

Bausteinaktion beim Frühlingsfest



Ein voller Erfolg war der Verkauf von unseren Bausteinen zugunsten der Einrichtung für unsere Tagespflege im geplanten Neubau. Viele fleißige Hände haben schon im Vorfeld die Puzzleteile bemalt und geklebt, die dann mit Firmenlogos oder Unterschriften nach „Verkauf“ vervollständigt wurden. Diese Bausteine durfte der Sozialsprengel bereits beim Frühlingsfest am 15. April präsentieren und die Beteiligung der Bevölkerung war wirklich erfreulich.

Die Bausteinaktion läuft noch weiter, diese können ab € 20,- (für Firmen ab € 100,-) im Sprengelbüro erworben werden. Die fertigen Puzzleteile aller finanziellen Unterstützer sollen in den neuen Räumen einen würdigen Platz bekommen.

Die neuen Räumlichkeiten der Tagespflege sind mit ca. 120 m² geplant, es soll die Einrichtung für Küche, Aufenthaltsraum, Ruhe- und Schlafraum und rollstuhlgerechte Toiletten mit Waschmöglichkeit finanziert werden.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Spendern, die bereits gesammelte Summe aller Bausteine und der Festerlös wird in unserer nächsten Sprengel-Info veröffentlicht.

GF Anita Kitzbichler

www **Weitere Infos unter:**
www.sozialsprengel.net



Landjugend Buchberg spendet an den Sozialsprengel



Eine Spende über € 1.200,00 hat die Landjugend Buchberg dem Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne übergeben. Diese tolle Geldsumme ist

im letzten Advent durch das „Anklöpfeln“ von Haus zu Haus ersungen worden. Vielen Dank für diesen Einsatz und auch ein „Vergelt's Gott“ an alle Spender!

Tolles Schätzspiel zugunsten des Sozialsprengels Untere Schranne

Eine tolle Idee hatten Monika Glonner und Werner Pfisterer aus Ebbs. Sie stellten einen „Aprilstieglbaum“ mit 10 50l –Stieglfässern und Kränzen verziert mit Bierdeckeln auf und luden Familie und Freunde vom Wintersportverein Ebbs ein, Lose für ein Schätzspiel zu kaufen.

Es musste die Anzahl von Bierdeckeln erraten werden. Die Loseinnahmen aus dieser Aktion von € 660,- wurden beim Frühlingsfest des Sozialsprengels feierlich übergeben. Vielen Dank für diese Unterstützung!



Obfrau Helga Glaser, Werner Pfisterer und Monika Glonner.

Ein sportliches erstes Halbjahr beim Pensionistenverband Ebbs

Das erste Halbjahr 2012 begann für den Pensionistenverband wieder mit der Jahreshauptversammlung Ende Jänner beim Oberwirt. Obmann Herbert Doppelreiter konnte dabei über 80 Teilnehmer begrüßen und einen umfangreichen Bericht über die vielen Aktivitäten des abgelaufenen Jahres abliefern. Erstmals dabei war auch unser neuer Bezirksobmann Otto Mühlegger aus Brixlegg, der die Nachfolge unseres allseits beliebten Sepp Hohlrieder angetreten hat.

Geprägt war dieses erste Halbjahr dann vor allem von sportlichen und gesellschaftlichen Events, denn die Ausflugsaison beginnt ja immer erst im Mai. Als erstes gab es unser Vereinslädinern gleich Anfang Februar und dabei gleich einen überlegenen Sieg unseres Damendoppels Herta Lamprecht/Lotte Pfister vor Arno Nigg/Rudi Kronbichler und Alois Bauer/Nato Lamprecht. Beim Bezirkswatten im März konnten sich in der Vorrunde gleich vier Ebbser Paarungen für das Finale in Wörgl qualifizieren. Dort lief es dann allerdings nicht mehr so glatt und Otto Rieser/Herbert Doppelreiter wurden als Beste gute Fünfte im Bezirk.

Unsere Kegler beteiligten sich auch heuer wieder an der Ebbser Dorfmeisterschaft und konnten sich dabei auch wacker schlagen. Unser Damenteam wurde Vierte und die Herren landeten am siebenten Platz. Die Krönung dieses Turniers war aber der Sieg im Einzelbewerb durch unseren Manfred Riehle, der mit 224 Holz einsame Spitze war.

Bei der Bezirksmeisterschaft im Mai, welche wieder einmal auf den Bahnen unseres Hallo du durchgeführt wurde, lief es dann nicht ganz so gut. Als unser Bester konnte sich Jakob Gugglberger auf dem achten Platz und bei den Damen Lotte Pfister auf dem zwölften Rang platzieren. Wir haben heuer auch wieder die Ehre, im Juni die Tiroler Landesmeisterschaft im Hallo du zu organisieren und freuen uns schon auf die über 100 Teilnehmer aus ganz Tirol, die dann zu uns kommen werden.

Unser Frühjahrsausflug führte uns ins schöne Heutal im Salzburger Pinzgau. Es gab dabei einen neuen Beteiligungsrekord mit 92 Teilnehmern in zwei Bussen. Von Unken ging es dabei in die Berge in Richtung Steinplatte bis auf etwa 1000 m Höhe. Unterwegs konnten wir das Kalkofengut, einen uralten Bauernhof, der als Schauobjekt hergerichtet wurde, besichtigen. Dann verbrachten wir einen netten Nachmittag mit viel Vergnügen und guter Jause.

Eine große Gruppe von Ebbsern nahm



Frühjahrsausflug ins Heutal (Pinzgau).

am heurigen Frühjahrestreffen in den Abruzzen in Mittelitalien teil und konnte sich über eine Woche mit herrlichem Wetter und traumhaften Ausflügen freuen. Wir besichtigten die alten Städte Vasto, Civitella del Tronto, Atri und Sulmona und hatten auch noch Zeit zu schönen Strandspaziergängen. Auch ein Tagesausflug nach Rom stand auf dem Programm und dabei gab es neben einer Stadtbesichtigung auch

einen Besuch des Petersdomes und des Trevibrunnens.

Weiter ging es im Juni mit einer Vier-tages-Fahrt in die Schweiz und zu den Oberitalienischen Seen. Darüber dann einen Bericht in der Herbstausgabe des Gemeindeblattes. Bis dahin viel Erfolg und einen schönen Sommer wünscht Euch allen euer

Obmann Herbert Doppelreiter.



Die Ebbser Senioren waren von den Abruzzen begeistert.

Tiroler Seniorenbund – Ortsgruppe Ebbs

Ausflug zu Höhepunkten im Zillertal

Am 22. Mai war das schöne Zillertal Ziel unseres Frühjahrsausfluges. Ein sonniger Morgen begleitete uns über den Angerberg nach Kramsach. Dort sorgte der lustige Friedhof für heiter besinnliche Abwechslung. Nach kurzer Weiterfahrt erreichten wir Fügen. Beim Holzwerk Binder ging es dann aufwärts, zur „Sichtbar“, wo wir von oben das interessante Werken der beeindruckenden Maschinen, Anlagen und das riesige Holzlager betrachteten. Doch unvergleichlich höher hinauf ging es dann im Zillergrund zu Staumauer und Stausee mit der überwältigenden Bergkulisse darüber. Etwas Anstrengung erforderten die 100 Stufen hinauf zum Berggasthaus Adlerblick. Doch die gute Versorgung lohnte die Mühen und begeisterte, wie die 2 Zillertaler Musikanten, die uns aufspielten. Wahrlich ein Adlerblick und Höhepunkt, der noch nicht der letzte sein sollte. Am Nachmittag waren wir beim Cafe Martin in Laimach zu Gast. Auch hier wurden wir wieder bestens versorgt und die Troppmaiers musizierten für uns.

Frühjahrswanderung

Eine feine Frühjahrswanderung zur Lippenalm über dem Walchsee am 26. April vereinte 35 frohgelaunte Wanderer, die sich an dem schönen Frühlingstag auf den Weg machten. Wir erlebten angenehme Stunden des Beisammenseins und Wohlfühlens bei guter Unterhaltung und bester Versorgung auf der schönen Alm.

Traditioneller Kaffeenachmittag am Josefstag mit Ehrung unserer Jubilare

Am Josefstag, 19. März, waren wir in guter Tradition beim Oberwirt zum Kaffeenachmittag versammelt. Dazu waren im Besonderen unsere Jubilare eingeladen, die wir für 15 und 20 Jahre Mitgliedschaft im Tiroler Seniorenbund ehren und feiern konnten.

Mit großer Freude begrüßten wir die Ehrengäste Hw. Hr. Pfarrer Mag. Johann Kurz und Herrn BM Josef Ritzer, dazu an die 100 festlich gestimmte Teilnehmer. Erbauende Worte zur Fastenzeit aber auch die Zufriedenheit über eine gute Zeit für uns Senioren kamen als ermunternde Botschaft der Kirche und Gemeinde bei Vorstand und den aufmerksamen Besuchern an. Mit schönen Blumensträußen für die Damen und netten Geschenkstaschen für die Herren, dazu die Urkunden und Ehrennadeln vom Landesverband, bedankten wir uns bei den Jubilaren für viele Jahre Treue



Gemütliche Rast auf der Lippenalm in Walchsee.

zu unserer Gemeinschaft und das Mitwirken bei den vielen Veranstaltungen. Eine kleine Rechnung verdeutlicht, dass die Geehrten an 150 bis 200 Aktivitäten der Seniorenortsgruppe teilgenommen haben. Eine Tatsache, die für Gesellschaft und Wirtschaft gleichermaßen beachtlich ist. Es ist uns ein großes Anliegen, der Raiffeisenbank für die finanzielle Unterstützung zu danken. Unseren Jubilaren sagen wir über das aktuelle Gemeindeblatt: Dank und beste Wünsche für eine gute Zeit mit viel Freude, Gesundheit und Gottes Segen.

Faschingskranzl im Februar

Berichten wollen wir noch vom gut besuchten, erfolgreichen Faschingskranzl

mit großer Tombola Anfang Februar beim Sattlerwirt. Die bewährten Musikanten spielten für uns auf und sorgten für Stimmung und Gaudi.

An dieser Stelle unseren Gebietsbetreuern großer Dank für die gewissenhafte Organisationsarbeit und die vielen wertvollen persönlichen Kontakte zu unseren Mitgliedern. Ein herzliches Danke auch all den Spendern der vielen Sachpreise sowie den gewinnorientierten Käufern der Lose.

So wünschen wir eine gute Zeit im Sommer und freuen uns auf die geplanten Ausflüge im Herbst, vor allem auf schöne Tage in der Steiermark.

Obmann Norbert Leitner



Vor dem Heimatmuseum in Laimach im Zillertal.

Kultur in Ebbs



Mit einem etwas „verspäteten“ Neujahrskonzert am 28. Jänner startete der Kulturausschuss der Gemeinde das Jahr 2012. **Die Herren Wunderlich mit dem Ballhausorchester „La Rose Rouge“** gaben mit Schlagern aus den 20er und 30er Jahren ein großartiges Konzert vor ausverkauftem Haus. Sogar ein Kamerateam von Tirol-TV war vor Ort und so fand diese tolle Aufführung reges medienwirksames Interesse. Das neue Foyer der Mehrzweckhalle erwies sich als optimale Räumlichkeit, um in der Pause bei einem Getränk die musikalischen Eindrücke nachklingen zu lassen.

Großer Besucherandrang herrschte auch heuer wieder bei der **Faschingsgaudi** in Ebbs. Zahlreiche „Maschgara“ folgten dem Prinzenpaar Gertraud und Hannes und zu den Klängen der BMK Ebbs ging der Umzug bis zum Raika-Platz, wo das Hexeverbrennen stattfand. Danach herrschte tolle Stimmung in der Aula der Volksschule mit dem Ebbser Blechhaufen und Reini. Die Kinder waren vom Zauberer, der Kinderdisco und dem Bullriding vollauf begeistert. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, dass die Faschingsgaudi wieder ein voller Erfolg war.

Das „**Ebbser Bauerntheater**“ trug traditionell in der Fastenzeit zur besonderen Vielfalt im Ebbser Kulturjahr bei und unterhielt sein Publikum ganz ausgezeich-



Buntes Faschingstreiben in der Volksschule.



Die Herren Wunderlich begeisterten.



Das Ballhausorchester „La Rose Rouge“ auf der neu gestalteten Bühne.



Das Prinzenpaar Gertraud und Hannes hoch zu Ross.

net mit dem Stück „Gute Besserung“. Ein besonderer Dank gilt den Geehrten für ihr langjähriges Mitwirken und ihre Treue zum Ebbser Bauerntheater.

Am 20. und 21. April lud die **Bundesmusikkapelle Ebbs** unter der Leitung von DI Simon Stöger zum ebenfalls schon traditionellen **Frühjahrskonzert**, das heuer unter dem Motto „Kontraste“ stand, ein. An beiden Tagen war die Mehrzweckhalle bis auf den letzten Platz gefüllt und dies ist wohl die schönste Anerkennung für die harte Probenarbeit der Musikantinnen und Musikanten. Ein großer Dank seitens des Kulturreferates an die Brüder Georg und Hans Kruckenhauer für ihre 50jährige Mitgliedschaft sowie an Markus Kruckenhauer, der seit 25 Jahren Mitglied der BMK Ebbs ist. Durch ihr langjähriges musikalisches Wirken haben sie viel für den Verein und die Allgemeinheit geleistet.

„Musik und Natur“ – ein **besonderes Konzert** an einem besonderen Ort: Unter diesem Motto boten **Lehrerinnen und Lehrer der LMS Untere Schranne** am 22. April in der St. Nikolauskirche den Zuhörern eine wunderbare Konzertsunde im kleinen aber feinen Rahmen. Der Erlös des Konzerts in Form von freiwilligen Spenden ging zugunsten des Sozial- und Gesundheitssprengels.

Die Mitglieder des Kulturreferates der Gemeinde freuen sich über viele Besucher bei unseren diversen Veranstaltungen und wünschen Ihnen allen einen schönen und erholsamen Sommer.

Sebastian Osl
Kulturreferat Gemeinde Ebbs



Die Kinderdisco war ein voller Erfolg.



Das Konzert „Musik und Natur“ in der St. Nikolaus Kirche kam gut an.

Termin-Vorschau:

Samstag, 8. September 2012:

Der Ebbser Kaiserklang feiert sein 65jähriges Jubiläum zusammen mit Franz Posch und seinen Innbrügglern und der Großglocknerkapelle Kals

Sonntag, 9. September 2012:

Herbstfest der BMK Ebbs

Samstag, 10. November 2012:

Volksmusikabend mit dem Ebbser

Kaiserklang, der Stubai Freitagsmusik, dem Gruaber Zwoag'sang und der Gruppe Vierklee aus der Wildschönau

Freitag, 30. November 2012:

Kabarettabend mit den „Wellküren“ aus Bayern

Samstag, 12. Jänner 2013:

Neujahrskonzert mit Harmonic-Brass aus München und Johannes Berger an der Orgel

Seit 2006 in Österreich – ab 2013 einheitlich in der ganzen EU: der Scheckkartenführerschein

Derzeit sind in den europäischen Mitgliedstaaten über 110 verschiedene Führerscheinstempel gültig. Die EU schreibt ab Jänner 2013 einen neuen einheitlichen EU-Scheckkartenführerschein mit einem regelmäßigen Dokumentenaustausch vor.

Durch die aktuellen Fotos wird in Zukunft Fälschungen vorgebeugt und die Arbeit der Exekutive erheblich erleichtert.

In Österreich besitzen derzeit bereits mehr als 2,5 Millionen Österreicherinnen und Österreicher diesen praktischen und sicheren Scheckkartenführerschein. Für sie und die rund 3 Millionen Besitzer/-



innen von Papier-Führerscheinen ändert sich vorerst nichts. Alle bis 2013 erteilten Lenkberechtigungen behalten

bis Jänner 2033 ihre Gültigkeit. Die EU-Richtlinie sieht einen Austausch des neuen Dokuments im 10- oder 15-Jahres-Intervall vor. Österreich sichert sich mit 15 Jahren die maximal mögliche Gültigkeitsdauer. Österreich nutzt seinen Handlungsspielraum auch bei den verpflichtenden Gesundheitsüberprüfungen, welche die EU für eine Verlängerung des Führerscheins empfiehlt.

www Weitere Infos auf:
www.scheckkartenführerschein.at

Bundesmusikkapelle Ebbs



Das 182. Vereinsjahr begann außergewöhnlich und spannend mit unserem 1. Fernsehauftritt anlässlich des ORF-Fernsehfrühschoppens, der am 14. April aufgezeichnet wurde.

Wir sind stolz, zu Christi Himmelfahrt (17. Mai) österreichweit und sogar in den angrenzenden Ländern musikalisch für unser schönes Ebbs und die Blasmusik geworben zu haben. Ein weiterer ORF-Fernsehfrühschoppen mit unserer Teilnahme wird am Nationalfeiertag in ORF 2 ausgestrahlt. Wir freuen uns, euch erneut über das Fernsehen musikalisch begrüßen zu können.

Eine weitere Premiere fand anlässlich unserer beiden Frühjahrskonzerte am 20. und 21. April statt. Wir konzertierten erstmals im akkustisch neu gestalteten Mehrzwecksaal, der zusammen mit dem neuen Foyer großes Lob von unserem Publikum erhielt. Wir bedanken uns beim Gemeinderat und BM Ritzer für die akkustischen und visuellen Verbesserungen, die aus dem Turnsaal nun auch einen Konzertsaal gemacht haben.

Bei den beiden ausverkauften Konzerten konnten wir Hans und Georg Kruckenhauser für 50-jährige sowie Markus Kruckenhauser für 25-jährige Mitgliedschaft ehren. Hans und Georg haben in den 50 Jahren seit 1962 bei tausenden



Die Geehrten Markus, Hans und Georg Kruckenhauser.

Ausrücken für die Ebbser Bevölkerung aufgespielt.

Wir bedanken uns für die vielen Stunden, die beide ehrenamtlich aufgespielt haben, und gratulieren herzlich zur verdienten Auszeichnung.

Rekordverdächtig ist wohl unser traditionelles Maiblasen, bei dem wir vor jedem Hauseingang der Ebbser Häuser aufspielen. Das sind für jede der zwei Gruppen über 500 kurze Märsche, die über eine Zeitdauer von ca. 30 Stunden zum Besten gegeben werden. Wir pflegen diese Tradition gerne, denn durch eure großzügigen Geldspenden fühlen wir uns wertgeschätzt. Das Maiblasen bildet unsere finanzielle Basis, um die vielfältigen Ausgaben einer Kapelle mit

62 Mitgliedern bestreiten zu können. Wir freuen uns, euch ab 5. Juli im Schulhof beim donnerstäglichen Platzkonzert begrüßen zu können. Auch hier gibt es eine Premiere. Die neue Schulhofüberdachung löst unser altgedientes „Musikzelt“ ab und bietet mehr Platz sowie ein neues Umfeld für die Konzerte. Wir sind schon sehr gespannt.

Mit musikalischem Gruß
Eure BMK Ebbs
DI Simon Stöger

www Besuchen Sie auch:
www.bmk-ebbs.at



Ebbser Bauerntheater



„Glück ist das Einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt“, sagte einst Albert Schweitzer. Häufig hören oder lesen wir Zitate dieser Art und wissen auch um deren Bedeutung. Wir, die Mitglieder des Ebbser Bauerntheaters, hatten heuer die Ehre und den Genuss, vielfach geteiltes Glück aktiv erleben zu dürfen. Nach gekonnter Auswahl und Besetzung unseres Stückes sowie einer harmonischen Probenzeit begann am 9. März eine glanzvolle und grandiose Spielsaison. Mit freudigem Lächeln erinnern sich viele immer wieder an die eine oder andere Spielszene, ein ganz besonderes Glück für alle Darsteller und Vereinsmitglieder. Genauso die Tatsache, dass wir heuer wieder auf unserer gewohnten Heimbühne, die beim Umbau mit allerlei Raffinessen ausstaffiert wurde, spielen konnten. Zu unserem Jubiläum ein ganz besonderes Geschenk. Hier wollen wir uns ganz herzlich bei unserem Bürgermeister Josef Ritzer, seinem Gemeinderat sowie allen Beteiligten bedanken für den großartigen Umbau, der mit viel Energie und Liebe zum Detail umgesetzt wurde und sicher nicht nur für uns Theaterbegeisterte ein ganz neues Wohlfühlambiente bietet und vermittelt.

Zu unserem 140-jährigen Bestandsjubiläum konnten wir also unser diesjähriges Bühnenstück „Gute Besserung“ von Bernd Gombold in der neugestalteten Mehrzweckhalle darbieten und feierten eine ganz besondere Premiere. Anlässlich unseres Jubiläums wurde im Rahmen eines kurzen Festaktes verdienten Mitgliedern für ihre jahrzehntelange Treue und ehrenamtliche Tätigkeit gedankt. Dazu bat Obmann Franz Margreiter nach der Vorstellung den Landesverbandsobmann der Tiroler Volksbühnen Werner Kugler und Bezirksobfrau Hildegard Reitberger auf die Bühne, die ihrerseits nach einer kurzen Ansprache die Ehrung übernahmen: Elsa Kronbichler stand 1969 das Erste Mal auf den Brettern, die wie man so sagt, die Welt bedeuten. In etlichen Theaterstücken spielte sie verschiedenste Rollen und seit 15 Jahren als Kassiererin eine der verantwortungsvollsten Hauptrollen eines Vereins. Ihr wurde das Verdienstzeichen in Gold überreicht. Lisi Meier hatte ihr Debüt 1979 und be-

geistert seither mit ihrem humorvollen Wesen auf und vor der Bühne. Ihre Theaterfreude und ihr unermüdlicher Einsatz zeichnen sie ganz besonders aus. Horst Meier ist jedem als Urgestein bekannt und obwohl er nie aktiv auf der Bühne stand, ist er ein unverzichtbares Vereinsmitglied. 1972 hat er schon beim damaligen Kulissenneubau sehr viele Stunden investiert und war lange Bühnenmeister. Nun ist er unserem Publikum bestens bekannt als oberster „Bierzapfmeister“. Werner Kaindl machte sich in unzähligen Charakterdarstellungen zu einem gern gesehenen und beliebten Darsteller. Obmann Franz Margreiter dankte ihm persönlich für 10 Jahre Obmann Stellvertreter. So erhielten Lisi und Horst Meier sowie Werner Kaindl für 25-jährige Tätigkeit das Verdienstzeichen in Silber. Eva Margreiter ist seit 1991 beim Verein und hat den Getränkeverkauf mit ins Leben gerufen, der heute unverzichtbar



Eine Szene aus dem heurigen viel beklatschten Stück „Gute Besserung“.

mit zum Erscheinungsbild gehört. Gedankt wurde ihr für 15 Jahre Chronistin. (Meine Freude war sehr groß und ich möchte mich hiermit ganz herzlich für diese Auszeichnung bedanken.) An weiteren Abenden wurde dem Ebbser Kaiserklang für 65 Jahre Zwischenaktmusik sowie der Erler Tanzmusik für 15 Jahre musikalische Begleitung Dank und Anerkennung ausgesprochen. Ein ganz besonderes Glück, wenn verdienten Mitgliedern gedankt werden kann und weiterhin positive Gemeinsamkeit zum Gelingen von Veranstaltungen beiträgt. Belohnt wurden wir seitens des Publikums mit berauschendem Applaus und restlos ausverkauften Vorstellungen. Ein Glück, das wir sehr zu schätzen wissen. Im Namen des Ebbser Bauerntheaters, Danke.

Eva Margreiter

Eva Margreiter



Für langjährige Verdienste um das Ebbser Bauerntheater wurden ausgezeichnet (v.l.n.r.): Lisi und Horst Meier, Elsa Kronbichler, Eva Margreiter und Werner Kaindl.

Eigener Reisepass für Kinder erforderlich

Kindermittragungen im Reisepass der Eltern sind seit 15. Juni 2012 ungültig

BM.I BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERE ANGELEGENHEITEN

Jedes Kind benötigt seit 15. Juni 2012 für Auslandsreisen einen eigenen Pass oder – sofern es nach den Einreisebestimmungen des Gastlandes zulässig ist – einen Personalausweis. Die Eintragung im Reisepass eines Elternteils gilt ab diesem Zeitpunkt nicht mehr. Auch dann nicht, wenn der Pass noch länger gültig sein sollte. Das Prinzip „Eine Person – ein Pass“ wurde von der Europäischen Union unter anderem als Schutzmaßnahme gegen den Kinderhandel eingeführt.

Wo kann ein Reisepass beantragt werden?

Ein Reisepass kann – unabhängig vom Wohnsitz – bei jeder Bezirkshauptmannschaft und jedem Magistrat beantragt werden. Die Antragstellung ist auch bei einer dazu ermächtigten Gemeinde des Wohnsitzes möglich. Derartige Ermächtigungen gibt es nicht in allen Bundesländern und sind daher im Einzelfall zu erfragen. Wird ein Reisepass beantragt, werden auf dem Chip die personenbezogenen Daten und das Lichtbild gespeichert. Ab dem zwölften Lebensjahr werden auch die Fingerabdrücke erfasst.

Wie viel kostet der Reisepass und wie lange ist er gültig?

Die Gültigkeitsstufen von Reisepässen für Kinder bleiben gleich: Bis zu einem Alter von zwei Jahren wird ein Reisepass mit einer zweijährigen Gültigkeitsdauer ausgestellt. Ab dem zweiten Geburtstag wird ein Reisepass mit einer fünfjährigen Gültigkeitsdauer ausgestellt. Ab dem zwölften Geburtstag wird ein Erwachsenenpass für jeweils zehn Jahre ausgestellt. Der Reisepass für Minderjährige ist bis einschließlich des zweiten Geburtstags bei Erstaussstellung (ausgenommen Expresszustellungen) gebührenfrei, kostet danach 30 Euro und ab dem zwölften Geburtstag 75,90 Euro.

www Infos auch unter:
www.bmi.gv.at
www.passkontrolle.at

Sängerrunde Ebbs spendet an Pfarre und Sprengel



Spendenübergabe an Pfarrer Johann Kurz durch Obmann Albert Schmider und Chorleiter Reinhardt Wurnig.



Im Vorfeld zur Jahreshauptversammlung hat die Sängerrunde Ebbs, vertreten durch Obmann Albert Schmider und Chorleiter Reinhardt Wurnig, den Reingewinn aus dem letzten Ebbser Adventsingen an Pfarrer Johann Kurz übergeben. Die Spende wurde mit großer Freude angenommen und soll laut dem Herrn Pfarrer für die anstehende Renovierung der St.-Nikolaus-Kirche verwendet werden.

In der darauf folgenden Jahreshauptversammlung berichteten Obmann und Chorleiter über ein äußerst erfolgreiches Vereinsjahr, welches vor allem im Zeichen des 50-Jahr-Jubiläums stand. Vor allem das Sängerfest für Freunde und Gönner der Sängerrunde war ein großer Erfolg und soll 2012 wiederholt werden. Besonders hervorgehoben wurde auch das überaus erfolgreiche Adventsingen, bei dem erstmals die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt wurde. Für 2012 wurde beschlossen, einen Vorverkauf einzurichten und die Beschallung zu optimieren, sodass jeder Besucher vollen Genuss haben wird.

Für 2012 sind wieder zahlreiche eigene Veranstaltungen und die Teilnahme an regionalen und überregionalen Veranstaltungen geplant, so im Juni das Fest der Chöre, einem geistlichen Chorsingen in der Pfarrkirche zu Gunsten des Sozial- und Gesundheitssprengels.

In der dieses Jahr stattfindenden Vorstandswahl wurde die Funktion des Obmann-Stellvertreter mit Helmut Neururer neu besetzt. Der restliche Vorstand wurde einstimmig bestätigt.

Die Proben nach der Sommerpause beginnen mit Schulanfang im September und finden jeweils montags um 20.00 Uhr im Vereinsheim in Ebbs statt. Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

„Singen macht frei, hält jung und fit! Wir sind eine gesellige Runde und freuen uns über jeden Interessenten.“ sagt der Obmann Albert Schmider und lädt herzlich zum Mitsingen ein.

Obmann Albert Schmider

www Infos auch unter:
www.saenger.wundertropfen.com

Tennisclub Ebbs



Viele junge Vereinsmitglieder

Eine erfreuliche Entwicklung kann der TC Ebbs verzeichnen. In den letzten drei Jahren ist es gelungen, etliche junge Mitglieder zu gewinnen.

Ausschlaggebend dafür ist die Jugendarbeit, die unter anderem über die Schulen angeboten wird. Bei der Jahreshauptversammlung Anfang April hoben dies sowohl Fritz Kreidl, Bezirksvertreter des Tiroler Tennisverbandes, als auch Hubert Widschwenter vom ASVÖ hervor. Auch für die Gemeinde Ebbs war dies ausschlaggebend dafür, dass man die Erweiterung der Tennisanlage tatkräftig unterstützt. Bei der Sitzung am 29. Mai wurden die Baumaßnahmen besprochen: demnach wird die Schlagwand zum westlichen Platz hin errichtet. Somit steht die Wand zwischen den Spielern am Tennisplatz und das Schlagen verursacht somit keinerlei Lärm während der Spiele. Voraussichtlich wird die Schlagwand acht Meter breit, sodass zwei Spieler gleichzeitig spielen können und drei Meter hoch. Der Zaun zum eigentlichen Tennisplatz wird etwas erhöht. Aus Kostengründen wird man sich für einen Asphaltplatz entscheiden. Im gesamten werden die Kosten rund 25.000,- Euro betragen. In der Folge stehen auch noch Sanierungsarbeiten im Vereinsheim an. Obmann Albert Schmider freut sich über die Entwicklung der letzten Jahre, verkündete aber gleichzeitig, dass er aus beruflichen Gründen bei der Neuwahl im nächsten Jahr nicht mehr zur Verfügung stehen wird.

Hervorragende Nachwuchsbetreuung

Um den Nachwuchs braucht sich der Tennisclub Ebbs keine Sorgen machen.



Vizebgm. Hubert Leitner, Albert Schmider, Fritz Kreidl und Hubert Widschwenter.



Die Plätze waren voll belegt und einige griffen erstmals nach einer langen Winterpause wieder zum Schläger. (Fotonachweis: Brigitte Eberharter)

Am 1. Mai hieß es wieder „GÖsT – Ganz Österreich spielt Tennis“ und da wimmelte es am Tennisplatz nur so von kleinen Spielern, die mehr oder weniger exakt die Bälle trafen aber mit viel Begeisterung dabei waren. Die Vergrößerungsmaßnahmen des Platzes wurden bereits in Angriff genommen, in

wenigen Wochen wird der TCE über eine neue Schlagwand verfügen.

Brigitte Eberharter

www Besuchen Sie auch:
www.tc-ebbs.at

Informationen zu Veranstaltungen

- Veranstaltungen sind laut dem Veranstaltungsgesetz 2003, LGBl. 86/2003 i.d.g.F. bei der Gemeinde schriftlich anzumelden wenn sie öffentlich ausgeschrieben werden oder Eintritt kassiert wird.
- Die Anmeldung muss bei Veranstaltungen, zu denen mehr als 300 Personen gleichzeitig erwartet werden, spätestens vier Wochen, ansonsten zwei Wochen vor dem geplanten Termin der Veranstaltung im Amt eingelangt sein.

- Bei Veranstaltungen, zu denen mehr als 1000 Besucher gleichzeitig erwartet werden muss ein sicherheits- und rettungstechnisches Konzept von einer dafür fachbefähigten Person oder Firma erstellt werden.
- Bei der Anmeldung der Veranstaltung ist die Bundesgebühr in der Höhe von 14,30 Euro zu entrichten.
- Das Anmeldeformular steht auf der Gemeindehomepage www.ebbs.tirol.gv.at unter dem Suchbegriff „Veranstaltungsan-

meldung“ zum Download zur Verfügung oder ist auch im Gemeindeamt erhältlich.

- Weiters stellt die Gemeinde Ebbs für die Vereine kostenlos Jugendschutzbänder zur Verfügung.
- Formulare für die Anmeldung der AKM liegen im Gemeindeamt auf.
- Für Rückfragen steht Frau Gertraud Eberharter (Tel. 05373/42202-28) gerne zur Verfügung.

Wintersportverein WSV Ebbs/Alpin



Veranstaltungen 2012

Der vergangene Winter hat uns wieder einmal mit reichlich Schnee versorgt und somit konnten zahlreiche Veranstaltungen, wie Jugendschitag, Vereins- und Betriebsmeisterschaften, Clubmeisterschaft, Kinder-Bezirkscup usw., auf unserer Heimstrecke, der Aschinger Alm durchgeführt werden.

Da die Nachwuchsarbeit den Funktionären immer besonders am Herzen liegt, erlernen viele Vier- bis Siebenjährige beim WSV Ebbs das Skifahren, wobei kompetente Trainer dafür zur Verfügung stehen. Der Kinderschikurs fand zwischen den Weihnachtsfeiertagen statt, es nahmen ca. 70 Kinder aus Ebbs und Niederndorf daran teil.

Auch am NICI-Cup – einem internationalen Riesentorlauf für Altersklassen Bambini bis Jugend wird teilgenommen (bis zu 30 Kinder vom WSV Ebbs) ebenso an verschiedenen Bezirkscup-Rennen für Kinder, Schüler und Jugend und einige Schüler sogar beim Landes-Cup.

Ohne Vorbereitung läuft natürlich beim Skifahren im Winter auch nichts. Deshalb ist der WSV Ebbs-Alpin ein ganzjährig tätiger Verein. Zum Sommertraining gehört das Radfahren und das Rollerskaten. Ab Anfang November gibt es freitags Hallentraining in der Ebbser Turnhalle, wobei natürlich auch alle Interessierten willkommen sind, selbst wenn sie (noch) keine Mitglieder des Vereines sind.

Derzeit hat der WSV Ebbs rund 320 Mitglieder, davon sind 190 ÖSV-Mitglieder. Wir sind der fünftstärkste Verein im Bezirk Kufstein.

Jahreshauptversammlung

Anlässlich der Jahreshauptversammlung im Dezember 2011 wurde der Vorstand neu gewählt, wobei es fast keine Änderungen gab. Er setzt sich folgendermaßen zusammen:

Obmann WSV Ebbs	Hörl Josef
Obmann-Stellv.	Glonner Josef
Sektionsleiter/Alpin	Ritzer Georg
Stellvertreter	Glonner Reinhard, Schwaiger Helmut
Kassier	Glonner Sylvia
Stellvertreter	Krassnig Christian
Schriftführer	Hörl Werner



Der Kinderschikurs des WSV-Alpin wird besonders gerne in Anspruch genommen.



Der erfolgreiche Nachwuchs des WSV Alpin.



Der neue Vorstand des WSV-Alpin.

Stellvertreterin	Dagn-Heidegger Sylvia
Sportlicher Leiter	Praschberger Hans
Stellvertreter	Gründler Michael
Kinder Koordinator	Wollmann Christoph
Stellvertreter	Bucher Daniel
Zeugwart	Bucher Rudi
Stellvertreter	Nagl Rupert
Koasamarsch-Referentin	Hörl Marianne
Stellvertreter	Ritzer Klaus

Ebbser Koasamarsch

Im Juni konnten wir bereits unseren 43. Int. Ebbser Koasamarsch durchführen, der jeweils mit drei Varianten angeboten

wird. Der Marathon wird wieder verstärkt angenommen und so manche Wetten laufen unter den schnellsten Teilnehmern. Um in den Genuss des Abzeichens des Österreichischen Volkssportverbandes zu kommen, nehmen die Wanderer aus nah und fern gerne die Strapazen unseres Marsches in Kauf, viele davon verbringen sogar ihren Urlaub während dieser Zeit in Ebbs.

Neu

Zwei ganzjährige IVV-Wanderwege in Ebbs

- Kirchen- und Kapellenweg (7,5 km)
 - Auf den Spuren von Ludwig Steub zwischen Tirol und Bayern (16 km)
- Start und Ziel jeweils „Hallo du“ Ebbs

WSV-Ebbs – Alpin
Sektionsleiter Georg Ritzer

www Besuchen Sie auch:
www.wsv-ebbs.at

Nachwuchs bei der Volkstanzgruppe

Die neue Kindergruppe bei der VTG hat sich bereits nach einigen Monaten intensiver Proben gut in den Verein integriert. Bei den ersten Auftritten in Ebbs und im Zillertal bewiesen sie, dass es mit etwas Fleiß nicht schwer ist, das Publikum und die Eltern zu begeistern. Aber auch einige der Eltern haben sich uns angeschlossen und sind bei Festen mit uns ausgerückt. Wenn man sieht, mit welcher Gaudi die Kinder ihre Tänze meistern und ihren Applaus bekommen, weiß man als Verein, dass sich die viele Arbeit lohnt und wir auf dem richtigen Weg sind. Ob jung oder älter, spielt beim Volkstanz keine Rolle, wenn man sich wie wir gemeinsam ein Ziel steckt und es auch erreicht.

Leider mussten wir im Mai von unserem langjährigen Mitglied Paul Felder nach langer Krankheit Abschied nehmen. Unser Mitgefühl geht an seine Familie.

Ernst Hausberger



Sichtlich Spaß am Fest hatten Daniela und Lukas mit ihrem Obmann Richard Schlichtmeier.



Die Volkstanzgruppe Ebbs beim diesjährigen Gauderfest im Zillertal.

Ehrungen bei den Ebbser Schützen



Bei der Jahreshauptversammlung im April konnte Obmann Rudi Moser auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Besonders stolz ist man auf den gelungenen Umbau des Schießstandes. Der Umbau des Schießstandes verlangte den Mitgliedern viele Arbeitsstunden ab. Finanziell erfolgte eine Unterstützung von der Gemeinde, vom Land Tirol und dem ASVÖ.

Obmann Rudi Moser konnte Georg Ritter für seine 30jährige Mitgliedschaft, seine sportlichen Erfolge sowie die

engagierten Mithilfe bei der Modernisierung des Schießstandes das goldene Ehrenzeichen der Ebbser Schützen überreichen.

Das goldene Ehrenzeichen vom ASVÖ überreichte Hr. Hubert Widschwenter vom ASVÖ Tirol der Jugendbetreuerin und Sportleiterin Lisi Huber und Walter Patka für seinen unermüdlichen Einsatz als 1. Schützenmeister im Bezirksschützenbund Kufstein sowie für seine sportlichen Erfolge mit der Luftpistole.

Einstimmig wurde Rudi Moser von der Hauptversammlung zum Ehrenhauptmann der Ebbser Schützen ernannt. Von 2001 – 2011 übte Rudi Moser eine Doppelfunktion als Hauptmann und Oberschützenmeister aus.

Beate Astner-Prem



Sportleiterin Lisi Huber, Georg Ritter und Obmann Rudi Moser.



Die Geehrten Rudi Moser, Lisi Huber, Walter Patka mit Hubert Widschwenter vom ASVÖ Tirol.

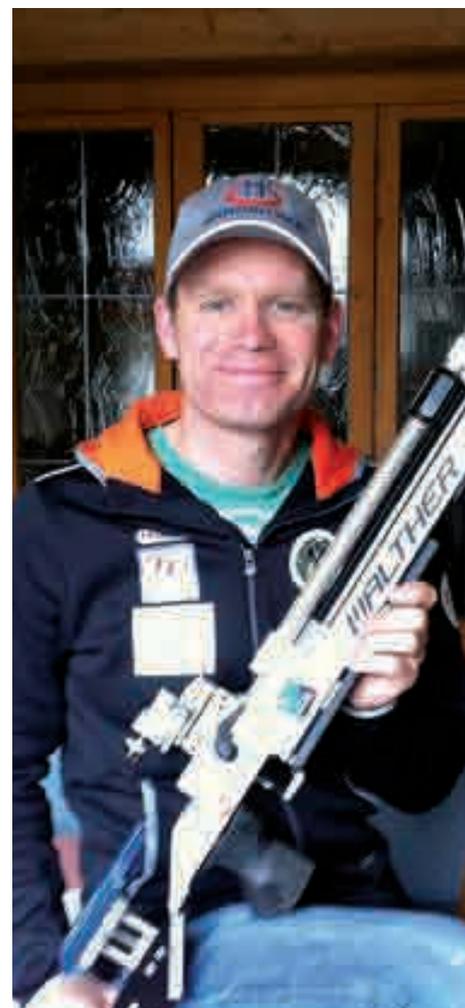
Mitglied der Ebbser Schützen nimmt bei den Olympischen Spielen in London teil

Bereits zum drittenmal in Folge konnte sich der Walchseer Christian Planer für die Olympischen Spiele, die vom 27.07. bis 12.08.2012 in London stattfinden, qualifizieren.

Aufgrund der optimalen Trainingsbedingungen auf unserer modernen Schießanlage, ist er seit Jahren schon Mitglied der Ebbser Schützen. Seinen größten sportlichen Erfolg feierte er mit dem Gewinn der Bronzemedaille bei der Olympiade im Jahr 2004 in Athen.

Christian ist in den Bewerbungen Luftgewehr, Kleinkaliber Dreistellung und 60 Schuss liegend am Start. Wir sind stolz auf unseren erfolgreichen Sportler und wünschen Christian „Gut Schuss“!

Beate Astner-Prem



Erfahrungsbericht der Ebbser Koasagamsln



Wege ins Freie.



So schnell vergeht die Zeit und schon sind wir mit vielen neuen Ideen ins zweite „Ebbser Koasagamsln“- Jahr gestartet.

So fertigten wir heuer Vogelhäuser, welche wir am Jennbach aufhängten, bauten eine große Schneeburg bei der Kruck, Faschingsklettern, Familien-Nachrodeln, Skitour, Schneeschuhwanderung und Dorfputz waren genauso angesagt wie unsere Umweltbaustelle, Wegmarkierung/Instandsetzung des alten Kaisertalweges und eine Pick-



Bei einer schönen Schneeschuhwanderung konnten die Schätze der Natur erkundet werden.



Die Kinder fertigten unter fachmännischer Anleitung mit viel Einsatz Vogelhäuser an. Das Ergebnis kann sich sehen lassen!

nickfahrt ins Grüne, das ist erst der Anfang.

Nachdem unsere Jugendleiterin Heike Astner den „Übungsleiter Skifahren“ mit Bravour bestanden hatte, wurde ein besonderer Skitag in Durchholzen geplant. Dort konnten unsere Teilnehmer wieder etwas dazu lernen und der Spaß kam auch nicht zu kurz.

Auf diesem Weg ein herzliches Danke an die Gemeinde Ebbs für die Unterstützung.

Weiters werden wir nun noch allerlei Klettersteige erobern, zu Sommer-

wende auf der Alm zelten und viele Berggipfel mit unserem Gruppennamen unterzeichnen.

Die ständigen Seminare und Fortbildungen von uns Jugendleitern bringen stets neue Ansätze in unserer Gruppe. Durch das angebotene, abwechslungsreiche Programm sind unsere Koasagamslnkinder immer wieder gern dabei.

Die Jugendleiter der Ebbser Koasagamsln Heike mit Peter, Evelyne, Christian und Herbert

Blutspendeaktion



Herzlichen Dank an alle Personen, die an der heurigen Blutspendeaktion teilgenommen haben!

Wir können wirklich stolz sein! Am 15. Jänner diesen Jahres erklärten sich wieder 249 Personen zur Teilnahme an der Blutspendeaktion bereit. Für das

Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den stets steigenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen. Umso mehr Wert hat eine wie in unserer Gemeinde gelungene Aktion. Jeder von uns kann in die Situation kommen, auf fremdes Blut angewiesen zu sein. Darum spende Blut - rette Leben.

Termin-Infos unter:
www.roteskreuz.at/tirol



Kronehit-Moderatorin Daniela Linzer ließ sich auf die Blutspende-Liege betten.
 (Fotonachweis: ÖRK/Anna Stöcher)

Frauentreff geht in die Sommerpause



An einem sehr heißen Donnerstag im Mai ließen sich die Frauen des Ebbser Frauentreffs den liebevoll angelegten und gepflegten Kräutergarten nach Hildegard von Bingen in Reith i. A. zeigen und erklären.

Im „Einfach-Leben-Naturladen“ gab es dann alles zu kaufen, was man aus Kräutern machen kann, einschließlich viel Literatur zu diesem Thema. Der Herzwein nach Hildegard wurde verkostet und viele Ratschläge wurden eingeholt. Beim gemütlichen Kaffee-Plausch im Garten von Gut Matzen klang der Frauentreff-Saison-Abschluss-Nachmittag aus.

Der Frauentreff Ebbs trifft sich wieder am 4. Oktober um halb neun Uhr Vor-



Der Frauentreff Ebbs auf Exkursion.

mittag im Vereinsraum der Hauptschule Ebbs. Das Thema wird „Hildegard von Bingen - eine aktuelle Betrachtung einer außergewöhnlichen Frau“ sein. Alle

Frauen sind herzlich dazu eingeladen.

Infos bei Anna Anker
0664-73379288

Erl fährt ebenfalls mit Nachtbus



Seit mehr als 22 Monaten verkehrt nun der Niederndorferberger Nachtbuslin'er (NBL) jeden Freitag und Samstag von 20:00 Uhr bis 04:00 Uhr in der Unteren Schranne. Dabei werden die Gemeinden Niederndorferberg, Niederndorf, Erl, Ebbs mit der Stadt Kufstein verbunden.

Erl ist seit 01. Jänner 2012 mit im Boot und wird mit einem fixen Routenplaner 3 bis 4 Mal pro Nacht Freitag und Samstag angefahren.

Dieses Angebot wird von den jungen Erlern (es kann natürlich jeder mitfahren, auch Gäste) sehr gut angenommen und ist vorläufig auf ein Jahr begrenzt (31.12.2012).

Fahrplanänderung seit Mai: anstatt Abfahrt Kufstein Bahnhof 23:00 Uhr, neu 23:30 Uhr.

Renate Hörfarther ist nun als Managerin geringfügig bei der Fa Wechselberger angestellt (Anerkennung der vielen Arbeit) und betreut nun dieses Projekt, worauf wir sehr großen Wert legen.

Bei Sonderwünschen, Feiern, Hochzeiten, usw. kann dies vorab mit Renate abgeklärt werden.

Der Fahrer ist freitags und samstags zwischen 20.00 Uhr und 03.30 Uhr erreichbar unter +43 (664) 619 75 60. Beim Martinimarkt in Niederndorf waren wir mit einem Informationsstand vertreten, wobei uns großes Interesse, vor allem ugendliche, entgegengebracht wurde.

Dabei konnten wir unseren neuen Informationsfalter (passend für die Geldtasche) verteilen, der mit Fahrplan und Telefonnummer versehen ist.

GR Johannes Schwaighofer (Ndfbg), Renate Hörfarther und Kompetenzteam

www Infos auch unter:
www.niederndorferberg.info



Was gibt es Neues bei der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs



Im letzten halben Jahr hat sich bei der JB/LJ Ebbs wieder einiges getan. Im Oktober 2011 waren wir natürlich beim großen Bezirkserntedankfest in Kufstein mit dem Tiroler Jahrling dabei. Ein weiteres großes Highlight fand im November 2011 in Niederösterreich statt. Dort durften wir beim Best of 2011 von der Österreichischen Landjugend mit unserem Projekt „St. Nikolaus“ mitwirken. Unserer Ortsgruppe wurde für dieses Projekt die Bronzene Medaille überreicht. Im November fand bei der Blumenwelt Hödnerhof die „Country Weihnacht“ statt, bei der wir bereits zum zweiten Mal gemeinsam mit der FF Ebbs für die Verpflegung der Besucher zuständig waren. Die Einnahmen wurden zum Großteil an Mukoviszidose erkrankte Kinder gespendet. Im Februar 2012 veranstalteten wir mit den Ebbser Bäuerinnen und Bauern eine Faschingsgaudi „Bauer sucht Frau Party“ im Gasthaus Oberwirt. Der Bezirkslandjugendtag fand heuer im April 2012 in Breitenbach statt. Heuer erreichten wir beim Landjugendtag den ausgezeichneten zweiten Platz und gaben nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen die Bezirkssiegerfahne nach zwei Jahren an die JB/LJ Alpbach weiter.

Eine große Schwerpunktaktion im heurigen Jahr ist „Was wäre Tirol ohne Bauern?“.

Liebe Mitbürger/innen der Gemeinde Ebbs, machen Sie sich einmal Gedanken darüber, was wäre unser Ort ohne Landwirte, ohne ihre Produkte usw. Setzen auch Sie ein Zeichen und kaufen bewusst heimische Produkte. Auch die Jungbauernschaft Ebbs wird in den nächsten Monaten ein Zeichen dafür setzen.

Seid ihr im Alter zwischen 14 und



Bezirkserntedankumzug in Kufstein mit dem Tiroler Jahrling.

35 Jahren und habt Interesse an der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs, dann meldet euch einfach bei Obmann Thomas Taxerer (Tel. 0676/88547255) oder bei Ortsleiterin Gertraud Eberharter (Tel. 0676/83068104), wir freuen uns über neue Mitglieder.

Terminankündigung: 21. Juli 2012 „Reif

für die Insel Party“ im Glashauss der Blumenwelt Hödnerhof

Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs
Ortsleiterin Gertraud Eberharter

www Infos auch unter:
www.landjugend.ebbs.at



Best of 2011 in Niederösterreich.

Kegelturnier des Österreichischen Zivilinvalidenverbandes (ÖZIV) im Hallo du



Mit viel Begeisterung und sportlichem Ehrgeiz treffen sich jedes Jahr am 06. Jänner Mitglieder des ÖZIV aus den Bezirken Kufstein, Kitzbühel und Schwaz zum Unterländer Kegeltturnier in Ebbs im Hallo du. Das Kegeln als gesellschaftliche Unterhaltung und gemeinsames Vergnügen ist auch für Behinderte ein wertvoller Ausgleich zum oft einsamen Alltag. Nicht die Leistung bzw. das erzielte Ergebnis sind dabei das Wichtigste, sondern der Spaß am gemeinsamen Hobby. Beim diesjährigen Kegeltturnier waren 35 Teilnehmer anwesend und konnten ihr sportliches Können unter Beweis stellen. Besonders erfreut waren wir über den Besuch des Ebbser Sportreferenten, Herrn Sebastian Kolland, der die Gäste im Namen der Gemeinde willkommen hieß und auch die Überreichung der Geschenke und Urkunden übernahm. Ein ganz besonderes Lob gilt der Gemeinde Ebbs für die Übernahme der Kegelgebühren, dafür bedanken wir uns recht herzlich für die Unterstützung.

Auch zeigt sich unser Bürgermeister jedes Jahr für die Tombola unseres jährlichen Faschingskränzchens „Die Nichtbehinderten feiern mit den Behinderten“ sehr spendabel, dessen Erlös für die Behinderten des Bezirkes Kufstein verwendet wird.



Sandra Wildauer aus Ebbs ist seit 20 Jahren Mitglied des ÖZIV und außerdem Schriftführerin.



Teilnehmer aus Schwaz beim Unterländer Kegeltturnier mit Sportreferent GV Sebastian Kolland und Obfrau Erika Holzner.

Der ÖZIV stellt sich vor:

Gegründet wurde der ÖZIV für behinderte Menschen im Jahr 1961. Mit viel Enthusiasmus, Mut und Durchsetzungskraft wurde von den damaligen Gründungsmitgliedern eine Organisation für Menschen mit Behinderung aufgebaut, um die Interessen der Menschen mit Beeinträchtigung und ihren Angehörigen gegenüber in allen sozialen und wirtschaftlichen Belangen wirkungsvoll betreiben zu können. Vor dieser Zeit hatten behinderte Menschen wenig Rechte und kaum Anerkennung in der Gesellschaft oder Beruf und wurden an den Rand der Gesellschaft gedrängt.

Der ÖZIV hat sich im Laufe der Zeit zu einer der größten Behindertenorganisationen in Österreich entwickelt, der sich unermüdlich für die Interessen und Bedürfnisse der Mitglieder einsetzt.

Der Verein bietet Hilfestellungen bei Behördengängen, Anträgen, barrierefreier Bauberatung, Pflegegeld- und Pflegevorsorge, Behindertenpass, Mautermäßigungen/Autobahnvignette, Unterstützungsfonds, Verleih von Hilfsmitteln und Freizeitangeboten.

Für diese Beratungen können wir im Krankenhaus Kufstein einen Besprechungsraum als Anlaufstelle jeden Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr kostenlos benützen. Die Mitglieder oder In-

teressierte erhalten dort Informationen bezüglich aller Fragen von Menschen mit Behinderung.

Außerdem unternehmen wir mit unseren Mitgliedern und Begleitpersonen einen Frühjahres- und Herbstausflug mit einem behindertengerechten Bus mit Hebebühne für die Rollstuhlfahrer.

Am 08. Dezember gestalten wir eine Weihnachtsfeier mit Gottesdienst und Ehrungen für langjährige Mitglieder, jedes Jahr in einem anderen Ort des Bezirkes Kufstein (im letzten Jahr in Mariathal in Kramsach mit 128 Teilnehmern, davon 17 Rollstuhlfahrer).

Jeden zweiten Donnerstag veranstalten wir einen Kegelnachmittag im Hallo du.

Für Interessierte stehen wir gerne zur Verfügung und freuen uns über jedes neue Mitglied. Zurzeit beträgt der Mitgliederstand im Bezirk Kufstein 340 Personen. Der ÖZIV-Tirol betreut mehr als 6.000 Menschen mit Behinderung.

Erika Holzner, Ebbs, Obfrau
E-Mail: erika.holzner@aon.at
Tel: 0664/ 7369 1441

Infos auch unter:
www.oeziv.at

Übung für den Ernstfall

Ende Mai erschütterten ein Erdbeben und zahlreiche Nachbeben Norditalien (Region Emilia-Romagna). Das Beben war auch in Tirol deutlich zu spüren. Kurz zuvor, vom 22. bis 24. Mai 2012 fand in Tirol die seit langem geplante, **grenzüberschreitende Katastrophenschutzübung TERREX 2012** statt, die durch die Ereignisse in Italien eine besondere Aktualität erlangt.

Der Bezirk Kufstein war neben dem Außerfern Hauptschauplatz der Landeskatastrophenübung mit Beteiligung Deutschlands und der Schweiz. „Tri-national“ nennt sich das im Fachjargon.

Bei der Übung wurde angenommen, dass der Raum Kufstein und Kiefersfelden am Montag, den 21. Mai, in den frühen Morgenstunden von einem Erdbeben der Stärke 6,2 nach Richter erschüttert wurde: Zahlreiche Gebäude sind eingestürzt oder nicht mehr bewohnbar. Verkehrswege wurden zerstört, lebenswichtige Infrastruktur ist beschädigt.

2000 Hilfskräfte haben sich an der Übung beteiligt, damit im Fall der Fälle auch alles funktioniert.

Neben Rettungsdienst, Feuerwehr, Wasser- und Bergrettung beteiligten sich auch das Österreichische Bundesheer, die Polizei, die Leitstelle Tirol, Krankenhäuser sowie die Tiwag an der Großübung.

Die Lawinenkatastrophe 1999 und das Hochwasser 2005 sind jene Katastro-



Fachmännischer Wasserrettungseinsatz des Bundesheeres. (Fotonachweis: Land Tirol)



Pioniere des Bundesheeres errichteten eine Behelfsbrücke über den Sparchenbach.

phen, die den meisten Tirolern noch sehr gut in Erinnerung sind. Tirol kann aber auch jederzeit von einem Erdbeben betroffen sein. Mit der grenzüberschrei-

tenden Übung Terrex bereitete sich das Land Tirol auf das Szenario eines Erdbebens vor und übte das Zusammenspiel der Einsatz- und Hilfskräfte.

Raiffeisenbank Ebbs setzt auf Hilfe im Ernstfall



Wenn Minuten zählen...

Durch plötzlichen Herztod sterben in Österreich jährlich ca. 20.000 Personen. Die größte Hoffnung zur Verbesserung der Überlebenschancen stellt neben der Herz-Lungen Wiederbelebung der rasche Einsatz eines halbautomatischen Defibrillators dar. In Notsituationen ist Zeit ein wichtiger Faktor. Je schneller vor Ort gezielt geholfen werden kann, desto besser sichert man Menschenleben.

Aus diesem Grund hat die Raiffeisenbank Ebbs einen Defibrillator installiert, der im Foyer der Raiffeisenbank der Öffentlichkeit zur Verfügung steht. Die Mitarbeiter wurden professionell geschult, um im Ernstfall gezielt helfen zu können.



Weitere Defibrillatoren finden Sie in Ebbs im Altenwohnheim und in der Praxis von Dr. Julius Wiegele.

„Wir freuen uns, mit dieser Investition

einen Beitrag zur Rettung von Menschenleben leisten zu können“, so Bankstellenleiter Bernhard Anker.

Die Feuerwehr Ebbs informiert



Jahreshauptversammlung:

Am 13. Jänner fand die 137. Jahreshauptversammlung der FF Ebbs statt. In einem umfangreichen Rückblick berichtete Kommandant Florian Schieder über 121 Einsätze und ein ereignisreiches Jahr 2011. Weiters fand an diesem Abend die Angelobung der Jungfeu-



Josef Schieder wird für 25 Jahre geehrt.
V.l.n.r.: VizeBgm. Hubert Leitner,
Josef Schieder jun. und Kdt. Florian Schieder



erwehrmänner Josef Pfister, Michael Hausberger und Daniel Mühlberger statt. Dem Kameraden Josef Schieder jun. wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft gedankt. Die Ehrenmedaille des Bezirksverbandes Kufstein wurde den Wehrmännern Gerhard Ritzer, Johann Ritzer und Michael Thaler überreicht.

Hilfeinsatz in Münster:

Am 17. März wurden wir mit einer Gruppe zum Unterstützungseinsatz bei einem Waldbrand in Münster angefordert. Ein nicht alltäglicher Einsatz, der körperlich einiges abverlangte. Solche Einsätze beweisen die Wichtigkeit unseres flächendeckenden Feuerwehrsystemes.

Brandereinsatz Eichelwang:

Am Ostersonntag wurden wir am Abend zu einem Kellerbrand in Eichelwang alarmiert. Vor Ort wurde ein Schmelbrand im Keller festgestellt. Nach Ablöschen des Brandes und Belüftung des Gebäudes konnte der Einsatz beendet werden. Durch den Rauch entstand ein Sachschaden in unbekannter Höhe. Zum Glück kamen keine Personen zu Schaden. Dieser Einsatz zeigt wiederum die Wichtigkeit von Rauchmeldern auch in Privathäusern auf. Ein Rauchmelder kann die Gesundheit und Sachwerte vor Schäden bewahren, indem er in der Anfangsphase von Bränden auf diese aufmerksam macht!



V.l.n.r.: Bez.Kdt. Hannes Mayr, Abschnittskdt. Jakob Fuchs, VizeBgm. Hubert Leitner, Michael Thaler, Gerhard Ritzer, Johann Ritzer und Kdt. Florian Schieder



Hilfeinsatz in Münster.



Fahrsicherheitstraining:

Am 21. April nahmen 8 Einsatzfahrer unserer Wehr an einem Fahrsicherheitstraining beim ÖAMTC Zenzenhof/Innsbruck teil. Am Übungsgelände konnten Extremsituationen im Straßenverkehr geübt und trainiert werden. Ein aufschluss- und lehrreicher Tag für die Kameraden.

Feuerwehrjugend:

Zur Zeit werden 5 Burschen bei der Feuerwehrjugend ausgebildet. Am 14. April fand eine Wissensüberprüfung in Brandenberg statt. Die Jungfeuerwehrmänner Andreas Misslinger, Stefan Schrödl, Thomas Bramböck, Florian Seiler und Roman Aschaber bestanden in den jeweiligen Stufen. Ein Danke an dieser Stelle an die Betreuer und auch an die Jungs, dass sie ihre Freizeit unter anderem in die Fortbildung für die Feuerwehr investieren.

Die Kameraden der Feuerwehr Ebbs



wünschen allen Leserinnen und Lesern des Gemeindeblattes einen schönen und unfallfreien Sommer!

Kdt. HBI Florian Schieder

www Besuchen Sie auch:
www.ff-ebbs.at

Rauchmelder können Leben retten!



Ein Brand kann jederzeit auftreten und jedermann betreffen. Jährlich ereignen sich in Österreich ungefähr 25 000 Brandereignisse. Dabei sterben ca. 100 Personen, viele weitere werden verletzt. Verbunden mit Bränden ist meistens



eine enorme Rauchentwicklung. Diese ist für Menschen die größte Gefahr, da der Brandrauch hoch giftig ist und das Einatmen tödlich enden kann. Verschärft wird diese gefährliche Situation noch damit, dass die menschliche Geruchswahrnehmung im Schlaf gleich null ist. Die wichtigste Vorbeugemaßnahme gegen Brände ist eine Früherkennung dieser. Deshalb empfehlen die Feuerwehr sowie das Zivilschutzzentrum Ebbs die Montage von Rauchmeldern im Wohnbereich zum Schutze Ihrer Familie und Ihrer Sachwerte.

Beim Kauf sollte man auf entsprechende Prüfungen achten (nur Melder nach Prüfnorm ÖN EN 14604). Wir organisieren für Sie einen Rauchmelder mit dieser Qualifikation und starten eine Beschaf-

fungsaktion für alle Ebbser Haushalte. Nutzen Sie diese Möglichkeit!

Mit den besten Grüßen
der Feuerwehr Ebbs
Kdt. Florian Schieder

Ablauf der Beschaffung:

1. Anmeldung und Bezahlung der Rauchmelder im Gemeindeamt Ebbs bei Frau Gertraud Eberharter, Tel. 05373/42202-28 (während der Öffnungszeiten)
2. Auslieferung der Rauchmelder durch die Kameraden der Feuerwehr Ebbs.

Preis des Rauchmelders: € 8,00

www Weitere Infos unter:
www.siz.cc

Sicheres Grillen



Ein lauer Abend mit einem Grillfest im Garten, für viele gibt es nichts Schöneres. Doch auch hier lauern jede Menge Gefahren. Damit es zu keinen unliebsamen Zwischenfällen kommt, gibt es vom Zivilschutzverband nochmals die wichtigsten Sicherheitstipps.

- Den Griller standsicher aufstellen (auf harten ebenen Boden achten).
- Holzkohलगriller wegen der Gefahr des Funkenfluges windgeschützt aufstellen.
- Genügend Abstand zu allen brennbaren Gegenständen einhalten (mind. 5 Meter).
- Vorsicht mit flüssigen Grillanzündern! Relativ ungefährlich sind einzeln verpackte Zündwürfel sowie die Verwendung von Papier und Holzspänen.
- Niemals Benzin oder Brennspritus nachgießen, Stichflammen und Explosionen können zu schweren Verbrennungen führen.



- Feuerstelle nie unbeaufsichtigt lassen. Besonders für Kinder ist das Feuer ein magischer und auch sehr gefährlicher Anziehungspunkt.
- Handschuhe und Grillbesteck sollte man nicht nur besitzen, sondern auch verwenden.
- Ein Kübel Wasser und eine Wolldecke (keine Kunstfaser) sollten als Löschhilfe immer bereitstehen.
- Wenn Kleidung Feuer gefangen hat, den Betroffenen am Fortlaufen hindern (Schockreaktion), ihn am Boden wälzen oder mit einer Decke das Feuer abstickern.
- Kleine Brandwunden unter fließendes kaltes Wasser halten. Mit Wundtüchern steril abdecken. Keine Hausmittel wie Öl, Mehl, etc. auf die Brandwunde geben, keine Medikamente verabreichen.

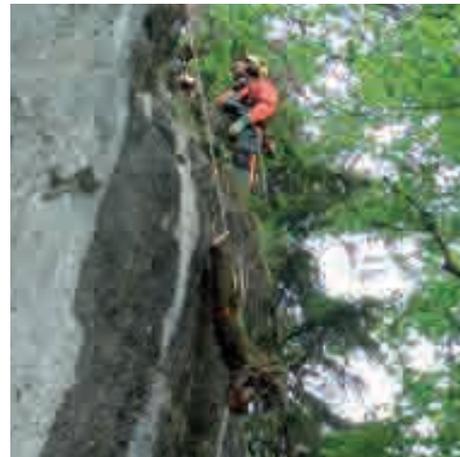
www Weitere Infos unter:
www.siz.cc

Bergrettung Kufstein entfernt Baum bei Tischoferhöhle



Die Bergrettung Kufstein wurde kürzlich zu einem nicht alltäglichen Einsatz gerufen. Da ein Baum, der nur mehr teilweise mit dem Erdreich verbunden war, auf den Eingang der Tischofer Höhle zu stürzen drohte, musste zur Sicherheit der Höhlenbesucher der Zutrittssteig zur Höhle gesperrt werden. Die Entfernung des Baumes war daher dringend erforderlich. Die Bergrettung Kufstein unter Obmann Richard Brandauer übernahm spontan diese nicht ungefährliche Arbeit. Ein beherzter Bergretter am Seil fällte fachgerecht den Baum, schnitt

ihn in Teile und seilte diese ab. Die Gemeinde Ebbs bedankt sich bei der Bergrettung Kufstein – insbesondere bei den an diesem Einsatz beteiligten Personen – für diese mustergültige Arbeit recht herzlich.



(Fotonachweis: Bergrettung Kufstein)

Umladestation Schanzer Lahn – Danke an Stefan Hörtnagl

Die Annahme von Sperrmüll, Altholz, Altfenstern und Flachglas auf der Umladestation Schanzer Lahn wird vom Entsorgungsunternehmen Daka Ost im Auftrag der Gemeinde Ebbs durchgeführt. Seit vielen Jahren war Stefan Hörtnagl als Mitarbeiter von Daka Ost auf der Schanzer Lahn für einen ordentlichen Betrieb und die Eingangskontrolle verantwortlich.

Aufgrund seiner beruflichen Neuorientierung war Stefan am 11. Mai 2012 letztmalig auf der Schanzer Lahn tätig. Bei dieser Gelegenheit bedankt sich die Gemeinde Ebbs herzlich für die langjährige, engagierte und professionelle

Betreuung auf der Schanzer Lahn und wünscht für die neue berufliche Herausforderung alles Gute.



Zweite Ebbser Fahrradbörse – ein voller Erfolg

Am 31. März wurde vom Jugend- und Sportausschuss und vom Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit zum zweiten Mal die Ebbser Fahrradbörse beim Hallo du veranstaltet. Bei gutem Wetter und großem Andrang aus der Bevölkerung wurde die Veranstaltung zu einem unterhaltsamen und geselligen Ereignis. Neben der eigentlichen Fahrradbörse wurden die Besucher erstmals mit einem spannenden Rahmenprogramm verwöhnt. In einem eigens angelegten Parcours durften Spaßräder wie Einrad, Kinderhochrad, Cruiser, Kickboard, Stepper u.v.m. getestet werden. An der „Mobilbar“ vom Klimabündnis konnte man sich zum Tiroler Fahrradwettbewerb anmelden oder Informationen rund ums Thema Fahrradfahren einholen. Für das leibliche Wohl sorgte wie bereits im Vorjahr der Radclub Stöger Raika Ebbs. Die Fahrradbörse selbst erfreute sich eines großen Andrangs. Besonders intensiv gehandelt wurden Kinderräder und Fahrradanhänger. Insgesamt wurden 131 Fahrräder, Anhänger und Kindersitze angeboten. 75 Geräte wechselten dabei den Besitzer. Durch die einbehaltenen Gebühren, die gespendeten Fahrräder und die dabei erzielten Erlöse



Das Team der Ebbser Fahrradbörse 2012 (v.l.n.r.): Helmut Kronbichler, Christian Prem, GR Michael Jäger, Peter Perterer (Fahrradtechnik Sprint), GR Beate Astner-Prem, GV Sebastian Kolland, GR Gottfried Bauer, GR Josef Hörl, GR Hubert Praschberger, Peter Stöger, GR Sebastian Greiderer.

konnten insgesamt EUR 572,- einem caritativen Zweck zugeführt werden. Die beiden Organisatoren, GR Beate Astner-Prem und GV Sebastian Kolland, zeigten sich von der Veranstaltung hell auf begeistert und freuen sich schon auf die Fortsetzung im nächsten Jahr.

Ein besonderer Dank gilt auch den Fachmännern Christian Prem und Peter Stöger (Firma Radsport Stöger in Kufstein), die sich für die Bewertung und Begutachtung der Verkaufsartikel und für fachliche Fragen aus der Bevölkerung kostenlos zur Verfügung stellten.

Tiroler Fahrradwettbewerb 2012 – Mitmachen und tolle Preise gewinnen!



Unter dem Motto „Radeln für den Klimaschutz!“ fiel am 23. März der Startschuss zum „Tiroler Fahrradwettbewerb 2012“. Land Tirol und Klimabündnis Tirol rufen auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit den Gemeinden alle Tirolerinnen und Tiroler zur Teilnahme an der landesweiten Klimaschutzinitiative auf.

RadfahrerInnen sind schnell, sparsam, gesund und klimafreundlich unterwegs. Beim Tiroler Fahrradwettbewerb werden sie noch zusätzlich mit vielen tollen Preisen belohnt. Wer sich als TeilnehmerIn registriert und vom 23. März bis 9. September mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt, ist mit dabei. Jede/r kann gewinnen!

Beim Tiroler Fahrradwettbewerb geht es nicht um Schnelligkeit oder Höchst-



Mitmachen und tolle Preise gewinnen!
(Foto: Land Tirol)

leistungen, jede/r kann gewinnen! Auch unsere Gemeinde beteiligt sich als Ver-

anstalter am Fahrradwettbewerb. Wer beim Wettbewerb mitmachen will, kann sich im Gemeindeamt oder unter www.tirolmobil.at registrieren. Eine Anmeldung zum Wettbewerb und somit eine Teilnahme an der Verlosung ist bis zum 9. September möglich.

Die TeilnehmerInnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt unter www.tirolmobil.at eintragen oder in einem Fahrtenbuch aufzeichnen. Ob die Erfassung der Kilometer täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs erfolgt, bleibt den TeilnehmerInnen selbst überlassen.

Verlosung nach Zufall.

Nach Ende des Wettbewerbs, spätestens bis zum 16. September, muss der Kilometerstand bekannt gegeben werden – idealerweise gleich im Internet oder aber auch direkt beim Veranstalter (im Gemeindeamt). In der Europäischen Mobilitätswoche (16. bis 22. September) finden dann die Verlosungen statt. Informationen sind im Gemeindeamt und bei Klimabündnis Tirol, Anichstraße 34, 6020 Innsbruck, Tel.: 0512/583558-0, Fax-DW: 20, E-Mail: tirol@klimabuendnis.at erhältlich.

Umweltwochen 2012 – Rückblick

Umweltschutz
mit Weitblick



Infos auch unter: www.ebbs.tirol.gv.at

Vom 31. März bis 17. April 2012 wurden in unserer Gemeinde zum 21. Mal die Umweltwochen veranstaltet. Das Hauptaugenmerk dieser Umweltwochen lag in der alljährlichen Sperrmüllsammlung. Dabei wurde wieder von Haus zu Haus gefahren, um den Sperrmüll direkt vor Ort abzuholen. Der gesamte Sperrmüll (ca. 82 m³) wurde von den Bauhofarbeitern in verschiedene Fraktionen, wie Altholz, Kleinschrott, Flachglas und Verpackungsmaterial getrennt. Diese Wertstoffe konnten anschließend einer umweltfreundlichen Verwertung zugeführt werden. Der übrige Sperrmüll wurde von unserem Entsorger, der Firma Daka Ost, entsorgt.

Auch Häckseltage gab es wieder, an denen bei bekannt gegebenen Sammelstellen das gesammelte Häckselgut kostenlos abgegeben werden konnte. Dieses wurde vom Gemeindebauhof anschließend gehäckselt und auf die Kompostieranlage der Gemeinde gebracht. Die während des letzten Jahres gewonnene Komposterde wurde wieder im neuen Friedhof kostenlos zur Düngung und Begrünung der Friedhofsgräber zur Verfügung gestellt. Die Dorfputzaktion fand wie jedes Jahr mit tatkräftiger Unterstützung unserer Vereine und der Schulen statt. Die Frühjahrssammlung von Altkleidern wurde erneut mit einem Großcontainer im Recyclinghof durchgeführt. Zudem haben wir unser Hundegasssystem, das bei der Bevölkerung bisher guten Anklang gefunden hat, um einen zusätzlichen Standort erweitert, und zwar beim Spazierweg nahe dem Klärwerk Kufstein und der Firma Schulmöbel Kufstein.

Zum zweiten Mal wurde vom Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit dem Jugend- und Sportausschuss eine Fahrradbörse veranstaltet. Diese hat sehr guten Anklang gefunden und wird daher auch in Zukunft wieder stattfinden.



Der „Umwelt-Puppenspieler“ Andreas Ulbrich hat mit seinem Kasperltheater und einer Klimashow die Kinder vom Kindergarten und der Volksschule be-

geistert und ihnen die Wichtigkeit von Abfallvermeidung, der richtigen Abfalltrennung und des schonenden Umgangs mit unserer Natur näher gebracht.

Dorfputzaktion 2012

Dank an Vereine, Schulen und freiwillige Helfer

Wie jedes Jahr im Frühling waren auch heuer wieder 28 Vereine, Volks- und Hauptschule und freiwillige Helfer aufgerufen, sich an der Dorfputzaktion 2012 zu beteiligen. Alle Teilnehmer zeigten sich dann am 13. und 14. April sehr engagiert, unseren Ort von achtlos weggeworfenem und illegal abgeladenem Unrat zu befreien. So konnte unsere Umwelt im heurigen Jahr von 860 kg



Dorfputz 2012 – auch die Ebbser Eisschützen waren dabei. Im Bild: Sebastian Koller (li.) und Rüdiger Wind (re.).



Pepi Gfäller von den Ebbser Schützen war mit seinen fleißigen Jungschützen im Einsatz.

Abfällen (darunter befanden sich Verpackungen, Dosen, Papier, Restmüll, etc.) befreit werden. Somit war die Dorfputzaktion auch 2012 wieder ein voller Erfolg und es zeigte sich, dass die Ebbser Vereine auch außerhalb ihrer eigentlichen Tätigkeiten zur Bewahrung eines sauberen Ortsbildes beitragen. VIELEN DANK an alle, die sich an der heurigen Dorfputzaktion beteiligt haben.

Trotz dieser lobenswerten Einsatzbereitschaft seitens der Vereine und der Schulen ist es uns ein Anliegen, dass jeder einzelne Bürger auf eine saubere Umwelt achtet und anfallender Abfall erst gar nicht in unseren Wäldern, Bächen oder auf Feldern „entsorgt“ wird. Völlig unverständlich ist, dass Müll bei Ruhebänken und neben Abfallbehältern einfach am Boden verstreut wird.

Die Energiespar-Sammelmappe für geballtes Energiebewusstsein

Die hohen Energiekosten belasten die Geldbörsen jedes Einzelnen. Es ist höchste Zeit, noch sparsamer und energiebewusster zu handeln. Starten Sie mit uns Ihr ganz persönliches Energiespar-Programm. Mit der Aktion „Energie verwenden statt verschwenden“ erhalten Sie praktische Tipps, wie Sie durch bewusstes Verhalten Energie und Geld sparen können.

Experten von Energie Tirol haben für Sie jede Menge nützlicher Informationen aufbereitet, die nach und nach als Download auf der Homepage der Gemeinde Ebbs www.ebbs.tirol.gv.at unter „Bürgerservice / Energie Tirol / Energiespar-Sammelmappe“ (oder auf



www.energie-gemeinde.at) bereit gestellt werden. Die Folder (im A4-Format) werden zudem im Gemeindeamt zur freien Entnahme aufgelegt.

Jede Ausgabe widmet sich einem eigenen Schwerpunktthema. Unter anderem werden die Themen Mobilität, Heizen

und Kühlen sowie energieeffiziente Heizsysteme behandelt. Jedes dieser Informationsblätter kann in einer Sammelmappe abgelegt werden, damit Sie am Ende ein umfangreiches Nachschlagewerk nutzen können.

Dies ermöglicht Ihnen jederzeit die praktischen Energiespar-Tipps nachzulesen und an Freunde und Bekannte weiterzugeben.

Die ersten Ausgaben, die bereits zur Verfügung stehen, widmen sich den Themen „Stromrechnungs-Check“ bzw. „Stromkostenfalle im Haushalt“.

Viel Spaß beim Lesen und Erfolg beim Energiesparen wünscht das Energieteam der Gemeinde Ebbs!

Haflinger Pferdezuchtverband Tirol unter neuer Führung



Nach turbulenten Zeiten im Haflinger Pferdezuchtverband Tirol weht nun frischer Wind. Am 28. Jänner 2012 fand im Zuge der Vollversammlung die Neuwahl des Obmanns und des Vorstandes statt. Lukas Scheiber aus Oberurgl wurde für die nächsten 5 Jahre zum Obmann gewählt, Stellvertreter wurden Dr. Georg Bramböck aus Breitenbach und Ing. Anton Schwärzler aus Lingenau. Nun soll mit einem neuen tatkräftigen Team wieder Ruhe einkehren. Man will gemeinsam den Neustart in Angriff nehmen und schrittweise an der Umsetzung des im vergangenen Jahr erstellten Zukunftskonzeptes arbeiten. Obmann Scheiber möchte mit dem neuen Vorstand eine wirtschaftliche Konsolidierung des Verbandes erreichen.

Die neuen Vorstandsmitglieder:

- Obmann: Lukas Scheiber
- Obmann Stellvertreter: Dr. Georg Bramböck
- Obmann Stellvertreter: Ing. Anton Schwärzler
- Zuchtausschuss: Hannes Neuner
- Sportausschuss: Lothar Zebisch
- Wirtschaftsausschuss: Josef Fuchs

Ebbs bleibt Tiroler Haflingerzentrum

Ebbs soll als Standort der Tiroler Haflingerzüchter weiterhin bestehen und lebendig erhalten bleiben. Die ersten Veranstaltungen wurden bereits erfolgreich abgewickelt, die Hengstkörung im Februar, die Stutbuchaufnahmen Ende April und zuletzt die Jubiläumsausstellung des Haflinger Pferdezuchtvereines Kufstein.

NEUHEIT:

Zusammen mit dem Raritätenzoo bieten wir ab sofort ein „Kombiticket“ an. Seit dem 01. April findet auch wieder Reit- und Fahrunterricht statt. Ein weiterer Fixpunkt sind die Freitag-Abend Shows in der Reithalle.

Show-Termine 2012:

13., 20., 27. Juli und 03. und 10. August 2012.

Am Wochenende **18. und 19. August 2012** wird am Fohlenhof die **Tiroler Meisterschaft im Fahren** abgehalten. Im



Der neu gewählte Vorstand (v.l.n.r.): Josef Fuchs, Ing. Anton Schwärzler, Dipl.-Ing. Rudolf Husl, Dr. Georg Bramböck, Obmann Lukas Scheiber, Hannes Neuner und Lothar Zebisch.

Zuge dessen findet am Sonntag, den 19. August ein „Tag der offenen Tür“ statt, wozu wir alle Ebbserinnen und Ebbser recht herzlich einladen möchten. Traditionell findet am letzten Wochenende **im September** die **Stutfohlen Auktion** statt, zu der wieder zahlreiche Besucher aus dem In- und Ausland erwartet werden.

Für nähere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung
 Telefon +43(0)5373-42210
 Telefax +43(0)5373-42150
 E-Mail: info@haflinger-tirol.com

Lukas Scheiber

www **Besuchen Sie auch:**
www.haflinger-tirol.com



Der bekannte ORF-Moderator Sepp Forcher bei Filmaufnahmen am Fohlenhof Ebbs.

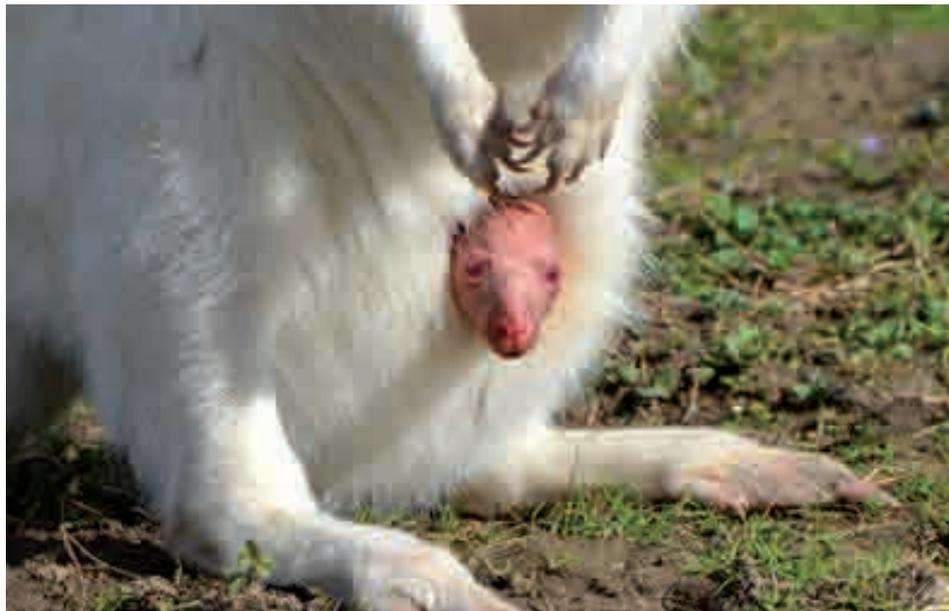
Neues aus dem Raritätenzoo Ebbs



Da wir die Qualität im Raritätenzoo Ebbs stetig anheben möchten, haben wir uns 2011 dazu entschlossen der ARGE Top Tierparke Österreich beizutreten. Die ARGE Top Tierparke hat zum Ziel, das Angebot der Österreichischen Tierparke qualitativ zu verbessern und nachhaltig zu sichern. Dazu unterziehen sich alle Teilnehmer einer zoofachlichen und einer tourismusfachlichen Überprüfung durch ein österreichisches Expertenteam und erhält jeweils viele Empfehlungen um den Betrieb zu verbessern. So hat auch der Raritätenzoo Ebbs im Jahr 2011 diese beiden Gutachten erstellen lassen und daraufhin das Siegel der Top Tierparke „sehr gut“ erhalten. Dennoch gab und gibt es immer noch viele kleine und größere Baustellen, an denen mit Nachdruck gearbeitet werden muss.



Gerade aus tourismusfachlicher Sicht wurden wir auf viele Dinge aufmerksam gemacht, welche verbesserungsfähig waren. Bereits 2012 haben wir daraufhin unsere neue Homepage erstellt. Unter www.raritaetenzoo.at sind alle Interessierten jederzeit aktuell infor-



miert. Auch auf www.facebook.com ist der Zoo vertreten und hat bereits viele Freunde. Weiters wurde der Flyer neu gestaltet und ein Übersichtsplan vom Zoo angefertigt. So finden sich auch jene Personen, die zum 1. Mal den Zoo besuchen auf Antrieb zu Recht.

Auch aus tiergartenbiologischer Sicht hat Mag. Andreas Kaufmann – gerichtlich beedeter Sachverständiger – ein umfangreiches Skript erstellt, anhand dessen wir uns bei der Haltung und Präsentation unserer tollen Tiere noch weiter verbessern können. Einiges wird sich aus finanziellen Gründen nicht verwirklichen lassen. Anderes wird in den nächsten Jahren sicher umgesetzt werden können und zum Wohl der Tiere und zur Zufriedenheit der Besucher beitragen.

Aus tierischer Sicht können wir mit Stolz berichten, dass wir tolle Erfolge bei der

Nachzucht unserer Pfleglinge erzielen. So haben wir regelmäßig Nachwuchs bei den Kattas, den Berberaffen, den Rhesusaffen, den Roten Riesenkängurus, den Benettkängurus, den Maras, den Rosa Flamingos und natürlich am Kinderbauernhof.

Erstmals konnten 2011 auch die Gelbbrustaras im Freiflug gezüchtet werden und bei den Graurückentrompetervögeln durften wir uns auch zum ersten Mal über Küken freuen. Für 2012 schaut die Zucht auch sehr vielversprechend aus, wobei die meisten Jungtiere in nächster Zukunft schlüpfen oder geboren werden. Jedenfalls gibt es aktuell bereits sehr viele Jungtiere im Zoo zu beobachten!

Marion Mayr, Raritätenzoo Ebbs

www **Besuchen Sie auch:**
www.raritaetenzoo.at



Blumenschmuckabend 2012

Ein erheblicher Teil der Ortsbildgestaltung wird durch den prachtvollen Blumenschmuck an und um die Häuser unserer Gemeindebürger geprägt. Schließlich ist es so, dass diese Vorbilder viele Nachahmer finden und damit unser schönes Dorf noch schöner wird. Vielen Dank!

Am 28.03.2012 bedankte sich die Gemeinde Ebbs bei den fleißigen Blumenfreunden der Gemeinde mit

einem netten Dankeschön-Abend beim Oberwirt in Ebbs. Zirka 130 Personen folgten der Einladung und durften bei einer kleinen Jause, einem sehr informativen Vortrag von Rupert Mayr aus Niederndorf und der Verlosung einiger Blumengutscheine einen gemeinsamen Abend unter Blumenfreunden verbringen. Über den Hauptpreis, nämlich einem Blumengutschein im Wert von EUR 100,00, durfte sich Frau Katharina Schönauer freuen.



Bei der Verlosung von Blumengutscheinen konnte Bgm. Josef Ritzer der Hauptgewinnerin Katharina Schönauer, Anna Glonner zum 2. Platz und Maria Kitzbichler zum 3. Platz gratulieren. Rupert Mayr begeisterte mit seinem Vortrag die Blumen- und Gartenfreunde.



Der von Familie Maria und Anton Singer liebevoll gestaltete Garten und Balkon trägt zu einem netten Ortsbild bei.

Jugendliche in den Sommerferien günstig mobil



Auch dieses Jahr gibt es wieder das günstige Sommerferien-Ticket für alle Kinder und Jugendliche bis Jahrgang 1993. Das Ticket gilt im gesamten VVT-Netz auf allen Bussen und Nahverkehrszügen. Seit 15. Mai ist das Ticket im Vorverkauf um günstige € 24,90 erhältlich. Mit allen Nahverkehrszügen und Buslinien die ganzen Sommerferien lang mobil sein - das bietet das Sommerferien-Ticket 2012 für Kinder und Jugendliche ab Geburtsjahr 1993 und jünger. Das Sommerferien-Paket bietet neun Wochen günstige Mobilität in ganz Tirol und dazu noch viele vergünstigte Eintritte bei Schwimmbädern, Museen und Freizeitparks. Das Ticket gilt zudem auf allen Nightlinern und der Hungerburgbahn. Mit den Ferientickets sind somit Spaß und Abenteuer garantiert.

Alle Details zum Sommerferien-Ticket: Vorverkauf ab 15. Mai zum Frühbucherpreis von € 24,90
Kauf ab 7. Juli: € 34,90
Vergünstigt in der Spätsaison ab 7. August: € 24,90
Erhältlich bei: Kundencenter von VVT, ÖBB und IVB, beim Fahrer in allen regionalen Bussen im VVT, Automaten von ÖBB, VVT, IVB (nur bei den großen IVB-Automaten).

Sommerferien-Ticket.

SmartRide
ALLES FÜR EINEN PREIS
KINDER- UND JUGENDLICHE
TAGE- und
Wochen-Tickets
UND NACHREISEN

Einem ganzen Sommer mobil für 24,90 €.
Einen Sommer lang flexibel und quer durch ganz Tirol und im benachbarten Wien geht. Egal ob zu Freunden, ins Kino, Schwimmbad oder um Teil zu erkunden. In den Sommerferien 2012 können alle Kinder und Jugendlichen bis Jahrgang 1993 ein das Sommerferien-Ticket in ganz Tirol zum Vorverkaufspreis von € 24,90 (ab 7. Juli 2012 € 34,90). Das Ticket ist als alleinstehendes Produkt, in den Kundencentern sowie bei allen Ticketautomaten von VVT, ÖBB und IVB erhältlich. Gültig ist das Ticket in allen Regional- und Stadtlinien mit Nightliner und Hungerburgbahn sowie in allen Nahverkehrsnetzen der ÖBB mit Start und Ziel im VVT-Verbindungsgebiet.

www.vvt.at

VVT CRAFT APP
SmartRide

05121 58 16 16

VERKEHRSVERBUND TIROL KUNDENCENTER
STADLERSTRASSE 2 6100 HÖRBRUNNEN, TIROL TEL: 0512 16 16 16

VVT - DER VERKEHRSVERBUND DER GANZEN TIROL

Die letzte Fahrt der St. Nikolaus auf dem Inn



Die Innschiffahrt bei Kufstein wird eingestellt. Dies beschloss die Generalversammlung der Achenseeschiffahrt-GesmbH, die bisher auch die Innschiffahrt betrieben hatte. Geschäftsführer DI Christian Tramosch bedauert: „Die Innschiffahrt zwischen Kufstein und Bayern wurde nie im erwarteten Ausmaß angenommen, das Fahrgastaufkommen

ist seit Jahren rückläufig, das Produkt Innschiffahrt ist offenbar nicht attraktiv genug“.

Dabei waren die Erwartungen 1998, als die Innschiffahrt in Kufstein mit dem Motorboot Tirol startete, hoch: die Bootsfahrten sollten sowohl von den Gästen als auch von den Einheimischen als Attraktion angenommen werden. Deshalb wurde im April 2000 das 116 Personen fassende neue Fahrgastschiff St. Nikolaus in den Dienst gestellt. Es gab normale Kursfahrten und ein breites Angebot von Sonder- und Eventfahrten – leider hatten die vielen Bemühungen um eine attraktive Innschiffahrt letztlich

keinen Erfolg. Dazu kamen schwierige betriebliche Rahmenbedingungen: Die immer wieder auftretenden Hochwässer führten in den letzten Jahren zu durchschnittlich 21 Ausfallstagen, das sind 15 % der saisonalen Betriebstage. Diese ungenügende Zuverlässigkeit gestaltete auch eine Kooperation mit Reiseveranstaltern, Busunternehmen und Gruppenreisenden sehr schwierig. All dies führte seit 2003 zu stark rückläufigen Fahrgastzahlen. Die Achenseeschiffahrt GesmbH bedauert die Einstellung der Innschiffahrt und bedankt sich bei den Passagieren und Freunden der Innschiffahrt in Tirol und Bayern.



Innfähre Kiefersfelden-Ebbs

Die Innfähre, ein beliebtes Ausflugsziel, die Kiefersfelden mit Ebbs (Eichelwang), Bayern und Tirol verbindet. Mehr als 115 m breit ist der Fluss mit seiner geschichtsträchtigen Vergangenheit nahe der alten Römerstraße.

Das Überqueren des Inns an diesem Platz hat eine lange Tradition, die nachweislich bis ins 18. Jahrhundert um das Jahr 1770 zurück reicht. Zwischen damals und heute liegt eine wechselvolle Geschichte.

Seit 19. September 1998, der Wiederaufnahme des Fährdienstes nach 18-jähriger Unterbrechung, ist die Gemeinde Kiefersfelden dafür zuständig. Alle Anstrengungen und gebündelten Kräfte haben sich gelohnt, denn heute ist die Innfähre eines der beliebtesten Ausflugsziele im Inntal, für Einheimische genauso wie für Naherholungssuchende aus der Region, sowie für unsere Urlaubsgäste.

Die Fähre ist von Anfang Mai bis Mitte Oktober täglich von 10 bis 17 Uhr in Betrieb.

Die Überfahrt kostet Euro 2,- je Person, Kinder bis 6 Jahre sind frei. Pro Person wird ein Fahrrad kostenlos befördert.

www Weitere Infos unter:
www.kiefersfelden.de

Vorankündigung

„EBBS für EBBS“ am Freitag, den 23.11.2012 in der Höfnerhof-Arena.

Moderator Horst Elsner veranstaltet heuer wieder die beliebte Show, deren Reinerlös finanziell Bedürftigen und Institutionen zugute kommt.



(Fotonachweis: Gemeinde Kiefersfelden)

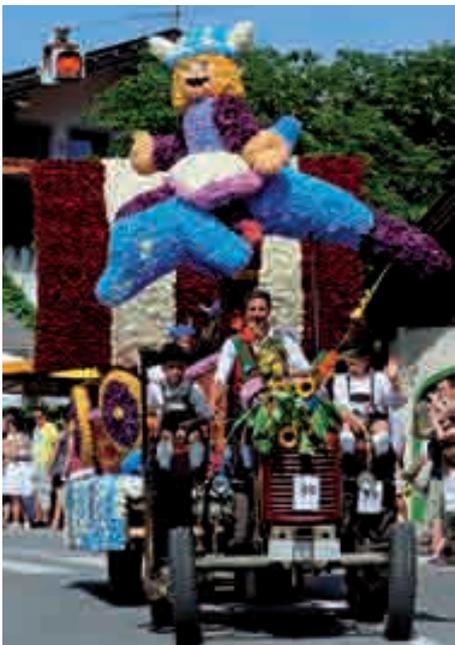
15. Ebbser Blumenkorso: 23. bis 26. August 2012

Trotz der überhitzten Temperaturen im letzten Jahr war der Blumenkorso wieder eine gelungene Veranstaltung und zahlreiche Besucher waren begeistert, was in Ebbs an tollen Motiven und herrlicher Blütenpracht geboten wurde. Ein besonderer Dank gilt nochmals den Vereinen, Gaststätten, den Ebbser Dieselrössern, sowie der Blumenwelt Hödnerhof, ohne deren Einsatz und Unterstützung die Durchführung dieser Veranstaltung nicht möglich wäre.

Auch in diesem Jahr erwartet uns eine bunte Veranstaltungswoche mit einem Almtag auf der Aschingeralm, Open Air Konzerten, einem Sommernachtsfest und einem Blumenbrunch im Zuge des 15. Ebbser Blumenkorsos vom 23. – 26. August 2012 im Ferienland Kufstein. Bereits zum zweiten Mal präsentiert sich auch die Blumenkönigin beim Korso 2012. Aus zahlreichen Bewerberinnen wird über Facebook und den Kufsteinblick eine Endauswahl getroffen, die bei der großen Wahl am 15.7. ab 11.00 Uhr in der Blumenerlebniswelt Hödnerhof aufeinander treffen.

Zum Auftakt der Korsowoche im August gibt es am Donnerstag, 23.8. einen bunten Almtag auf der Aschingeralm mit Kräuterwanderungen, Musik, Handwerk und kulinarischen Schmankerln. Am Freitag, 24.8. gastiert das „Nockalm Quintett“ ab 19 Uhr im neuen Veranstaltungsgelände der Blumenwelt Hödnerhof und sorgt für tolle Open-Air-Konzertstimmung in Ebbs.

Gelegenheiten, den fleißigen Helfern beim Blumenstecken über die Schulter zu blicken und auch selbst den einen oder anderen Wagen mit zu schmücken gibt es viele: Am Samstag, 25.8. ab



9.30 Uhr gibt es in der Festungsstadt Kufstein Musik, kulinarische Schmankerln und eine bunte Blütenpracht beim Blumenbrunch im Stadtpark. Auch beim Hödnerhof in Ebbs werden am Samstag einige Wagen gesteckt. Am Abend feiert man das bereits traditionelle Sommernachtsfest der Blumen im Ebbser Dorfzentrum, bevor dann das eigentliche Highlight des Wochenendes stattfindet:

Der größte Blumenkorso Österreichs – ein Defilee aus bunt geschmückten Festwagen, Pferdegespannen, Musikkapellen und Oldtimern sorgt für blumenreiche Momente bei großen und kleinen Besuchern.

Viele Teilnehmer haben sich bereits angemeldet, gerne werden aber noch weitere Interessenten mit tollen Ideen & Motiven gesucht, damit wir wieder den größten Korso Österreichs veranstalten können. Alle Teilnehmer erhalten wie bereits in den Vorjahren den vollen Kostenersatz für das Styropor (max. € 1000,-) und auch 80 % der benötigten Blumen werden von den Ebbser Dieselrössern bezahlt.

Der Korsosfesttag beginnt bereits um 9 Uhr mit einem Bauern- und Handwerksmarkt beim Hödnerhof. Es folgen Frühschoppenkonzerte der BMK Ebbs und der BMK Schwoich ab 11 Uhr in den Festzelten der Trachtler und der Schützen und auch am Hödnerhof gibt es Musik und Unterhaltung sowie die Ausstellung der Wagen. Start des Umzuges ist um 13.30 Uhr, begleitet von Oldtimern, Musikkapellen und Pferdegespannen. Die Korsoroute führt wie gehabt von Tafang durch das Ortszentrum von Ebbs, über das Hallo du und den Ortsteil Oberndorf, weiter über den



(Fotonachweis: Hans Osterauer)

Inn bis zur Blumenwelt Hödnerhof, wo uns dann die Entscheidung über das beste Motiv des Blumenkorsos 2012 erwartet. Erstmals neu organisiert, folgt dort die Siegerehrung nach dem großen Umzug. Start ist bereits um 16 Uhr mit Musik und Unterhaltung sowie einer Trachtenmodenschau.

Die Ebbser Dieselrösser sind stolz darauf, dass die Veranstaltung seit jeher ohne öffentliche Förderung durchgeführt wird. Der Eintritt zum Blumenkorso beträgt am Sonntag € 7,- oder im Vorverkauf € 5,- zur Abdeckung der entstehenden Kosten.

Es ist immer wieder großartig, und man kann es nicht oft genug betonen, was die Teilnehmer beim Blumenkorso alle Jahre auf die Beine stellen. Allen Helfern und Unterstützern gebührt ein herzliches Dankeschön und wir bitten gleichzeitig um tatkräftige Unterstützung in diesem Jahr. Wir freuen uns auf den 15. Ebbser Blumenkorso und einen neuen Besucherrekord! Danke!

Andrea Schellhorn
Ferienland Kufstein

www Weitere Infos unter:
www.blumenkorso.at

Ferienland Kufstein

FERIENLAND KUFSTEIN



ADLERWEG

Adlerweg Tirol? Warum gerade auf diesem Weg wandern?

Weil der Adlerweg ganz besonders „tirolerisch“ ist. Als Weitwanderweg durch das ganze Land Tirol verbindet er Ost mit West und Nord mit Süd. Dieses Tiroler Naturjuwel ist auch im Ferienland Kufstein zu finden, zwei Haupttrouten und eine Nebenroute verlaufen durch unsere Region.

1.500 Kilometer, 87.000 Höhenmeter und 128 Etappen – das sind die Eckdaten des Adlerwegs. Hinter den nüchternen Zahlen verbirgt sich aber ein ganzes Land von St. Johann bis nach St. Anton am Arlberg: Denn wer auf dem Adlerweg wandert, lernt Tirol von seiner schönsten Seite kennen. Atemberaubende Ausblicke, einzigartige Naturerlebnisse, kulturelle Höhepunkte – Wandern auf dem Adlerweg bedeutet Wandern mit allen Sinnen.

Der Tourismusverband Ferienland Kufstein bietet im Rahmen des Sommerwochenprogrammes 2x pro Woche eine geführte Wanderung „auf den Spuren des Adlerweges“ an – Informationen dazu erhalten Sie in allen Infobüros.



(Fotonachweis: Tirol Werbung)



(Fotonachweis: Movelo GmbH)

E-Bikes

Sollte unseren Radfahrern ab sofort eine Steigung zu schaffen machen oder die Kraftreserven ausgehen ... kein Problem! „Elektromotor: an“ und schon kann die Radtour unbeschwert weitergehen. So stehen nun auch „schwächeren“ Radfahrern zahlreiche Höhenmeter zur Verfügung und können gut gemeistert werden.

Satteln Sie die Räder und entdecken Sie auf über 200 km Radstrecken das Ferienland Kufstein!

Spezielle E-Bikerouten führen Gäste und Einheimische durch die unberührte Natur Tirols, zu kulturellen Sehenswürdigkeiten der Region aber auch zu den passenden Akkuwechselstationen. Insgesamt 10 Verleihstationen und 11 Akkuwechselstationen im Ferienland Kufstein garantieren grenzenlosen E-Bikespaß. Heuer werden neben den Citybikes teilweise auch Mountainbikes mit elektrischer Leistungshilfe angeboten. Immer einen Radausflug wert sind der Innradweg, der entlang des grünen Inns durch das gesamte Ferienland führt, sowie die Aschinger Alm in Ebbs – genießen Sie Spezialitäten der Sennerei bei einem grandiosen Ausblick!

Aufgrund tatkräftiger Zusammenarbeit mit zahlreichen Nachbarregionen (Tourismusverbände) verschmilzt das Ferienland Kufstein zur größten E-Bikeregion der Welt, genannt „Kitzbüheler Alpen & Kaisergebirge“. Einer Ausfahrt in eine Nachbarregion steht somit nichts im Wege, denn auch dort werden idente Räder und Akkus verwendet.

Eine eigens kreierte E-Bike Karte ist in allen Infobüros sowie den Verleihstationen kostenlos erhältlich.

Überreichung der Urkunde und der Tiroler Bergwege-Gütesiegel 2012 – 2016

Am 31.5. fand die Auszeichnung und Verleihung des Tiroler Bergwege-Gütesiegel für die Region Ferienland Kufstein im Landhaus Tirol durch Herrn LH Günther Platter statt. Zur Einreichung kam der Höhenweg Zahmer Kaiser (DAV Oberland), Bettlersteig (ÖAV Kufstein), Stripsenkopfweg (ÖAV Kufstein), Köglhörndl (Bergwacht Thiersee und Wörgl).

Ausgezeichnet wurden die Bergwege im Betreuungsgebiet Ferienland Kufstein, die sich durch natur- oder kultur-

landschaftliche Schönheit, Ausblicke, Gebirgsflora oder ihre historische Bedeutung besonders hervorheben und alle für das Tiroler Bergwege-Gütesiegel erforderlichen Bedingungen erfüllen.

In diesem Zusammenhang danken wir allen fleißigen ehrenamtlichen Helfern, Gemeinden, Wegerhaltern der Alpinen Vereine wie dem ÖAV Sektion Kufstein und DAV Oberland sowie der Bergwacht Thiersee und Wörgl, ohne die diese Qualitätsauszeichnung niemals zustande gekommen wäre.

TVB Ferienland Kufstein



Veranstaltungen Sommer/Herbst 2012

5./12./19./26. Juli/ 2./9./16./23. und 30. August 2012	20:00 Uhr	Platzkonzert der Bundesmusikkapelle Ebbs hinter dem Schulgebäude beim Schulhof
ab 13. Juli bis 10. August 2012 jeden Freitag:	20:00 Uhr	Haflinger-Show am Fohlenhof Ebbs
1./15./ 29. Juli/5./19. August 2./16./30. September/7./21. Oktober/ 4./18. November/2./9./16./ 23. Dezember 2012:	ab 07:00 Uhr	Flohmarkt bei der Blumenwelt Hödnerhof
21. Juli 2012:	ab 20:00 Uhr	„Reif für die Insel Party“ der Jungbauernschaft/ Landjugend Ebbs im Glashaus der Blumenwelt Hödnerhof
03. August 2012:	ab 18:00 Uhr	Konzert „Andreas Gabalier“ in der Arena der Blumenwelt Hödnerhof
11. August 2012:	ab 19:00 Uhr	9. Sommerfest beim Gasthof Sattlerwirt in Ebbs/Oberndorf mit dem Ebbser Kaiserklang
24. August 2012:	ab 18:00 Uhr	Konzert „Nockalm Quintett“ in der Arena der Blumenwelt Hödnerhof
25. August 2012:	14:00 Uhr	1543er Gaudirace der Vanquisher auf die Aschinger Alm
25. August 2012:	ab 09:00 Uhr ab 18:00 Uhr	Blumensteckparty bei der Blumenwelt Hödnerhof Sommernachtsfest der Ebbser Vereine und Wirte, Live-Musik, Tanz, kulinarische Schmankerl, Bars usw.
26. August 2012:		Korso-Festtag in Ebbs – 15. Ebbser Blumenkorso größter Blumenkorso Österreichs Festbetrieb auf den Festplätzen Festumzug
1. September 2012:	ab 08:00 Uhr	Stockschießen vom EV Ebbs im Hallo du
1. September 2012:	ab 18:00 Uhr	Konzert der „KASTELRUTHER SPATZEN“ in der Arena der Blumenwelt Hödnerhof
2. September 2012:	11:00 Uhr	Gipfelmesse auf der Naunspitze mit der Bundesmusikkapelle Ebbs
8. September 2012:	19:00 Uhr	65 Jahre Ebbser Kaiserklang im Ebbser Schulhof
9. September 2012:	11:00 Uhr	Herbstfest der BMK Ebbs
15. September 2012:		Kleinfeldturnier des SK Ebbs
16. September 2012:	11:00 Uhr	Fest beim Altersheim Ebbs
22. September 2012:	ab 20:00 Uhr	Ü-30 Party bei der Blumenwelt Hödnerhof
28. September 2012:	ab 18:00 Uhr	Konzert der „SEER“ in der Arena der Blumenwelt Hödnerhof
29. September 2012:	10:00 Uhr	Große Haflinger Stutfohlenauktion beim Fohlenhof Ebbs
29. September 2012:		2. Ebbser Dorflauf der Vanquisher
14. Oktober 2012:	ab 11:00 Uhr	Kirchtag beim Gasthaus Sattlerwirt
10. November 2012:	20:00 Uhr	Volksmusikabend im Schulzentrum
24. November 2012:	ab 20:00 Uhr	Ü-30 Party bei der Blumenwelt Hödnerhof
24. November 2012:		6. Ladiner-Turnier des SK Ebbs in der Kantine
30. Nov. und 1. Dez. 2012:		Nussenschießen der Ebbser Schützen
30. November 2012:	20:00 Uhr	Wellküren aus Bayern, Kabarettabend in der Mehrzweckhalle Ebbs

**FERIENLAND
KUFSTEIN**

Veranstaltungskalender

**Sämtliche
Veranstaltungen
finden Sie auch auf
unserer Homepage
www.ebbs.tirol.gv.at
unter der Rubrik
Veranstaltungs-
kalender.**

Glanz und Wohlklang



Im Rahmen der diesjährigen »Tiroler Beethoven-Tage« zog es am 17. Mai erneut viele Gäste nach Ebbs: Dieser Aufführungsort hätte für das Konzert zu Christi Himmelfahrt nicht geeigneter sein können. Die prächtige barocke Ausstattung der Ebbser Pfarrkirche versetzte die Hörer gleichsam in himmlische Sphären, bevor der erste Ton erklingen war. Die K&K Philharmoniker spielten unter der Leitung von Dirigent Georg Kugi die erste Sinfonie von Ludwig van Beethoven. Nach der Pause erklang Beethovens selten aufgeführte Messe in C-Dur Opus 86, in der Sieglinde Zehetbauer (Sopran), Gabriele Sima (Alt), Gernot Heinrich (Tenor) und Klemens Sander (Bariton) zusammen mit den

Philharmonikern und dem K&K Opernchor festlichen Glanz und Wohlklang verbreiteten. Solisten, Chor und Philhar-

moniker erhielten für die berauschende Aufführung minutenlangen, begeisterten Applaus.



Das Konzert in der Pfarrkirche anlässlich der „Tiroler Beethoven-Tage“ begeisterte auch heuer wiederum das interessierte Publikum. (Fotonachweis DaCapo / J. Kendlinger)



Fernseh-Frühschoppen aus Ebbs



Am Feiertag ist er ein beliebter Fixpunkt im Vormittagsprogramm von ORF 2: Der Fernsehfrühschoppen. Musikanten und Prominente aus ganz Österreich, aber auch dem benachbarten Bayern finden sich dabei am Frühschoppen-Stammtisch ein. Für die Aufzeichnung von insgesamt drei Sendungen des ORF traf man sich in Ebbs in der Blumenwelt Hödnerhof. Dazu wurde im Glashaus eine faszinierende Kulisse geschaffen, die Panoramabilder versetzten einen direkt in die umliegende Bergwelt, die Blumen und die Dekoration taten ein Übriges. Besucher sowie Mitwirkende waren begeistert, es wurde musiziert und erzählt, dass es eine Freude war. Die Aufzeichnung unter dem Motto „Frühschoppen in der Gärtnerei“ mit der charmanten Moderatorin Caroline Koller war bereits an Christi-Himmelfahrt zu sehen, die musikalischen Botschafter aus Ebbs durften natürlich nicht fehlen: unsere Bundesmusikkapelle unter der Leitung von DI Simon Stöger und die Mander vom Ebbser Kaiserklang spielten schneidig auf. Mit dem Gruber Zwoag'sang, der Kirsteiner Tanzmusi und dem Herbert Pixner Trio war somit ein großartiges Musikprogramm garantiert. Am Frühschoppen-Stammtisch gab es einiges über Ebbs und die Region zu erfahren. Bürgermeister Josef Ritzer, Maria Egger-Rieder vom Gasthaus „Zur Schanz“, Lukas Scheiber, Obmann des Haflingerzuchtverbands Tirol und Michael Harasser, Mitarbeiter im Hans-Berger-Haus im Kaisertal berichteten über Wissenswertes und Interessantes ebenso wie über amüsante Begebenheiten. Auch Zabine, die am Buchberg in Ebbs geboren ist und ihr Mann, Profitänzer Alex Zaglmaier waren als Gäste am Frühschoppen-Stammtisch dabei. Als der ehemalige Dancing-Star und Moderatorin Caroline dann noch einen Jodler hören ließen, gab's für das Gesangs-Duo natürlich einen kräftigen Applaus. Der „Frühschoppen aus der Gärtnerei“ war beste Unterhaltung und alle Zuseher konnten sich überzeugen, wie wunderbar es ist, in unserer Gemeinde Ebbs daheim zu sein. Sehenswert sind natürlich auch die weiteren Sendungen, die mit Moderator



Die charmante Moderatorin Caroline Koller war vom Ebbser Kaiserklang begeistert.

Harry Prünster bzw. Moderatorin Caroline Koller in der Blumenwelt Hödnerhof aufgezeichnet wurden.



Das Herbert Pixner-Trio bereicherte den Frühschoppen.

ORF 2

Ausgestrahlt werden diese unter dem Titel „Feiertagsfrühschoppen in Ebbs“ zu den folgenden Terminen jeweils um 12.00 Uhr in ORF 2:

am Mittwoch, 15. August,
Mariä Himmelfahrt sowie

am Freitag, 26. Oktober,
Nationalfeiertag



Kapellmeister Simon Stöger dirigiert die BMK-Ebbs.

Der Ritzer-Flitzer

Elektro-Autos sind auf der Überholspur. Immer öfter begegnet man den umweltfreundlichen Fahrzeugen auf unseren Straßen. Reinhard Ritzer aus Ebbs, Schloßallee fährt auch ein E-Car – aber ein wirklich außergewöhnliches: Sein Elektro-Flitzer ist Marke Eigenbau.

Die Idee dazu reifte, als sein altes Auto den Geist aufgegeben hat. Ein neues musste her, aber umweltfreundlich und kostengünstig sollte es sein. Und weil die Familie Ritzer zuhause in Wagrain ein eigenes kleines Wasserkraftwerk betreibt, fiel der Entschluss rasch auf ein Elektro-Auto.

Bei einem Autohändler erstand er seinen Citroën C1 – aber nur die Karosserie ohne Motor. Dann ging es an die Arbeit. An das Getriebe des Autos wurde ein Elektromotor montiert, als Energiespeicher dienen moderne Lithium-Akkus. Insgesamt wurden von ihm rund € 21.000,- investiert.

Im November 2010 war es so weit. Reinhard Ritzer rollte mit seinem Eigenbau zum TÜV. Bei der technischen Überprüfung gab es keine einzige Beanstandung.

Mittlerweile ist Reinhard Ritzer eineinhalb Jahre mit seinem Elektro-Flitzer unterwegs und dies ohne eine Panne.

Jetzt kostet das schmucke E-Wagerl fast nichts mehr: Getankt wird zuhause. Und

an Tankstellen mit ihren täglich neuen Rekord-Spritpreisen rollt der clevere Techniker mit einem breiten Grinsen geräuschlos vorbei.

Artikel auszugsweise entnommen dem Mitarbeitermagazin Connect der Firma Sandoz.



Klein, flink, wendig – und sparsam. Reinhard Ritzer mit seinem Citroën, den er selber zu einem Elektro-Auto umgebaut hat.

Vorankündigung – Klassentreffen für alle 50iger

Alle Schüler der Jahrgänge 1960 und 1961 werden herzlich zu einem Klassentreffen eingeladen. Das Treffen findet am 22. September 2012 ab 19.00 Uhr beim Gasthaus Oberwirt statt.



Hauptschulabschlussklasse 4b des Schuljahres 1975/76 (v.l.n.r.):

1. Reihe:

Hans Peter Praschberger, Thomas Kronbichler, Johann Gossner, Richard Hörhager, Josef Ritzer, Manfred Henfling, Johann Ritzer;

2. Reihe:

Lehrer Reinhardt Wurnig, Anita Ginner, Claudia Winkler, Manuela Wechselberger, Waltraud Lercher, Silvia Kogler, Gaby Planchel, Christine Foidl, Loni Pfister;

3. Reihe:

Lehrer Horst Eder, Lehrerin Kathrin Horngacher, Lehrerin Herma Flörl, Robert Achorner, Robert Koller, Cilli Buchauer, Elfi Wörgötter, Rosi Schlichtmeier, Rosi Mauracher, Direktor Hans Becker;

4. Reihe:

Harald Bundschuh, Johann Merkel, Jakob Kaltschmied, Albert Zangerle, Johann Bramböck, Stefan Gruber, Richard Schönauer, Josef Gfäller und Franz Plangger.

15-Jahr-Jubiläum der Funarena Hallo du



Mit einem Freudentag für unseren Ort konnte am 6. Dezember 1997 die Eröffnung des ersten Bauabschnittes nach einer unglaublich kurzen Bauzeit von nur 10 Monaten gefeiert werden. An diesem Tag wurden der Kunsteislaufplatz, die Kegelbahn und das Restaurant in Betrieb genommen.

Damals wurde die Eröffnung eines Projektes gefeiert, das unsere Gemeinde fast drei Jahrzehnte bewegt hat. Denn schon 25 Jahre zuvor hatte der damalige Fremdenverkehrsverband ein Grundstück für eine Badeeinrichtung ange-

kauft. Trotz einer langen und gründlichen Vorbereitungszeit konnte erst nach der 2. Volksbefragung die Verwirklichung unseres Freizeitparks erfolgen.

Hatte es damals vielleicht noch bestimmte Zweifel über diese Anlage gegeben, so ist das „Hallo du“ heute sicher nicht mehr aus Ebbs wegzudenken. Hier ist nicht nur eine Freizeitanlage mit einem vielfältigen Angebot im eigenen Dorf entstanden, sondern ein beliebter Treffpunkt für unsere Kinder und Jugendlichen, Familien sowie auch unsere Urlaubsgäste.

Ein besonderer Dank gilt allen am „Projekt Hallo du“ Beteiligten. Sie alle haben dazu beigetragen, dass diese Anlage zu einem Ort der Begegnung und zu einem Treffpunkt der Freude, Erholung und Entspannung für alle Ebbser geworden ist.



Berechnung Betriebsergebnis 2011 und Zuschüsse Gemeinde Ebbs

I. Betriebsergebnis		
Umsätze	Euro	%
Erlöse Sauna	369.570,00	60
Erlöse Schwimmbad	73.300,00	12
Erlöse Eislaufplatz	61.850,00	10
Erlöse Sonstige	118.380,00	18
	623.100,00	100

Betriebsausgaben		
	Euro	%
Personalaufwand	267.806,50	38
Energieaufwand (Fernwärme, Strom)	159.400,00	23
Instandhaltungen	109.663,00	15
Gemeindeabgaben (Kommunalsteuer, Kanal, Wasser, Müll)	48.300,00	7
Sonstiger Aufwand	116.230,50	17
	701.400,00	100

Betriebsabgang 2011 -78.300,00

II. Zuschüsse Gemeinde Ebbs	
Zuschüsse für Bedienung Fremdkapital	150.000,00
Zuschüsse Investitionen und laufender Betriebsabgang (2208/2009/2010)	202.000,00
Gesamt 2011	352.000,00



Detaillierte Infos unter:
www.hallodu.at

Offenlegung des Rechnungsergebnisses laut Firmenbuchgesetz der Firma Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GesmbH

AKTIVA	Geschäftsjahr 31.12.2011	Geschäftsjahr 31.12.2010	PASSIVA	Geschäftsjahr 31.12.2011	Geschäftsjahr 31.12.2010
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	28.982,42	31.076,42	I. Stamm-/Nennkapital	72.672,83	72.672,83
II. Sachanlagen	3.999.665,43	4.239.181,57	II. Stammmittel nicht eingeforderte, ausstehende Einlagen	-36.336,41	-36.336,41
III. Finanzanlagen	2.718,39	2.736,34		36.336,42	36.336,42
	4.031.366,24	4.272.994,33			
B. UMLAUFVERMÖGEN			II. Kapitalrücklagen	6.263.086,72	6.061.086,72
I. Vorräte	6.622,90	7.036,26	III. Bilanzgewinn/-verlust	-3.234.421,56	-2.970.730,45
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	11.578,52	23.812,62	davon Gewinn-/Verlustvortrag	-2.965.433,78	-2.573.593,51
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	660.445,32	475.258,22		3.065.001,58	3.126.692,69
	678.646,74	506.107,10	B. RÜCKSTELLUNGEN	27.759,92	25.795,48
C. RECHNUNGS- ABGRENZUNGSPOSTEN	6.126,42	7.001,64	C. VERBINDLICHKEITEN	1.623.377,90	1.628.318,23
SUMME AKTIVA:	4.716.139,40	4.786.103,07	SUMME PASSIVA:	4.716.139,40	4.786.103,07

Sämtliche Beträge in Euro! Die Daten wurden von der Geschäftsführung des Hallo du zur Verfügung gestellt.

Chronik des Post- und Telegraphenamtes Ebbs

Am 15. Mai 1861 wurde in Ebbs beim Saliterer ein Postamt eröffnet. Große Verdienste hat sich dabei der Kufsteiner k. k. Postoffizial Anton Kaßwalder erworben, dem die Errichtung fast aller Postämter in der Unteren Schranne zu verdanken ist.

Dem Sterberegister der Pfarre Ebbs entnehmen wir, dass am 16. Dezember 1876 der Kramerwirt Alois Kögl im Alter von 65 Jahren verstorben ist. Als Berufsbezeichnung ist extra angeführt „k. k. Posthalter“. Damit dürfte er der erste Postmeister in Ebbs gewesen sein.

Später wird anlässlich einer Revision durch die Postdirektion seine Witwe Klara Kögl als „Postinhaberin“ erwähnt, der empfohlen wurde, sich eine Hilfskraft einzustellen, um die anfallenden Arbeiten in korrekter Weise führen zu können. Wörtlich heißt es im Bericht vom 18. August 1890: „Gegenwärtig ist die Dienstführung mangelhaft, was auf die vielseitige anderweitige Beschäftigung der Postexpedientin zurückzuführen ist.“

Es war also nicht so einfach den Beruf einer Gastwirtin mit dem einer Postmeisterin unter einen Hut zu bringen. Besser schien dies ihrer Tochter Klara gelingen zu sein, die das Amt von 1893 bis 1900 innehatte.

Die starke Verbindung der Kramer-Wirtsleute zum Postwesen führte übrigens dazu, dass die alte Bezeichnung des Gasthauses allmählich verschwand und ab Ende des 19. Jahrhunderts nur mehr der Name „Gasthaus zur Post“ gebräuchlich war.

Mit kurzer Unterbrechung (von 1900 bis 1914 war das Postamt beim Postwirt) verblieb das Amt weiterhin beim Saliterer. Mit Ausnahme der NS Zeit fungierten dort als Postmeister Angehörige der Familie Kronbichler.

1947 übersiedelte man wieder für längere Zeit zum Postwirt.

Weil der alte Amtsraum dort für die Dienstabwicklung bald viel zu klein war, ließ der damalige Besitzer des Gasthauses Josef Hörhager 1963 das alte „Waaghäusl“ in seinem Gastgarten abreißen und dort das „Posthäusl“ errichten, in dem bis 1990 die Postgeschäfte durchgeführt wurden.

Im Oktober 1989 verpachtete die Fam. Eberwein in der unmittelbaren Nachbarschaft die großen Räumlichkeiten des aufgelassenen Sparmarktes an die Post- und Telegraphenverwaltung und am 1. März 1990 konnte das neue Postamt dort einziehen. Am 22. März 1990 erfolgte die feierliche Einweihung durch Geistl. Rat Pfarrer Josef Macheiner im



Beim Saliterer 1929: Der Name weist auf eine Salpetersiederei hin. Bis 1947 war hier das Postamt untergebracht, die Salitererbäuerin fungierte als Postmeisterin. Die Post übersiedelte dann zum Postwirt, ab 1963 war sie im sogenannten Posthäusl untergebracht, von 1989 bis 1.12.2010 logierte sie im Haus Eberwein.

Beisein zahlreicher Ehrengäste. Die musikalische Umrahmung besorgte ein Quartett der Postmusik mit ihren alten schmucken Postuniformen, begleitet von zwei netten Marketenderinnen.

Am 1. Dezember 2010 schloss der zuletzt tätige Postmeister Hannes Tropper das Ebbser Postamt in der Wildbichlerstraße 31.



Einweihungsfeier am 22. März 1990. Rechts im Bild der langjährige Postmeister Peter Scheiber.

Wegen Sparmaßnahmen und der damit verbundenen Umstrukturierungen setzt die Post nun auf Postpartnerschaften, welche für sie die Postgeschäfte erledigen. Seit 2. Dezember 2010 ist dafür zuständig die Fa. Papeterie Pichler am Kirchplatz.

Aus der Postamtschronik:

1871 Fuhrbotenpost nach Erl
1867 Postanweisungsdienst,
1883 Postsparkassendienst
1901 Personenverkehr nach Walchsee
1902 Telegraphendienst
1910 Öffentlicher Fernsprechdienst
1914 Erstes Postauto zwischen Kufstein und Walchsee
1924 Rundfunkdienst
1965 Ämterwählverkehr.

Das Post- und Telegraphenamts Ebbs wurde ab 1893 durch folgende Bedienstete geleitet:

1893 bis 1900	Klara Kögl
1900 bis 1929	Maria Kronbichler
1929 bis 1936	Wolfgang Kronbichler
1936 bis 1939	Erna Kronbichler
1939 bis 1943	Josef Vogl
1943 bis 1945	Anna Vogl
1945 bis 1951	Georg Daxer
1951 bis 1953	Traudl Penz
1953 bis 1954	Eduard Oberhauser
1954 bis 1981	Maria Margreiter
1981 bis 1991	Peter Scheiber
1992–1.12.2010	Hannes Tropper

Georg Anker, Ortschronist

Quellen: Revisionsbuch (Inspektionsberichte) der Postbehörde; Chronik Ebbs – das historische Gasthaus zur Post

Schätze der Dorfbildchronik

DER GEMEINDE EBBS

*Bau der Friedhofskapelle und
Friedhofserweiterung im Jahre 1954.*



Seniorenausflug in den 80ern (v.l.n.r.): Christine Jäger („Wimmer“), Anna Fluckinger („Auer“), „Schwester“ Anna Müller und Maria Stock.



Der Postwirt (Gasthof und Landwirtschaft) und das Anker-Haus in den 50er Jahren.



Jagdgesellschaft auf der Vorderkaiserfeldenhütte im Jahre 1952 (v.l.n.r.): Hans Bramböck, Sepp Schwitzer, Christian Schwentner („Jaga Christal“), franz. Jagdgast, Leonhard Gfäller-Einsank („Zott'n Leadä“), Hans Stöger und Anton Mitterer („Schmid Toni“).

Schätze der Dorfbildchronik

DER GEMEINDE EBBS

Bei der Beerdigung des Ehrenbürgers
Prälat Sebastian Achthorner im Jahre 1978
(v.r.n.l.): Christian Greiderer, Dir. Hans
Becker, Gemeinsekretär Rudi Achthorner
(verdeckt), Gemeinderat Hans Buchauer,
nicht bekannt, Gemeinderat und späterer
Bürgermeister Josef Astner,
Altbgm. Josef Perthaler und Gemeinderat
Hugo Kronbichler.



Die Innfähre in Eichelwang
(Aufnahme von 1963).



Ausflug der 5. Klasse Volksschule im Jahre 1964 nach Hellbrunn, Salzburg mit den
Lehrpersonen Annemarie Horngacher und Norbert Werndle.

Das Gemeindeblatt darf sich bei Mathilde Kapfinger, Luise Stock und Hans Bramböck
für die Fotos recht herzlich bedanken.
Ich möchte wiederum bitten, in alten Schachteln und Fotoalben zu kramen und mir alte Aufnahmen
für Abzüge zur Verfügung zu stellen. OSR Georg Anker